Besprochen Jan. 1920.

Illustrierter Samen-Katalog

1920 1920

XXV 7



Erfurter Samenhandlung

Robert Leonhardt

Fernsprecher: Amt Nollendorf 604



Berlin SW. 11

Königgrätzer Straße 27

Verkaufsbedingungen u. Bemerkungen.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Berlin.

Preise. Die Preise sind in Mark (Mk.) und Pfennigen (Pfg.) 1 Mark = 100 Pfennige = 1 Shilling English = 1 Franc 25 Ctms. gestellt. Das Gewicht ist das im Deutschen Reiche gesetzlich geltende: 100 Kilo = 200 Pfund, 1 Kilo = 2 Pfund oder 1000 Gramm, 20 Gramm = 1 1/5 alte Lot.

Preisermässigung. Bei Abnahme von über 125 Gramm einer Sorte wird der 1-Kilo-Preis, über 10 Kilo, der 100-Kilo-Preis zugrunde gelegt. Bei Pflanzen, Bäumen u. Sträuchern werden 5 Stück nach dem 10-Stück-Preis u. 25 Stück nach dem 100-Stück-Preis gerechnet.

Zahlung. Alle Verkäufe nach vorliegendem Verzeichnis verstehen sich ab Berlin gegen vorherige Kassa oder Nachnahme. Diejenigen meiner werten Kunden, welche bereits mit mir in laufender Rechnung stehen, machen hiervon eine Ausnahme; mir unbekannte Besteller, die auf ein längeres Ziel Anspruch machen, werden gebeten, geeignete Referenzen aufzugeben.

Mit dem Erscheinen dieses Preisverzeichnisses verlieren alle früher erschienenen ihre Gültigkeit. — Die Berechnung bestellter Waren geschieht in jedem Falle nach dem jeweilig neuesten Verzeichnis, auch in solchen Fällen, in denen nach einem älteren Katalog bestellt wird.

Aufträge bis 20 Mark werden stets nachgenommen, wenn der verehrliche Besteller nicht ausdrücklich eine andere Regulierung wünscht oder den Betrag mit dem Auftrage einsendet. **Die Nachnahmespesen sind unwesentlich teurer, als wenn der Betrag später durch Postanweisung eingezahlt wird,** wodurch Laufereien entstehen, ich empfehle deshalb als für den Besteller am bequemsten, den **Bezug durch Nachnahme.** Briefmarken werden zum vollen Werte in Zahlung genommen.

Wenn der Betrag für den Auftrag gleichzeitig mit diesem per Postanweisung abgeschickt wird, so bitte ich höflich, dies im Bestellbrief **ausdrücklich** zu erwähnen, da es sonst bei regem Geschäftsgang leicht passieren kann, dass der Rechnungsbetrag, falls die betreffende Angabe fehlt, nachgenommen wird. Bei Voreinsendung bitte ich, stets einen entsprechenden Betrag für Porto und Verpackung beizufügen. — Briefe und Gelder erbitte ich franko, ohne Portoabzug, eingehende Geldbeträge **unter Mk. 20,—** werden nur auf Wunsch bestätigt.

Versand. Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr und nach Angabe der verehrlichen Besteller, die im eigenen Interesse gebeten werden, bei Postsendungen die nächste Postanstalt, bei Bahnsendungen die nächste Bahnstation anzugeben, falls der Wohnort nicht selbst Post- bzw. Bahnstation ist. Bei **Kleinbahnstationen ist die Uebergangsstation von der Staatsbahn zur Kleinbahn anzugeben.** — Fehlt die Angabe der gewünschten Versendungsart, so wähle ich selbst den mir am geeignetsten erscheinenden Weg und werden hierbei die Vorteile der verehrl. Besteller nach Möglichkeit zu wahren gesucht. Ich bitte sehr darum, die Aufträge auf Samen, Werkzeuge usw. auf die beigefügten Bestellzettel zu notieren. **Postlagernde** Sendungen an mir unbekannte Besteller können nur gegen Voreinsendung des Betrages ausgeführt werden.

Mit Samen gleichzeitig bestellte Pflanzen sende ich, wenn nicht der verehrliche Besteller Gegenteiliges bestimmt, stets getrennt ab, sobald dies durch Witterungsverhältnisse und Jahreszeit geboten erscheint. In allen Fällen jedoch werde ich den Vorteil meiner geschätzten Besteller im Auge haben und Porto nach Möglichkeit sparen.

Die Ausführung der Aufträge geschieht in der Reihenfolge des Eingangs; besonders eilige Bestellungen sind als solche zu bezeichnen, wobei Angabe erwünscht wird, bis zu welchem Tage die Erledigung bewirkt sein muss.

Verpackung wird billigst berechnet, jedoch nicht zurückgenommen. Ich gestatte jedoch, mir Packmaterial zu den Waren franko zu senden.

Garantie. Gewähr für Echtheit, Keimkraft, Ergiebigkeit usw. übernehme ich bis zur Höhe des für den betreffenden Artikel von mir berechneten Fakturenbetrages. Trotzdem ich stets bestrebt bin, nur bestkeimende Sorten echter Sämereien von vorzüglicher Beschaffenheit zu liefern, so liegt es doch in der Natur des Samenhandels, dass trotz grösster Gewissenhaftigkeit Versehen vorkommen können, da viele Samen äusserlich nicht zu unterscheiden sind und Aussaat, Anbau, Bodenverhältnisse, Klima sowie Ernte sich oft unter Mitwirkung besonderer Einflüsse vollziehen, die der Kontrolle des Züchters entrückt sind. **Ich werde es mir aber stets angelegen sein lassen, meine geschätzten Abnehmer auf das Sorgfältigste zu bedienen und das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen und zu erhalten suchen.**

Beschwerden. Begründete Beschwerden werde ich stets berücksichtigen, sofern diese sofort nach Empfang der Sendung, oder wenn es sich um erst später sichtbare Mängel handelt, **sofort nach deren Erkennen gemacht werden.**

Alle Bestellungen, welche nach meinen Katalogen und Offerten gemacht werden, betrachte ich als Anerkennung obiger Bemerkungen und Verkaufsbedingungen.

Porto-Tarif für Pakete. Das Porto beträgt für Pakete bis 5 kg in der ersten Zone (75 Kilometer) 75 Pfg., für alle weiteren Entfernungen ℳ 1,25, für 5—10 kg ℳ 1,50 bzw. ℳ 2,50, für 10—15 kg ℳ 3,— bzw. ℳ 5,—.

Waren-Proben bis 250 g 20 Pfg., über 250—500 g 30 Pfg.

Mischsendungen (Sendungen mit zusammengepackten Drucksachen, Geschäftspapieren und Warenproben) bis 250 g 20 Pfg., über 250—500 g 30 Pfg., über 500 g bis 1 kg 40 Pfg.

AN MEINE GEEHRTE KUNDSCHAFT!

Bei Überreichung meines neuen Preis-Verzeichnisses drängt es mich ganz besonders, meinen werten Geschäftsfreunden für das mir bisher so reich geschenkte Vertrauen an dieser Stelle meinen wärmsten Dank auszusprechen mit der Bitte, mir selbiges durch fernere Überweisung Ihrer geschätzten Aufträge bewahren zu wollen. Als Gründer der hiesigen Filiale der Erfurter Samenhandlung Liebau & Co.*, welche ich fast 20 Jahre leitete, teile ich Ihnen hierdurch mit, daß ich das hiesige Zweiggeschäft für meine eigene Rechnung übernommen habe und in demselben Geiste weiterführen werde. — Der ständig steigende Umsatz und der von Jahr zu Jahr sich immer mehr ausdehnende Kundenkreis, unter welchem sich viele befinden, welche ihre Bestellungen schon seit vielen Jahren vertrauensvoll in meine Hände gaben, sind der beste Beweis für gewissenhafte und reelle Bedienung. — Ein großer Fehler ist es, beim Einkauf von Samen sparen zu wollen, d. h. die zur Aussaat erforderlichen Samen dort zu kaufen, wo dieselben am billigsten zu haben sind. Fast immer hat man beim Einkauf billiger Samen den größten Nachteil, und den wenigen Pfennigen, die man beim Einkauf spart, steht bei der Ernte ein Schaden gegenüber, der das Hundertfache und mehr betragen kann. — Da der Samenhandel eine große Vertrauenssache ist, denn es kann guter keimfähiger Samen naturgemäß nicht so billig sein als minderwertige Qualität, so liegt es deshalb im eigenen Interesse eines jeden, den Samen dort zu kaufen, wo er die volle Überzeugung hat, reell und gut bedient zu werden. — Mein stetes Prinzip wird sein, nur eine prima Elite-Ware zu führen und stets nur* vom Guten das Beste *zu bieten, um das in mich gesetzte Vertrauen zur vollsten Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft zu rechtfertigen. Ich warne an dieser Stelle noch einmal vor den seit einigen Jahren wie Pilze aus der Erde schießenden marktschreierischen Reklamefirmen, wo die erste Enttäuschung gewöhnlich schon bei Ankunft der Sendung eintritt, die nächsten folgen dann vom Aufgang des Samens an bis zur Ernte. — Hochachtend*

ROBERT LEONHARDT / BERLIN SW. 11.



GEMÜSE-SAMEN.

Blumenkohl oder Carviol.

Blumenkohl liebt einen tiefgegrabenen, gut gedüngten, mässig feuchten Boden, eine sonnige, geschützte Lage und bei warmem Wetter tüchtiges Begiessen. Die beste Treibsorte, den Erfurter Zwerg, säet man Anfang Januar und pflanzt denselben Anfang März auf gut vorbereitete warme Kästen, welche man ungefähr 40—50 cm hoch mit guter, fetter Erde angefüllt hat, auf 50 cm Abstand. Für Freilandkultur säet man die frühen Sorten im Februar, die späten Anfang Mai.

1 **Algier, riesengrosser,** blend. weisser, mit grossen festen Köpfen; mittelfrühe gute Sorte. Originalsaat I. Qual. 100 g ℳ 17,60, 10 g ℳ 2,20, 1 Port. ℳ 0,60

2 **Asiatischer, grosser echter,** vorzügliche späte Sorte. Port. ℳ 0,70

3 **Berliner, grosser feiner früher,** sehr gute Sorte. 100 g ℳ 49,—, 10 g ℳ 5,80, Port. ℳ 0,70

5 **Dänischer, sehr grosser früher fester,** vorzüglich fürs freie Land, extra . . . 100 g ℳ 96,—, 10 g ℳ 11,—, Port. ℳ 0,70

6 **Erfurter früher Zwerg-,** Freilandsorte, ganz besonders zur 2. und 3. Aussaat geeignet, jedoch nicht zum Treiben. Diese Sorte ist sehr widerstandsfähig u. liefert enorm grosse, blendend weisse Köpfe, welche an Festigkeit der Treibsorte nicht nachstehen. Im Bau ist diese Sorte etwas höher 10 g ℳ 15,—, 500 Korn ℳ 3,50, 100 Korn ℳ 0,90

7 **Erfurter Zwerg-, allerfrühester,** I. Qualität Originalsaat, die beste Sorte fürs freie Land u. zum Treiben. Liefert enorm grosse feste Köpfe von reinstem Weiss. 10 g ℳ 15,—, 500 Korn ℳ 3,50, 100 Korn ℳ 0,90

10 **Italienischer Riesen-, früher** (Frankfurter Riesen-), mit grossen weissen Köpfen von bewährter Güte. Herbstsorte. Aussaat im März, möglichst weit zu pflanzen. 100 g ℳ 17,60, 10 g ℳ 2,20, Port. ℳ 0,60



15 **Schneeball,** sehr frühe Treibsorte. Dieser prachtv. Blumenkohl ist von ganz niedrigem Wuchs und sehr kleinblättrig, bringt sehr grosse, feste, blendend weisse Köpfe und eignet sich vortrefflich für das Mistbeet. Auch zur Früh-Kultur im Garten ist er zu verwenden; da ihm jedoch seine kurze Belaubung nicht genügend Schutz gegen die Sonne gewährt, muss er gleich nach seiner Ausbild. geerntet u. verbraucht werden. 10 g ℳ 15,—, 500 Korn ℳ 3,50, 100 Korn ℳ 0,90

Weisskraut oder Kopfkohl (Kappus).

Man beginnt mit der Aussaat im März sowohl für frühe als auch für späte Sorten. Die zweite Aussaat macht man im April an einer geschützten Lage ins freie Land. Die kleinen Sorten pflanzt man auf ca. 50 cm, die grösseren auf 60 cm Entfernung. Fleissiges Begiessen fördert das Wachstum und hält die Erdflöhe ab.

26 **Amager, dänisches Winter-,** bildet eisenfeste, kugelrunde Köpfe, mit niedrigem Strunk. Die Köpfe halten sich tadellos bis Pfingsten, sehr empfehlenswert. 1 kg ℳ 60,—, 100 g ℳ 7,—, 10 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,45

28 **Kasseler kegelförmiges, grosses frühes stumpf-spitzes,** mit festen Köpfen . 100 g ℳ 7,—. 10 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,45

29 **Erfurter kleines frühes festes weisses,** zur Frühjahrs- und Herbstaussaat . . 100 g ℳ 3,20, 10 g ℳ 0,45, Port. ℳ 0,45



32 **Ruhm v. Enkhuizen (Wendländer Preis-, Glückstädter).** Prachtvolles Frühkraut, mit grossen, kugelrunden Köpfen von gelblichgrüner Farbe. Die Köpfe sind sehr feinrippig, schliessen fest und haben sehr wenig Aussenblätter. Sehr zu empfehlen. Zur Sauerkrautbereitung und für alle anderen Zwecke ganz vorzüglich . . . . 100 g ℳ 7,—, 10 g ℳ 0,90, Port, ℳ 0,45

34 **Wiener,** sehr frühe Weisskrautsorte, die ungemein schnell kleine runde, extra feste Köpfe bildet und sehr feinrippig ist. Wenn andere frühe Sorten anfangen, sich zu schliessen, ist das Wiener Kraut bereits verkaufsfähig. 100 g ℳ 7,—, 10 g ℳ 0,,90 Port. ℳ 0,45

44 **Magdeburger, grosses weisses plattes festes.** Ganz vorzüglich zum Einmachen. kg ℳ 38,—, 100 g ℳ 4,80, 10 g ℳ 0,60, Port. ℳ 0,40

46 **Früher Kopenhagener Markt-.** Eine ganz vorzügliche dänische Sorte, feines, grossköpfiges Frühkraut, welches meist schon im Juni verbrauchsfähig ist. 100 g ℳ 7,—, 10 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,45



Weisskraut, Dithmarsches Riesen-.

Weisskraut *(Fortsetzung).*

37 **Dithmarsches Riesen-,** ganz vorzügliche Sorte, bereits Mitte September verbrauchsfähig, eine Zukunftssorte, die manche Sorte vom Markte verdrängen wird.
1 kg *M* 60,—, 100 g *M* 7,—, 10 g *M* 0,90, Port. *M* 0,45

38 **Braunschweiger, grosses weisses plattes. I. Qualität.** Das Braunschweiger Kraut gedeiht in jeder Lage, bringt enorme Erträge an grossen festgeschlossenen Köpfen, die sich den ganzen Winter hindurch gut halten. Für den Winterbedarf entschieden eine der besten Sorten.
1 kg *M* 24,—, 100 g *M* 3,20, 10 g *M* 0,45, Port. *M* 0,45

Rotkraut oder Kopfkohl (roter Kappus).

Die Aussaat erfolgt für die Wintersorten im März—April. Frühe Sorten können noch im Juli vorteilhaft ausgesäet werden. Frühjahrs-Aussaat wird im Mai—Juni, kleine Sorten auf 50 cm, grössere auf 60—70 cm Entfernung ausgepflanzt. Reichliches Begiessen fördert ungemein das Wachstum und hält die Erdflöhe ab.



50 **Erfurter, schwarzrotes frühes Salat-,** von ausgezeichneter Qual.
100 g *M* 4,20, 10 g *M* 0,55, Port. *M* 0,35

51 **Holländisches, grosses schwarzrotes Salat-,** späte gute Marktsorte . . . . 100 g *M* 4,20, 10 g *M* 0,55, Port. *M* 0,35

52 **Utrechter, echtes schwarzrotes,** spät.
100 g *M* 4,20, 10 g *M* 0,55, Port. *M* 0,35

53 **Berliner, dunkelrotes.** Es ist dies eine mittelfrühe Sorte, die bis jetzt von keiner anderen Sorte übertroffen wird. Der Kopf ist mittelgross, ganz dunkelrot und sehr feinrippig. Im Verhältnis zur Grösse des Kopfes ist der Umfang der Pflanze ein sehr geringer, da sie nur wenig äussere Blätter hat.
1 kg *M* 31,—, 100 g *M* 4,20, 10 g *M* 0,55, Port. *M* 0,35



Weisskraut, Braunschweiger.

50 Mark Prämie

zahle ich für den schwersten eingesandten Kohlkopf, *welcher aus von mir bezogenem Samen stammt.*
:: Der Preisträger wird an dieser Stelle veröffentlicht. ::

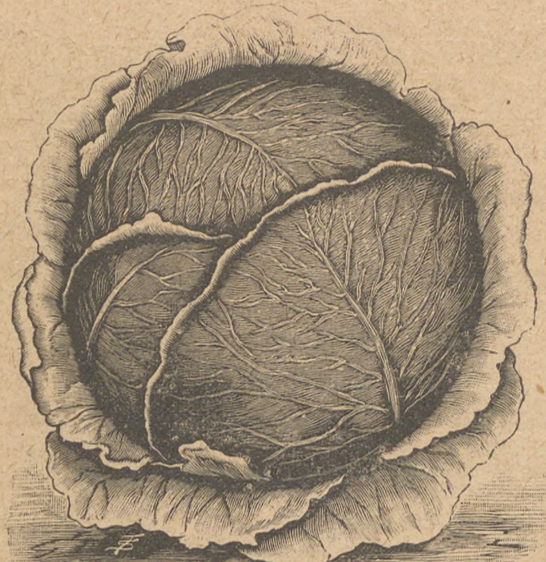
Rotkraut *(Fortsetzung).*



55 **Mohrenkopf,** bewährte Neuheit. Diese Sorte ist die dunkelste und ist in ihren vorzüglichen Eigenschaften bis heute von keiner Sorte übertroffen worden. Ihre Köpfe sind in der Tat schwarzglänzend, und der davon bereitete Salat ist von bestechendem Aussehen, man meint, er sei noch besonders gefärbt worden. Ein weiterer Vorzug dieser Sorte ist die Festigkeit und Schwere ihrer Köpfe, resp. ihre Haltbarkeit, die Köpfe werden sozusagen steinhart. Es kommt dies namentlich für Gemüsegärtner in Betracht, die mit dieser Sorte noch spät im Frühjahr auf den Markt kommen können, wenn andere Sorten bereits unverkäuflich geworden sind; sie erzielen dann mit dieser Sorte infolge ihres tadellosen Aussehens die höchsten Preise.
100 g *M* 4,20, 10 g *M* 0,55, Port. *M* 0,35

56 **Zittauer Riesen-,** dunkelstes, ausserordentlich zart und fein im Geschmack, späte Sorte, 100 g *M* 4,20, 10 g *M* 0,55, Port. *M* 0,35

Rotkraut (Fortsetzung).



	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
54 **Rubin. Eine mittelfrühe Rotkrautsorte von ganz hervorragendem Wert.** Die Köpfe dieser wertvollen Sorte erreichen einen Umfang von 80 cm und darüber und haben ein Gewicht von 10 Pfund und mehr. Die Köpfe sind von einer ausserordentlichen Festigkeit und halten sich in tadellosem Zustand bis in das Frühjahr hinein. Die Farbe ist prächtig blutrot, nicht ganz so dunkel wie bei Mohrenkopf, doch hat das Rubin-Rotkraut den beachtenswerten Vorteil, dass es beim Kochen die schöne Färbung beibehält	4,20	0,55	0,35

Wirsing, Savoyer- oder Börskohl.

Die Kultur des Wirsing kommt der des Kopfkohls gleich, nur kann Wirsing etwas enger gepflanzt werden, nämlich kleine Sorten auf 30, grössere auf 50 cm Entfernung. Er ist widerstandsfähiger gegen Kälte als der Kopfkohl, muss aber trotzdem bei starker Kälte geschützt werden.

60 **Advent-Wirsing.** Eine für Marktgärtner ungemein wichtige Sorte. Der Advent-Wirsing gleicht in seinem Aeusseren sehr dem bekannten „Oberräder", liefert aber, wo die klimat. Verhältnisse es gestatten, bei Spätsommer- u. Herbstaussaat (Pflanzzeit im Okt. u. Nov.) sehr zeitig schöne, feste und grosse Köpfe. Auch zur Frühjahrsaussaat mit bestem Erfolg geeignet	3,20	0,45	0,45

Wirsing (Forsetzung).



	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
61 **Eisenkopf, allerfrüh.** Dieser vor mehreren Jahren in den Handel gebrachte Wirsing besitzt alle guten Eigenschaften, die man an einen Früh-Wirsing stellen kann. Er ist der früheste von allen, ist von schöner runder Form, sehr grossköpfig wie eine Spätsorte und dabei so fest wie ein guter Kopfkohl. Seine Farbe ist dunkelgrün, nach der Mitte zu in gelblichgrün übergehend. Im Geschmack steht er keiner anderen Sorte nach. Auf Gemüsemärkten wird er bald der begehrteste Wirsing sein. Elite-Qualität	3,20	0,45	0,45
62 **Frankfurter, gelber Zuckerhut, langköpfiger früher zarter**	3,20	0,45	0,45
63 **Berliner, gelbgrüner frühester,** vorzüglichste Marktsorte	3,20	0,45	0,45
64 **Erfurter, grosser gelber Winter-,** echt, ganz vorzügliche Qualität	3,20	0,45	0,45
66 **Kitzinger, allerfrühester spitzer,** die früheste Landsorte	3,20	0,45	0,45

Heft 3:

Düngung des Gemüsegartens . . . . Mk. 0,60

Heft 4:

Gemüsebau,** mit 18 Abbildungen . . . . **Mk. 1,20



72 **Vertus, allergrösster später.** Mit krausen Blättern, ganz vorzügliche Sorte, ist weit zu pflanzen, damit sich die Köpfe gut entwickeln können. Elite-Qualität . . . . 1 kg ℳ 24,—, 100 g ℳ 3,20, 10 g ℳ 0,45, Port. ℳ 0,45

Wirsing *(Fortsetzung).*



	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
69 **Sieger (Auberviller).** Was Eisenkopf unter den frühen Sorten, ist Sieger unter den späten. Die grossen runden Köpfe erreichen einen Umfang von ca. 90 cm, sind dabei aussergewöhnlich fest und von feinstem Geschmack, äusserst haltbar, ausgezeichnete Qualität . .	3,20	0,45	0,45



70 **Ulmer, niedriger früher krauser,** der beste zum Treiben, ebenso vorzüglich auch fürs freie Land geeignet, Ia. Qualität	3,20	0,45	0,45

Sprossen- oder Rosenkohl.

Der Rosenkohl verlangt einen gut gedüngten, tief bearbeiteten Boden in sonniger, freier Lage. Aussaat im März-April auf den Kasten in sandige Erde. Im Mai auf 60—70 cm Entfernung gepflanzt, liefert er von Oktober bis in den Winter hinein ein zartes und schmackhaftes Gemüse. Um die Entwicklung der Rosen zu fördern, schneidet man im September das Herz aus. Obgleich der Rosenkohl ziemlich hohe Kältegrade verträgt, ist es doch ratsam, die Pflanzen im Herbst zu bedecken oder sie mit Ballen herauszunehmen und in frostfreie Gruben zu setzen.

80 **Erfurter, halbhoher verbesserter,** prachtvolle, äusserst ergiebige Sorte	4,60	0,60	0,40
84 **Erfurter Dreienbrunnen.** Neue, sehr ergiebige Sorte. Die Rosen sitzen in gleichmässiger Anordnung sehr dicht und in grosser Zahl am Stamm	4,60	0,60	0,40
87 **Herkules,** neu. Eine der besten bis jetzt existierenden Sorten hat sich dieselbe überall glänzend bewährt. Die Pflanzen entwickeln sich ungemein rasch und sind bis Oktober vollständig ausgebildet, dicht mit Rosen (Sprossen) besetzt, welche in spiralförmiger Anordnung den Stamm umgeben, so dass dieser nach und nach eine keulenförmige Gestalt annimmt.	4,60	0,60	0,40

Rosenkohl *(Fortsetzung).*

89 **„Fest und Viel."** Bei keiner der im Handel befindlichen Sorten, selbst nicht bei den als „Neu" herausgekommenen, findet man gleichmässig feste Röschen. Das liegt daran, dass die einzelnen Blättchen, namentlich die äusseren Deckblätter der Röschen, geglockt sind und nicht glatt. Bei dieser Neuheit sind sie glatt und fest anliegend. Der Stamm ist halbhoch, gleichmässig besetzt von unten bis oben und liefert, wie oben erwähnt, „viele" und „feste" Rosen. Wer Rosenkohl nach Gewicht verkaufen muss, d. h. nicht die ganze Staude, sondern nur die abgepflückten Rosen, wird, wenn letztere fest sind, ein besseres Geschäft machen als mit lockeren. Auch in der Küche wird man lieber feste als lockere verwenden, denn die lockeren zerkochen, verlieren das Ansehen und das wichtigste, ihren süssen Geschmack. Ich empfehle deshalb diesen Rosenkohl den Markt-Gärtnern sowohl wie den Selbstverbrauchern. Beiden wird die Sorte „Fest und Viel" willkommen sein.

100 g ℳ 4,60
10 „ „ 0,60
Port. „ „ 0,40



Blätterkohl (Winterkraus-, Grün-, Braunkohl).

Die Aussaat erfolgt im Mai und Juni, die Pflanzen versetzt man von Juli ab auf leer gewordenes Erbsen- oder Frühkartoffelland, die niedrigen Sorten auf 40, die hohen auf 50 cm Entfernung. Da der Blätterkohl unterm Froste nicht leidet, kann er den Winter über an Ort und Stelle stehen bleiben, er gewinnt sogar an Wohlgeschmack, nachdem er einmal durchfroren ist.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
90 **Erfurter Dreienbrunnen, niedriger grüner feingekrauster Winter-** . . . . 1 kg ℳ 11,–	1,50	0,25	0,25



91 **Halbhoher grüner mooskrauser.** Auf jeden Fall der beliebteste, weil er im Winter nicht ganz einschneit wie die niedrigen Sorten. Sehr zart. Vorzügliche Qualität. 1 kg ℳ 20,40	2,80	0,40	0,40

Heft 3:
Düngung des Gemüsegartens . . . . **Mk. 0,60**

Heft 4:
Gemüsebau, *mit 18 Abbildungen* . . . . **Mk. 1,20**

Blätterkohl (*Fortsetzung*).

Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
93	**Hoher grüner krauser Winter-** 1 kg ℳ 20,40	2,80	0,40	0,40
94	**Hoher schwarzbrauner krauser Winter-** . .	2,80	0,40	0,40



Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
96	**Niedriger grüner, extra feingekrauster Winter-** . . . . 1 kg ℳ 11,—	1,50	0,25	0,25
99	**Riesen-, hoher grüner (Baum- od. Kuhkohl)**	6,—	0,70	0,45
103	**Schnittkohl, Butter-, zarter goldgelber** . .	3,80	0,50	0,30
110	**Futterkohl, Dickstrunk, blauer Mark-**, vorzüglich zu Futterzwecken . . 1 kg ℳ 76,—	8,80	1,10	0,55

Kohlrabi (Glaskohlrabi),

auch Oberkohl- und Kopfkohlrabi genannt.

Diese werden zu verschiedenen Zeiten ausgesäet. Die erste Aussaat erfolgt Ende Februar bis März auf ein Mistbeet recht dünn, um kräftige Pflanzen zu erzielen, welche im April so weit sind, dass sie verpflanzt werden können. Zu dieser Aussaat wählt man gewöhnlich frühe Sorten, wie Wiener, Prager, Non plus ultra und Erfurter Dreienbrunnen. Späte Sorten säet man im April bis Anfang Mai. Pflanzweite 30 cm, Goliath auf 50 cm. Die frühe Pflanzung muss an eine geschützte Lage gebracht werden, da die jungen Pflanzen durch starke Nachtfröste leicht leiden, infolgedessen an der Knollenbildung verhindert werden und in Samen treiben.

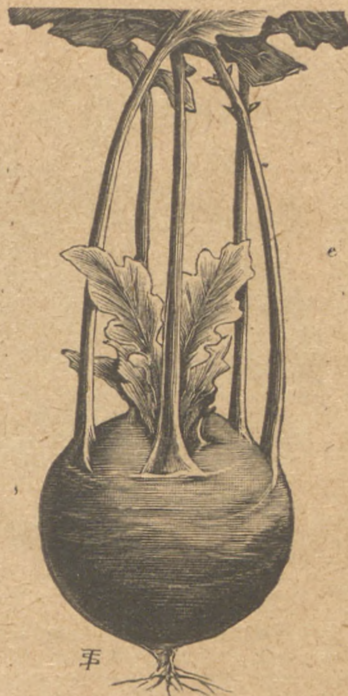


Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
114	**Wiener frühester feinlaubig. weisser,** I. Qual., mit wenig und kurzer Belaubung; sehr gut zum Treiben und für das freie Land	3,80	0,50	0,30
115	**Wiener frühester feinlaubiger blauer,** I. Qual., ebenso vorzüglich wie die weisse Sorte . . .	3,80	0,50	0,30
117	**Erfurter weisser allerfrühester Delikatess-** . . . . . . 1 kg ℳ 60,—	7,—	0,90	0,45
118	**Erfurter blauer allerfrühester Delikatess-** . . . . . . 1 kg ℳ 60,—	7,—	0,90	0,45

Diese beiden ganz vorzüglichen Sorten sind zur zeitigen Pflanzung in das freie Land die am besten geeigneten, da dieselben infolge eines im zeitigen Frühjahr erhaltenen Frostes nicht blühen, wie andere zeitig gepflanzte Frühsorten.

Kohlrabi (*Fortsetzung*).

Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
116	**Prager, Non plus ultra,** neue, sehr feinblättrige, schnellwachsende Sorte fürs Mistbeet. Auch fürs Freie geeignet, jedoch erst dann, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, da die Pflanzen leicht in Samen gehen. Sehr empfehlenswert . . . . 1 kg ℳ 60,—	7,—	0,90	0,45



Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
119	**Treibkohlrabi „Kurier".** Dieser vorzügliche Kohlrabi ist aus dem bekannten weissen Wiener Treib- gewonnen, welchen er an Frühzeitigkeit, Zartheit und Feinlaubigkeit vollständig in den Schatten stellt. Das Wachstum ist ein ungemein schnelles und wird hierdurch diese Sorte zu einem Treibkohlrabi allerersten Ranges gestempelt. Ins freie Land darf er nicht zu früh gepflanzt werden, weil er Nachtfröste nicht gut verträgt und dann zu leicht in Samen schiesst	7,—	0,90	0,45
120	**Englischer mittelfrüher weisser**	3,20	0,45	0,45
121	**Englischer mittelfrüher blauer**	3,20	0,45	0,45

Beides ganz vorzügliche Sorten für den Hausgarten. Hier werden dieselben gerne genommen, weil sie mehr Laub bilden, wie die Treibsorten.

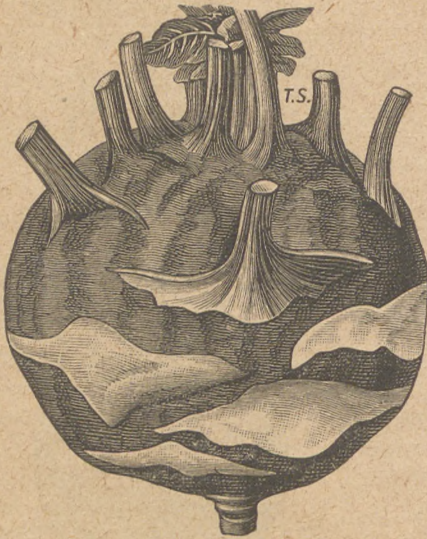


Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
125	**Erfurter Dreienbrunnen,** sehr geschätzte, bekannte Sorte, ganz vorzüglich für den Garten, sehr zart . . . . 1 kg ℳ 50,—	6,—	0,70	0,45

Kohlrabi (Fortsetzung).

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
126 **Weisser Goliath, verbesserter weisser Riesen-.** Oft bis zu 5 kg schwer, ohne an Zartheit und Feinheit des Geschmackes einzubüssen . . . . 1 kg ℳ 24,—	3,20	0,45	0,45
127 **Goliath, blauer verbesserter Riesen-.** Erreicht ein Gewicht von 8—10 kg, ohne holzig zu werden . . . . 1 kg ℳ 24,—	3,20	0,45	0,45

128 **Mammut, blauer Riesen-.** Eine wesentliche Verbesserung des vorigen, übertrifft er diesen bedeutend an Schwere und Grösse, steht demselben aber keineswegs an Zartheit und Feinheit des Geschmackes nach. Wenn man diese Riesenköpfe vor sich sieht, ist man aufs höchste erstaunt und glaubt annehmen zu müssen, dass sie innen hohl oder holzig seien, die verschiedensten Untersuchung. haben jedoch niemals etwas derartiges ergeben. Im Winter im Keller oder in frostsicheren Gruben eingeschlagen, hält sich „Blauer Mammut" ebenso gut, wie alle anderen späten Kohlrabisorten, was durch mehrfache Versuche in den letzten Jahren festgestellt ist. Ausser dem Riesenkopf entwickelt diese Sorte ein sehr starkes Laubwerk, welches dem Vieh ein willkommenes Futter liefert. — Infolge des starken Wuchses muss „Blauer Mammut" mindestens auf 60 cm Entfernung gepflanzt werden. 100 g ℳ 3,20, 10 g ℳ 0,45, Port. ℳ 0,45



Kohlrüben (Unterkohlrabi), Wrucken oder Steckrüben.

Aussaat April und Mai auf schattig gelegene Beete, da die Erdflöhe im Schatten nicht so überhand nehmen. Man pflanzt von Ende Mai bis Anfang Juli auf gut bearbeitetes, lockeres, gedüngtes Land auf 40 cm Entfernung. Um das Holzigwerden zu verhüten, ist öfteres Anhäufeln erforderlich. Für die Küche sind die gelbfleischigen Sorten den weissen vorzuziehen.



137 **Perfektion.** Die beste aller bekannten gelben Speise-Kohlrüben. Die Rübe ist rund geformt, glatt und ganz ohne Hals, mit wenigen kleinen gesäumten Blättern. das Fleisch ist sehr zart, von tiefgelber Farbe. Ohne den strengen Geschmack, der den meisten weissen Sorten anhaftet, entschieden die Beste für die Küche.

1 kg ℳ 11,—
100 g „ 1,50
10 „ „ 0,25

135 **Gelbe Hoffmanns Riesen,** extra.

1 kg ℳ 11,—
100 g „ 1,50
10 „ „ 0,25

Kohlrüben (Fortsetzung).



	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
136 **Gelbe verbesserte kurzlaubige Schmalz-.** Ganz vorzüglich für die Küche, sehr zart und schmackhaft, weit verbreitete Sorte	11,—	1,50	0,25
138 **Gelbe rotgrauhäutige Riesen-,** mit feinem, zartem Fleisch	11,—	1,50	0,25
143 **Weisse zarte Schmalz-**	11,—	1,50	0,25
145 **Weisse Hoffmanns Riesen**	11,—	1,50	0,25
153 **Weisse verbesserte Schildesche Riesen-,** für schweren kalten Tonboden besonders geeignet	11,—	1,50	0,25
154 **Elefant.** Die Rübe erreicht eine enorme Grösse, ist von länglich-runder Form, mit violettem Kopf, fast ohne Hals und sehr feinlaubig, gelbfleischig. Liebt wie alle gelbfleischigen Sorten einen milden, etwas feuchten, schwarzen, sandigen oder lehmigen Boden. Zum Massenanbau ganz besonders zu empfehlen	11,—	1,50	0,25

Heft 3:

Düngung des Gemüsegartens . . . . Mk. 0,60

Heft 4:

Gemüsebau,** mit 18 Abbildungen . . . . **Mk. 1,20

Kohlrüben (Fortsetzung).



144 **Pommersche Kannen-, weisse,** mit grünem Kopf. Was die Ertragsfähigkeit anbelangt, so übertrifft diese Sorte alle anderen bei weitem, sie ist die meistgesuchteste für den Feldbau im Grossen.

Extra Qualität

1 kg	ℳ	11,—
100 g	„	1,50
10 „	„	—,25

Karotten, Mohrrüben od. Möhren.

(Auch gelbe Rüben oder Trappwurzeln genannt.)

Sie lieben lockeres, nahrhaftes, jedoch nicht frisch gedüngtes Land. Für die langen Sorten ist der Boden recht tief zu bearbeiten, für mittellange und kurze (Karotten) genügt geringere Tiefe, je nach Grösse der Sorten. In nicht geeignetem Boden arten die Möhren leicht aus u. bringen geringen Ertrag, hauptsächlich die langen. Die zum Treiben bestimmten Sorten werden im Januar bis Februar auf ein nicht zu warmes Mistbeet gesät, die für Freilandkultur im März bis Mai. Um die Beete von Unkraut besser reinhalten zu



Mohrrüben, Braunschweiger, lange dunkelrote.

können, empfiehlt sich die Aussaat in Reihen von 15—30 cm Entfernung, je nach Grösse der Sorten. Da der Samen meistens zu dicht gesät wird, so tut man gut, denselben vorher mit klarer Erde oder Sand zu vermischen. Wo die Aussaat dennoch zu dicht steht, verzieht man die jungen Pflänzchen, auf 4—10 cm Abstand. Auch im August kann noch eine Aussaat von frühen Karotten mit Erfolg gemacht werden.

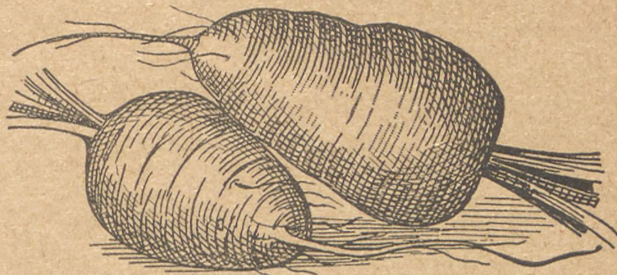
159 **Braunschweiger, lange dunkelrote,** vorzüglich für Küche und Massenanbau.

Abger. Saat 1 kg ℳ 20,40, 100 g ℳ 2,80, 10 g ℳ 0,40, Port. ℳ 0,40

160 **Amsterdamer,** sehr frühe, halblange, feine dunkelrote, kurzlaubige, färbt sich ungemein früh und ist sehr fein.

Abger. Saat 1 kg ℳ 57,—, 100 g ℳ 6,80, 10 g ℳ 0,80, Port. ℳ 0,45

Karotten (Fortsetzung).



165 **Duwicker,** feine kurze frühe, zum Treiben wie für Freiland gleich gut.

Abger. Saat 1 kg ℳ 38,—, 100 g ℳ 4,80, 10 g ℳ 0,60, Port. ℳ 0,40

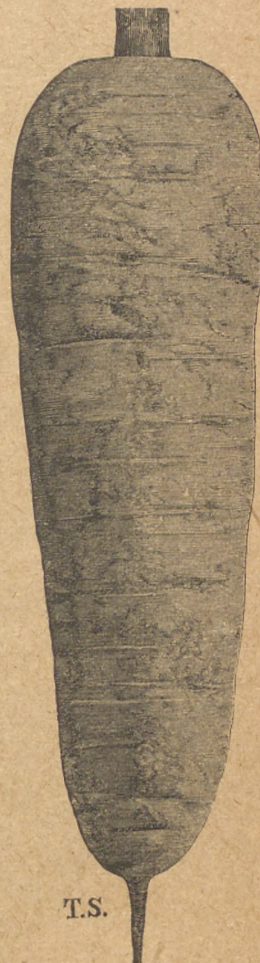
166 **Gonsenheimer,** halblange früheste, feinkrautige, dunkelrote Treib-. Beste Sorte für das Mistbeet und zur Frühkultur im freien Lande.

Abger. Saat 1 kg ℳ 57,—, 100 g ℳ 6,80, 10 g ℳ 0,80, Port. ℳ 0,45

170 **Nantaise, verbesserte halblange zylinderförmige frühe rote stumpfe Treib-,** vorzügliche Tafelsorte. Zurzeit die gesuchteste aller halblangen Karotten oder Möhren, zum Treiben wie fürs freie Land. Der hier angebotene Samen entstammt einer hochfeinen Qualität.

Abger. Samen

1 kg	ℳ	31,—
100 g	„	4,20
10 „	„	0,55
Port.	„	0,35



172 **Pariser Treib-,** allerkürzeste, feinste frühe rote Treibsorte, sehr wohlschmeckend.

Abger. Samen

1 kg	ℳ	57,—
100 g	„	6,80
10 „	„	0,80
Port.	„	0,45



Karotten, Pariser Treib-.

Möhren (*Fortsetzung*).

	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
173 **St. Valery,** vorzügliche Winter-Speisemöhre von langer Haltbarkeit. Die Rübe wird ca. 25 bis 30 cm lang und ist von prächtiger dunkelroter Farbe. Bringt sehr hohe Erträge. Abger. Saat Port. ℳ 0,30	16,—	2,—	0,30
174 **Stumpfspitze Wint.-Speisemöhre, lange rote stumpfe,** ohne Herz. Im Ertrage übertrifft sie die Sorten: Altringham, Braunschweiger, Hamburger usw. bei weitem; bei Reihensaat gehören Ernten von 250 Ztr. pro Morgen (1/4 Hektar) nicht zu den Seltenheiten. Die prächtige dunkelrote Farbe und die lange Haltbarkeit machen sie namentlich im Frühjahr zu einem bedeutenden Konsumartikel. Wenn alle anderen Sorten für den Markt nicht mehr zu verwerten sind, dann bildet die stumpfspitze Winter-Speisemöhre eine ansehnliche Einnahmequelle. Abger. Saat Port. ℳ 0,45	24,—	3,20	0,45



	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
184 **Süchtelner (Lobbericher), gelbe verbesserte zylinderförmige, stumpfe Riesen-.** Erreicht eine Länge von 25 cm und bringt bis 250 Ztr. Ertrag per preuss. Morg.; verlangt lockeren tiefgründigen Boden und nicht zu engen Stand. Diese Mohrrübe ist nicht nur für Futterzwecke, sondern auch für die Küche verwendbar, da sie von äusserst süssem Geschmack ist. Abger. Saat Port. ℳ 0,45	24,—	3,20	0,45
180 **Futtermöhre, verbesserte orangegelbe, grünköpfige Riesen-,** sehr nahrhafte Futtermöhre. Abger. Saat Port. ℳ 0,30	16,—	2,—	0,30
181 **Futtermöhre, verbesserte weisse, grünköpfige Riesen-,** bekannte Sorte die enorme Erträge liefert . . . abger. Saat Port. ℳ 0,30	16,—	2,—	0,30

Sellerie.

Sellerie säet man Ende Februar möglichst dünn auf ein warmes Mistbeet und hält die Aussaat beständig feucht, durch fleissiges Lüften härtet man die Pflänzchen nach und nach ab. Anfang bis Mitte Mai pflanzt man sie auf lockeres, tief bearbeitetes Land. Um recht grosse Knollen zu erhalten, begiesst man den Sellerie möglichst oft, auch gebe man ab und zu bei trübem Wetter einen Dungguss. Wenn zu früh gepflanzt, schiesst er zu leicht in Samen.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
187 **Knollen-Sellerie Delikatess.** Diese Sorte ist das Produkt einer sehr sorgfältigen, langjährigen Kultur. Der neue Sellerie bildet eine vollständig glatte, ovalrunde Knolle ohne Nebenwurzeln und mit verhältnismässig wenig Saugwurzeln. Dabei ist er sehr kurzlaubig. Seine hervorragendste Eigenschaft ist jedoch die, dass er nicht berostet und schneeweisses, unerreicht zartes, wohlschmeckendes Fleisch besitzt. Anbauversuche in den verschiedensten Bodenarten haben die absolute Beständigkeit dieser Neuheit erbracht. Verschiedene Knollen des Delikatess-Sellerie erreichten ein Gewicht von über 3¼ Pfund und einen Umfang von 42 cm und waren dabei äusserst zart, weiss und feinschmeckend	7,—	0,90	0,45



	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
188 **Erfurter, grosser weisser Knollen-,** äusserst ertragreiche und empfehlenswerte Sorte . . .	7,—	0,90	0,45
189 **Erfurter Markt-, frühester,** neu, die früheste Sorte, sehr kurzlaubig, Knollen reinweiss und äusserst zart	7,—	0,90	0,45



191 **Hamburger Markt-,** bildet erstaunl. grosse, glatte, weisse Knollen von gross. Zartheit u. ist derselbe sehr kurzlaub. 100 g ℳ 7,—, 10 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,45

194 **Prager Riesen-,** ganz kurzlaubig, schön geformte glatte Knollen, mit schneeweiss. zartem Fleisch. 100 g ℳ 7,—, 10 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,45

198 **Schnittsellerie, aromatischer,** keine Knollen bildend, vorzügl. Suppengemüse. 100 g ℳ 7,—, 10 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,45

Bleichsellerie.

Aussaat wie bei Knollensellerie. Beim Pflanzen hebt man 20 cm tiefe und ebenso breite Gräben in 50–60 cm Abständen aus. Die Sohle der Gräben ist gut zu lockern und die Pflanzen auf 30 cm Entfernung einzusetzen. Im Spätsommer sind die Pflanzen anzuhäufeln, wodurch die Stiele bleichen.

	100 g M	10 g M	Port. M
204 **Sandringhams weisser niedriger**	7,—	0,90	0,45
205 **Weisser engl.**, weisser Feder- (White Plume)	7,—	0,90	0,45

Verschiedene Wurzelgewächse.

Cichorienwurzel.

Man säet im März bis April in 25—30 cm von einander entfernte Reihen und verzieht sie dann so, dass dieselben in den Reihen ca. 15 cm Abstand von einander haben. Im Oktober gräbt man die Wurzeln aus. Dieselben liefern für den Winter im Dunkeln mit etwas Wärme angetrieben, einen schmackhaften Salat.

	1 kg M	100 g M	10 g M
210 **Lange Magdeburger**	36,—	4,60	0,60
211 **Zylinderförmige Riesen**	38,—	4,80	0,60



Kerbelrüben.

Säet man August bis Oktober auf besten, nahrhaften, wenn möglich etwas sandigen Boden und verzieht sie später auf 10 cm Entfernung. Sie liefern gekocht oder geschmort oder auch in Suppen ein schmackhaftes Gemüse.

	1 kg M	100 g M	10 g M
218 **Kerbelrüben** . Port. M 0,40	—,—	2,40	0,40

Pastinaken.

Diese verlangen einen tief bearbeiteten, kräftigen, nicht frisch gedüngten Boden. Man säet im März bis April in Reihen und verzieht dann auf ca. 15 bis 20 cm Entfernung.

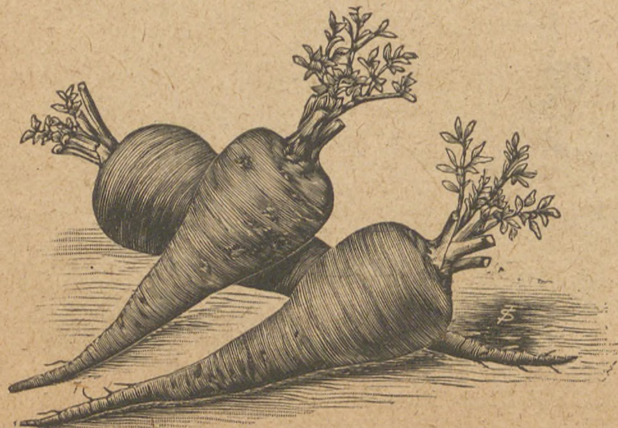
Die Pastinaken, auch Kirsch- od. Hammelmöhre genannt, geben ein äusserst gesundes, blutreinigendes und schmackhaftes Gemüse.

	1 kg M	100 g M	10 g M
224 **Runde grosse weisse** Port. M 0,20	5,80	0,80	0,20
225 **Lange grosse weisse** Port. M 0,20	5,80	0,80	0,20

Petersilienwurzel.

Aussaat, sobald es die Witterung erlaubt, ins Freie sehr dünn und breitwürfig oder in Reihen von 15 cm Abstand. Im Oktober nimmt man die Wurzeln aus der Erde und schlägt sie im Keller in Sand oder trockener Erde ein.

	1 kg M	100 g M	10 g M
232 **Lange glatte späte** Port. M 0,20	10,—	1,40	0,20
233 **Frühe feine dicke Zucker-** Port. M 0,20	10,—	1,40	0,20
234 **Ruhm von Erfurt**, mit feingekrausten Blättern Port. M 0,20	10,—	1,40	0,20



Petersilienwurzel, frühe feine dicke Zucker-.

Verschiedene Wurzelgewächse (Fortsetzung).

Scorzoner oder Schwarzwurzel.



Aussaat im März und April in 20 cm voneinander entfernte Reihen, dann auf 10 cm in den Reihen verziehen. Der Boden muss locker und kräftig, jedoch nicht frisch gedüngt sein. Im Herbst schlägt man die Wurzeln im Keller ein und bereitet sie wie Spargel zu.

244 **Neue einjährige Riesen**, einjährige Kultur. Im Frühjahr gesät, liefern diese schon im Herbst schöne glatte Wurzeln; etwa 10 % schiessen in Samen.
1 kg M 112,—, 100 g M 14,40, 10 g M 1,80, Port. M 0,60

245 **Vulkan**, neu! Die Wurzeln dieser neuen Sorte erreichen die Stärke und Grösse einer Nantaiser Karotte u. besitzen sehr wenig Faserwurzeln, sind äusserst zart und im ersten Jahre gebrauchsfähig, nichtsdestoweniger können die Pflanzen 2—3 Jahre an einer Stelle stehen und sind immer noch schmackhaft.
1 kg M 112,—, 100 g M 14,40, 10 g M 1,80, Port. M 0,60

Speiserüben (Weissrüben).

Die Aussaat erfolgt recht dünn auf lockeren, sandigen, gut gedüngten Boden, später auf 10–20 cm verzogen, hat man im Mai—Juni brauchbare Rüben. Für den Winterbedarf wird im Juli ausgesät. Vor Eintritt des Frostes werden die Rüben herausgenommen und in Sand im Keller eingeschlagen. Die Teltower oder märkische Rübe wird gewöhnlich Ende Juni u. Juli gesät, sie gedeiht am besten in sandig. Boden. Zeit der Ernte Okt.

250 **Goldball**, goldgelb, zart u. schmackhaft
1 kg M 11,—
100 g „ 1,50
10 „ „ 0,25

252 **Mai-, frühe gelbe runde** 1 kg M 11,—
100 g „ 1,50
10 g „ 0,25

253 **Mai-, frühe weisse runde**
1 kg M 11,—
100 g „ 1,50
10 g „ 0,25

Die Blattstiele der Mairübe liefern das im Rheinland und in Westfalen beliebte Gemüse „Stielmus“ oder „Rübstiel“.

257 **Münchner Treib-**, sehr früh, feinlaubig, plattrund und sehr schmackhaft.
1 kg M 11,—
100 g „ 1,50
10 „ „ 0,25

260 **Silberball** (Schneeball), früh und von feinem Geschmack.
1 kg M 11,—, 100 g M 1,50, 10 g M 0,25, Port. M 0,25

262 **Teltower od. märkische**, allerkleinste, Aussaat Juli-August, sehr fein . 1 kg M 11,—, 100 g M 1,50, 10 g M 0,25, Port. M 0,25

Herbst-, Stoppel- oder Futterrüben.

Vorzügliches Viehfutter für den Winter bildend.

Die Aussaat erfolgt von Juli—August auf frisch umgepflügte Getreidestoppel oder Brachland (10 Kilo Samen genügen auf einen Hektar). Die Ernte beginnt im Oktober. Aufbewahrungsort für den Winter im Keller oder trockenen Gruben, nachdem man das Laub entfernt hat.

267 **Lange weisse rotköpfige Ulmer**
10 kg M 94,—, 1 kg M 11,—, 100 g M 1,50, 10 g M 0,25

268 **Lange weisse grünköpfige Ulmer**
10 kg M 94,—, 1 kg M 11,—, 100 g M 1,50, 10 g M 0,25

269 **Runde weisse rotköpfige Ulmer**
10 kg M 94,—, 1 kg M 11,—, 100 g M 1,50, 10 g M 0,25



Salat-Beete
oder
Rote Rüben.
(Bete oder Rahnen.)

1 kg ℳ | 100 g ℳ | 10 g ℳ

Für den Herbstbedarf erfolgt die Aussaat im April—Mai in 25—30 cm entfernte Reihen und verzieht man die Pflanzen später auf 12—15 cm Abstand. Für den Winterbedarf wird im Mai gesät, nicht früher, da sonst die Rüben zu gross werden. Beim Verziehen der dunkellaubigen Sorten sind die mit grünen Blättern zu entfernen, weil sie nicht so dunkle Rüben liefern. Im Herbst, ehe der Frost eintritt, nimmt man sie aus der Erde, schneidet die Blätter oder dreht sie ab und schlägt die Rüben im Keller in Sand oder Erde ein.

295 **Erfurter lange schwarzrote feine.** Mit ganz dunklem Fleisch und hochfeinem Geschmack. Die beste zum Einmachen . 1 Port. ℳ 0,30 27,60 3,80 0,50

297 **Non plus ultra.** Blätter leuchtend dklkarmesin, Rübe halblang, schwarzrot mit dunkelrotem Saft und Fleisch von ganz ausgezeichnetem Geschmack.
1 kg ℳ 27,60
100 g „ 3,80
10 g „ 0,50
1 Port. „ 0,30





299 **Aegyptische plattrunde dunkelrote**, sehr feine zartfleischige Sorte
1 kg ℳ 27,60, 100 g ℳ 3,80, 10 g ℳ 0,50, 1 Port. ℳ 0,30

301 **Rote runde Zucker-**, frühe schwarzlaubige.
1 kg ℳ 27,60, 100 g ℳ 3,80, 10 g ℳ 0,50. 1 Port. ℳ 0,30

Heft 3:
Düngung des Gemüsegartens . . . . Mk. 0,60

Heft 4:
Gemüsebau,** mit 18 Abbildungen . . . . **Mk. 1,20

Kopf-Salat.
(Grüner Salat, Lattich).
(*w* = weiss, *s* = schwarz, *g* = gelb Korn.)

100 g ℳ | 10 g ℳ | Port. ℳ

Um gute grosse Köpfe zu erhalten, ist ein gutgedüngter, lockerer Boden in freier Lage bei reichlicher Bewässerung, zumal bei trockener Witterung notwendig, da sonst auch die besten Sorten, bevor sie zur Ausbildung kommen, in Samen treiben. Die Treibsorten Nr. 312—317 sät man je nachdem, ob sie für den Herbst oder Winter bestimmt sind, vom Oktober bis Anfang Februar. — Bei Frühkultur im freien Lande erfolgt die Aussaat im März auf einen lauwarmen Kasten, und pflanzt im April ins Freie. Die Pflanzweite richtet sich je nach Grösse der Sorten ca. 20—40 cm. Wintersalat wird im September gesät und im Oktober auf 15—25 cm Abstand ins Freie gepflanzt. Bei schneelosen Frösten schützt man sie mit einer leichten Tannenreisdecke, welche bei eintretender günstiger Witterung wieder entfernt wird. Auch kann man die Pflanzung in einen kalten Kasten vornehmen.

Zum Treiben geeignete Sorten.
(Nr. 312—317.)

312 **Böttners Treib-.** Bildet grosse, sehr feste, gelbe Köpfe, sehr früh, *w* 4,60 0,60 0,40



314 **Kaiser-Treib-, verbesserter** (Ideal). Vorzüglicher gelber Treibsalat, sehr widerstandsfähig. Prima Qualität, *w* 4,60 0,60 0,40
316 **Steinkopf,** goldgelber, frühester Treib-, *w* . . . 4,60 0,60 0,40
317 **Leppermanns Treib-,** gelb, sehr früh, *w* . . . 4,60 0,60 0,40

---

324 **Berliner gelber Königskopf,** *s* 4,60 0,60 0,40
327 **Berliner rotkantiger** (Deutscher Unvergleichlicher), gelb mit roten Kanten, sehr grosse feste Köpfe bildend, *s* 3,80 0,50 0,30
328 **Dresdener grosser gelber,** *w* 4,60 0,60 0,40
330 **Erfurter grosser gelber Dickkopf.** Köpfe von enormer Grösse, ungewöhnlicher Festigkeit, ähnlich der festgeschlossenen Krautköpfe. Ist sehr zart und von längster Dauer, *w* 4,60 0,60 0,40
331 **Festköpfiger gelber.** Sehr gross und fest, feinschmeckend, von langer Dauer, *g* 4,60 0,60 0,40
334 **Goldforellen.** Festköpfig, von goldgelber Farbe, mit braunroten Punkten übersät, *w* 4,60 0,60 0,40



336 **Riesen-Kristall.** Mit enormen Köpfen, lange andauernd. Blätter gelblichgrün, am Rande gekraust, *w*
100 g ℳ 4,60, 10 g ℳ 0,60, 1 Port. ℳ 0,40

Kopf-Salat *(Fortsetzung).*



		100 g M	10 g M	Port. M
337	**Maikönig.** Entwickelt sich ausserordentlich schnell und bringt grosse, sehr feste, schwere, kugelig geformte Köpfe von grosser Zartheit. Die äusseren Blätter sind gelblichgrün und feinrippig mit etwas bräunlichem Anflug, der innere Kopf ist goldgelb. Gleich vorzüglich für kalten Kasten wie fürs freie Land, *w* . .	3,80	0,50	0,30
338	**Riesen-Kopfsalat Maiwunder.** Eine ganz hervorragende Sorte, welche sich durch **Frühzeitigkeit, riesige Köpfe** u. Unempfindlichkeit gegen ungünstige Witterung auszeichnet. Die Köpfe sind reingelb, zart und von feinstem Geschmack, *w*	4,60	0,60	0,40
340	**Prinzenkopf, früher gelber,** *w*	4,60	0,60	0,40
341	**Rudolphs Liebling.** Ein ausserordentlich zarter, weicher, unempfindlicher Salat, mit zitronengelben, grossen, schweren Köpfen, *w*	4,60	0,60	0,40



		100 g M	10 g M	Port. M
343	**Trotzkopf gelber grosser,** mit enorm festen Köpfen, gegen Hitze äusserst widerstandsfähig, sehr zart, *w*	4,60	0,60	0,40
344	**Trotzkopf, brauner grosser,** wie voriger, *w* .	4,60	0,60	0,40

Winter-Kopf-Salat.

Folgende Sorten werden gegen Ende August bis Mitte Septbr. sausgesät und möglichst bald auf Beete im Freien verpflanzt. Sie überstehen den Winter und bringen schon Ende Mai und im Juni fertige Köpfe. Falls der Frost die Wurzeln aus der Erde hebt, so sind sie wieder einzudrücken.

		100 g M	10 g M	Port M
347	**Eiskopf.** Ein Salat, welcher an Grösse den Sommer-Salaten, wie Trotzkopf, nicht nachsteht, ein Riese unter den Winter-Kopfsalat-Sorten. Die sehr fest geschlossenen Riesenköpfe sind von langer Dauer, von schön gelber Farbe und sehr feinem Geschmack, *w* . . .	4,60	0,60	0,40
355	**Nansen** od. **Nordpol.** Die widerstandsfähigen Köpfe sind grünlichgelb, mittelgross, fest, zart und von feinem Wohlgeschmack, *w*	4,60	0,60	0,40
356	**Beste Kopfsalat-Sorten gemischt**	4,60	0,60	0,40
358	**Alter Salatsamen als Vogelfutter**	3,20	0,45	0,45

Pflück-Salat.

Ist in Kultur dem Kopf-Salat gleich. Die mürben Blätter werden gepflückt und liefern den ganzen Sommer hindurch einen zarten Salat. Die gekrausten Blätter sind selbst dann noch zu verwenden, wenn die Pflanze bereits den Samenstengel getrieben hat.



		100 g M	10 g M	Port M
368	**Amerikanischer,** mit krausen, braungeränderten Blättern. Die empfehlenswerteste Sorte . . .	8,80	1,10	0,55
369	**Australischer gelber**	8,80	1,10	0,55

Schnitt- oder Stech-Salat.

(Lattich.)

Die Aussaat erfolgt entweder im Februar ins warme Mistbeet oder im März ziemlich stark in Reihen auf Beete. Er bildet keine Köpfe und wird als junge Pflanze verwendet.

		100 g M	10 g M	Port M
375	**Gelber runder,** *w*	3,20	0,45	0,45
376	**Hohlblättriger Butter-,** *w*	3,20	0,45	0,45
377	**Gelber krausblättriger,** *s*	3,20	0,45	0,45

Heft 3:
Düngung des Gemüsegartens . . . . ***Mk. 0,60***
Heft 4:
Gemüsebau, *mit 18 Abbildungen* . . . . ***Mk. 1,20***

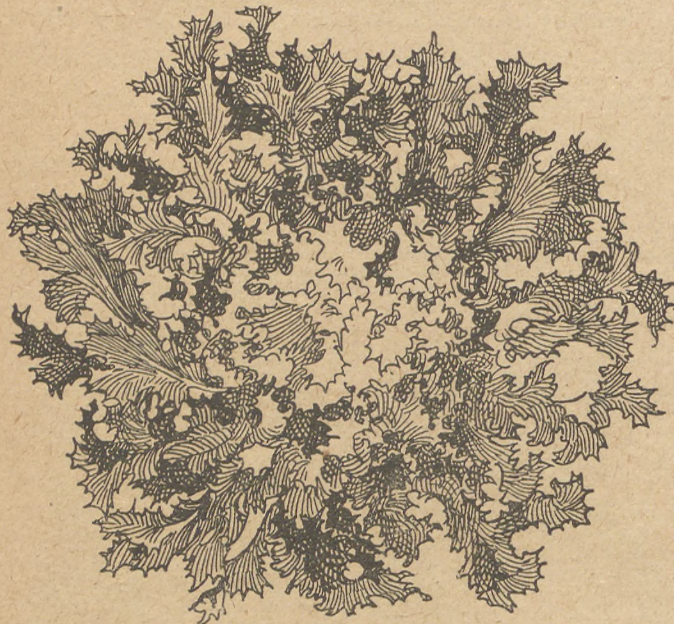
Winter-Endivien.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ

Dieselben gedeihen am besten in lockerem, kräftigem, gut bearbeitetem Boden. Aussaat erfolgt im Mai—Juni und Ende Juli—August. Die krausen Sorten pflanzt man auf 30 cm, die glatten Escariol auf 40 cm Entfernung. Reichliches Begiessen bei trockenem Wetter dringend erforderlich.

Um den Endivien eine schöne gelbe Farbe und zarten Geschmack zu verleihen, werden sie gebleicht, und zwar in folgender Weise: Die Blätter der vollständig ausgebildeten Pflanze bindet man an einem trockenen Tage locker mit Bast zusammen und lässt sie 3—4 Wochen stehen. Für den Winterbedarf schlägt man die Pflanzen, mit guten Ballen versehen, im Keller oder im Mistbeetkasten in trockenen Sand ein, wo sie gut bleichen und bis Januar einen zarten, wohlschmeckenden Salat liefern.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
384 **Escariol, gelbe,** glatte breite vollherzige . . .	7,—	0,90	0,45
385 **Escariol, grüne,** breite vollherzige	7,—	0,90	0,45



	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
388 **Von Natur aus gelbe krause.** Sehr beliebte Sorte zum Garnieren von Schüsseln und von feinem Geschmack	7,—	0,90	0,45

Sommer-Endivien.

Römischer oder Bindsalat. — Salat Romaine.



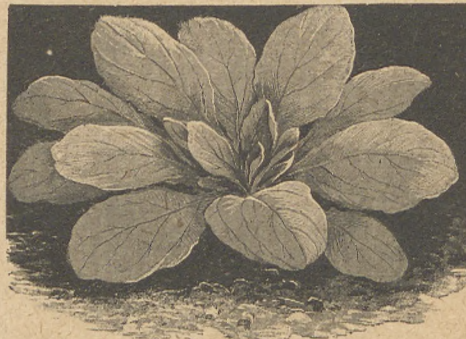
Säet man in Zwischenräumen von ca. 14 Tagen. Sobald dieselben ausgebildet sind, bindet man die Pflanzen 14 Tage bis 3 Wochen vor dem Verbrauch zusammen, wodurch das Herz gebleicht wird. Das Zubinden muss bei trockenem Wetter geschehen.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
397 **Pariser gelbe,** beste zur Frühkultur	8,80	1,10	0,55
399 **Grüne Römische.**	8,80	1,10	0,55
400 **Sachsenhäuser gelbe selbstschliessende** . .	8,80	1,10	0,55

Rabinschen oder Feldsalat.

(Schafmäulchen, Mäuseöhrchen.)

Die Aussaat erfolgt Januar bis Februar oder von Ende Juli bis Oktober, nicht zu dicht. Sie gedeihen in jedem einigermassen guten Boden, jedoch sagt ihnen ein leichter, milder am besten zu.



	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
410 **Schafmäulchen,** gewöhnliche	2,40	0,40	0,40
411 **Holländische,** grosse breitblättrige. 1 kg ℳ 20,40	2,80	0,40	0,40
412 **Dunkelgrüne, breite vollherzige.** Kleine Köpfe bildend	2,80	0,40	0,40

Gartenkresse.

Gartenkresse säet man vom Frühjahr bis zum Herbst in Reihen ins freie Land in schattiger Lage. Im Winter säet man im Wohnzimmer in Töpfe oder Kästen.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
419 **Grüne gewöhnliche** . . . . . 1 kg ℳ 7,—	1,—	0,20	0,20
420 **Extra krause** . . . . 1 „ „ 7,60	1,10	0,20	0,20
422 **Amerikanische Winter-**	1,10	0,20	0,20

Brunnenkresse.

(Wasserkresse.)

Zum guten Gedeihen der Brunnenkresse ist fliessendes Quellwasser erforderlich, welches auch im Winter eine gleichmässige Wärme von 3—5 Grad R besitzt. Aussaat erfolgt im Mai und wird bis zum Aufgang des Samens immer feucht gehalten. Sobald die Pflanzen genügend erstarkt sind, pflanzt man sie in gut gedüngte (hauptsächlich verrotteter Dünger) Gräben, mehrere Pflanzen zusammen in ein Loch. Nach ca. 14 Tagen lasst man das Wasser langsam 10—15 cm hoch darüber treten. Jedes Jahr müssen die Pflanzen gut geputzt u. versetzt werden, wozu man hauptsächlich die Wurzelausläufer verwendet.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
428 **Erfurter,** echte zarteste	33,—	4,20	0,65

Cichorien-Salat.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
433 **Brüsseler**	8,80	1,10	0,50
435 **Buntblättr. Forellen-**	8,80	1,10	0,50

Löwenzahnsalat.

(Pissenlit, Dandetion.)

Wird im April ins Freie gesäet. Die Blätter werden im Winter wie die der Cichorienwurzel gebleicht und liefern einen zarten Salat.

	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
437 **Vollherziger, verbesserter**	—,—	2,—	0,40

Heft 2:
Unsere Beerensträucher,** mit 21 Abbild. . **Mk. 0,60

Heft 3:
Düngung des Gemüsegartens** . . . . **Mk. 0,60

Heft 4:
Gemüsebau,** mit 18 Abbildungen . . . . . **Mk. 1,20

Heft 9:
Pflanzung und Pflege der Obstbäume** . **Mk. 0,60

Heft 16:
Neuzeitlicher Tabakbau,** mit 10 Abbildungen . . . . . **Mk. 0,60



Radies kostet von jeder Sorte die Portion 25 Pfennige.

Monats-Radies.

Sämtliche hier verzeichneten Radiessamen sind ausschliesslich von sorgfältig ausgesuchten, verpflanzten Knollen geerntet.

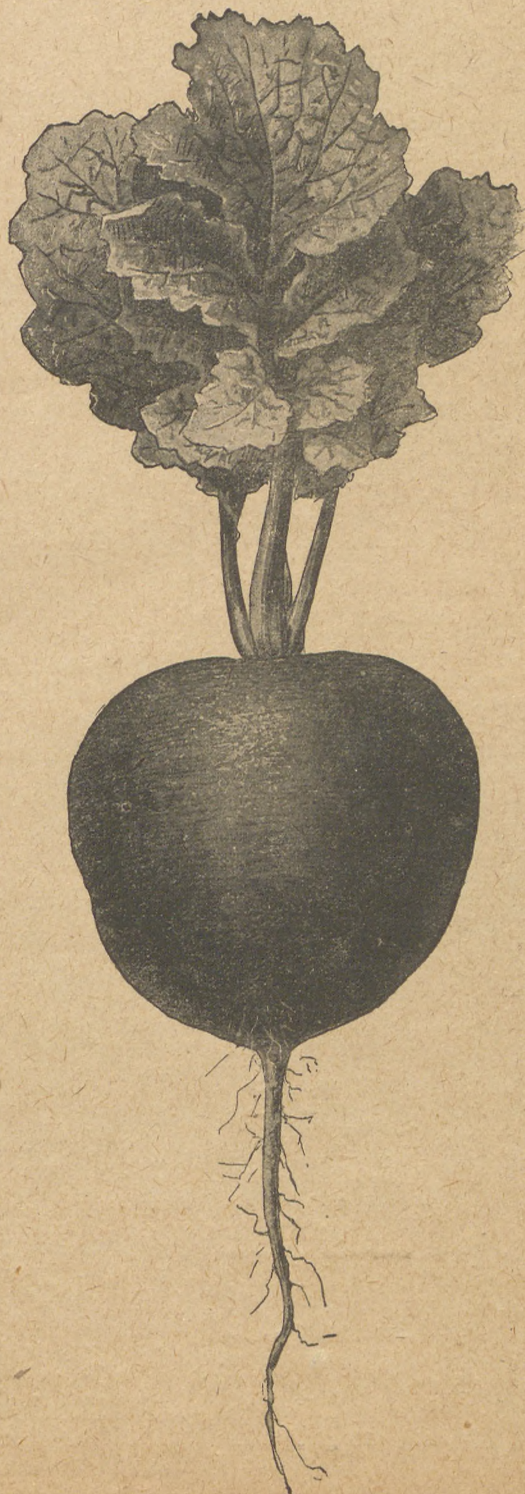
Die Monats-Radies lieben einen kräftigen, lockeren Boden, welcher jedoch nicht gedüngt sein darf, und im Frühjahr warmen, sonnigen, im Herbst mehr feuchten, schattigen Standort. Zum Treiben säet man von Januar bis März ins Mistbeet, für Freilandkultur von April bis August in Zwischenräumen von 2—3 Wochen. Hauptbedingung ist recht dünnes Säen des Samens, da sonst keine Knollenbildung stattfindet. Durch reichliche Bewässerung bilden sich die Knölichen gut aus, auch trägt öfteres Giessen zur Fernhaltung der Erdflöhe sehr viel bei, welche die Radieschen sehr gern heimsuchen.

	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
446 **Berliner Treib-, rundes scharlachrotes,** empfehlenswerte Sorte zum Treiben, wie zur Freilandkultur	11,—	1,50	0,25



447 **Saxa, allerfrühestes Treib-** (besser wie Express), **das beste Treibradies der Gegenwart,** blendend feurigscharlach. **Die Knollen entwickeln sich schon, wenn kaum das erste Blätterpaar sich aus den Keimlappen erhebt**	11,—	1,50	0,25
448 **Non plus ultra, rundes, scharlachrotes, feinlaubiges Treib-**	11,—	1,50	0,25
450 **Erfurter Dreienbrunnen, rundes**	11,—	1,50	0,25
451 **Express,** sehr früh, fest im Fleisch, scharlachrot	11,—	1,50	0,25
452 **Rundes rosenrotes kurzlaubiges Treib-** . .	11,—	1,50	0,25
453 „ „ mit weissem Ende	11,—	1,50	0,25

454 **Rubin.** Ein Treib- und Tafelradies allerersten Ranges. Schnellste Entwicklung, geringe Belaubung, prachtvolle rubinrote Farbe, zartes Fleisch. Diese Eigenschaften haben diese Sorte schnell eingeführt, für Markt- und Herrschaftsgärtner gibt es nichts Besseres.
1 kg ℳ 11,—, 100 g ℳ 1,50, 10 g ℳ 0,25



455

Würzburg. Riesen-Treib- „Goliath“

(Erfurter Riesen-).

Ein Treibradies von leuchtend karmoisinroter Farbe, welches die Grösse eines Mairettichs erreicht und dabei nicht holzig oder hohl wird, sondern wochenlang ein festes schneeweisses Fleisch von zartestem Wohlgeschmack behält. Die Knollen erreichen einen Durchmesser von 5—6 cm und ein Gewicht von ca. 50 g. Wegen seiner schnellen Entwicklung ist es eine unübertroffene Treibsorte, eignet sich aber auch ebensogut zur Freilandkultur. Im Mistbeet ausgesät, liefert es bereits 3—4 Wochen nach der Aussaat fertige Knollen für den Tisch.

1 kg ℳ 11,—
100 g „ 1,50
10 „ „ 0,25

Monats-Radies *(Fortsetzung).*

460 **Kegelförmiges scharlachrotes,** ausgezeichnete Treibsorte, tief scharlachrot mit reinweissem Fleisch, kurzlaubig.
1 kg ℳ 11,—, 100 g ℳ 1,50, 10 g ℳ 0,25



462 **Ovales scharlachrotes,** mit weissem Ende. Durch sein freundliches Aussehen mit dem scharf abgegrenzten weissen Knollenende von dem glühenden Scharlach ist dieses Radies eine Marktfrucht ersten Ranges. Es ist sehr früh und von köstlichem Wohlgeschmack.
1 kg ℳ 11,—, 100 g ℳ 1,50, 10 g ℳ 0,25



468 **Eiszapfen, langes weisses,** bringt in überraschend kurzer Zeit 12—15 cm lange durchsichtige weisse Knollen von feinstem Geschmack. — Was Frühzeitigkeit anbelangt, wetteifert es mit den frühesten Treibradieschen und übertrifft im Ertrage bei weitem noch alle anderen Sorten.
1 kg ℳ 11,—
100 g „ 1,50
10 „ „ 0,25

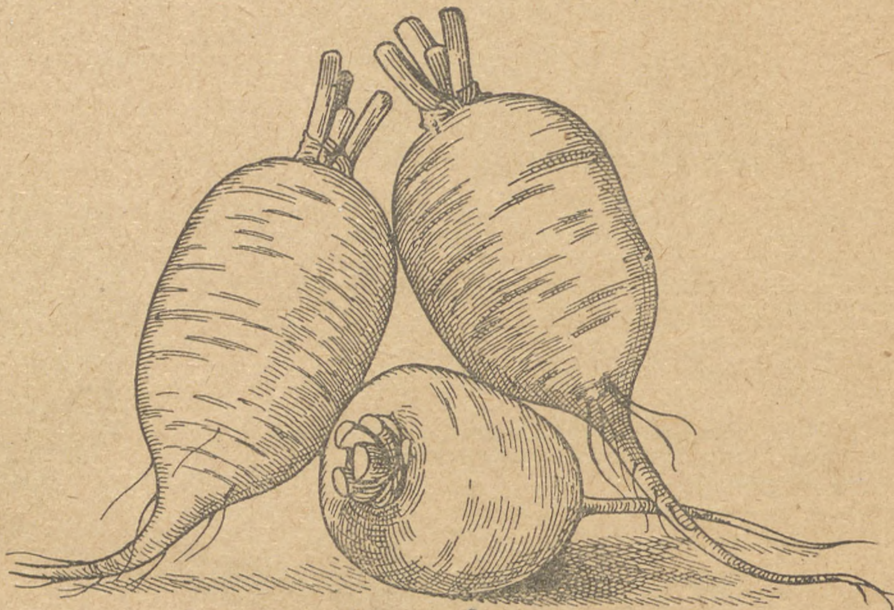
470 **Runde u. ovale Sorten,** gemischt
1 kg ℳ 11,—
100 g „ 1,50
10 g „ 0,25

Rettiche.

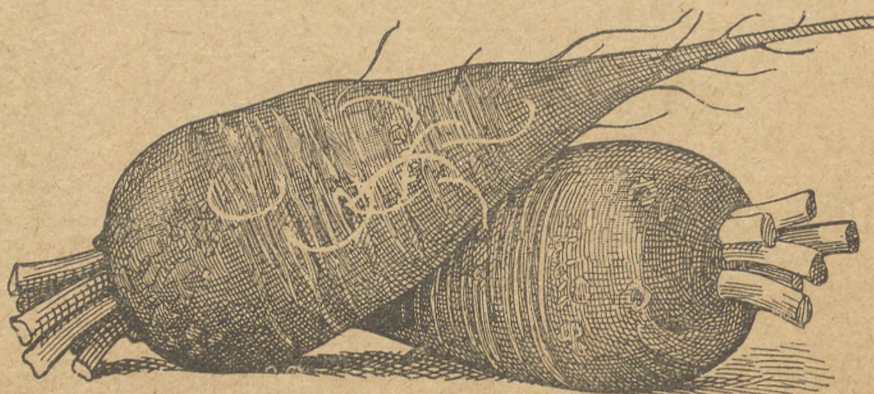
Sämtliche hier verzeichneten Rettichsamen sind ausschliessl. von sorgfältig ausgesuchten, verpflanzten Knollen geerntet. Die Rettiche verlangen einen lockeren, fetten Boden, welcher nicht frisch gedüngt sein darf, da sonst die Knollen an Wohlgeschmack verlieren.
Die Aussaat der Sommerarten fällt in den März—April, die der Winterarten in den Mai—Juni, breitwürfig oder in Reihen recht dünn. Erstere werden auf 10—15 cm, letztere auf 15—20 cm Abstand verzogen. Reichliche Bewässerung ist erforderlich, um das Holzigwerden zu vermeiden. Im Oktober, vor Eintritt des Frostes, nimmt man die Winterrettiche aus der Erde und schlägt sie im Keller in Sand oder Erde ein.

Sommer-Rettiche.

	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
476 **Mai-, Dresdner goldgelber runder,** feinste Qualität	13,60	1,70	0,30
477 **Mai-, ovaler goldgelber**	13,60	1,70	0,30
480 **Mai-, Delikatess-,** halblang, schneeweiss, der feinste Frührettich	13,60	1,70	0,30



	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
481 **Monats-, Stuttgarter halblanger schneeweisser,** sowohl fürs Frühbeet als auch fürs freie Land mit feinem Geschmack. Eine Stuttgarter Marktsorte, die unter dem Namen „Büscheles-rettich" verkauft wird	13,60	1,70	0,30
482 **Runder schwarzer**	13,60	1,70	0,30
483 **Runder weisser feinlaubiger**	13,60	1,70	0,30



	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
484 **Schwarzer frühester ovaler Delikatess-,** dieser vorzügliche Rettich bildet sich von allen Sommersorten am frühesten, ist von grosser Zartheit, schöner ovaler Form und von ausgezeichnetem Geschmack	13,60	1,70	0,30
485 **Pilsener Treib- oder Salvator, weisser.** Derselbe liefert, ins halbwarme Mistbeet gesät, nach ca. 6 Wochen frische brauchbare Rettiche; auch für Anbau im Sommer vorzüglich	13,60	1,70	0,30

Herbst-Rettiche.

	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
486 **Münchener lerchenfarbiger,** Haut weiss, braun genetzt, Fleisch reinweiss, zart und wohlschmeckend	20,40	2,80	0,40
487 **Chinesischer rosenroter halblanger**	20,40	2,80	0,40
488 **Stuttgarter weisser Riesen-,** ganz vorzügliche Qualität	20,40	2,80	0,40

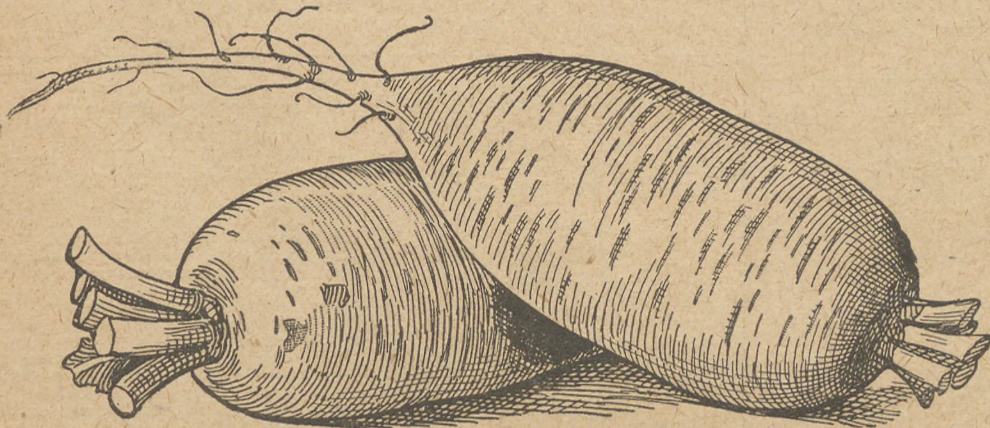


Winter-Rettiche.

489 **Erfurter runder schwarzer,** haltbare und beliebte Sorte . . . 1 kg ℳ 20,40
100 g „ 2,80
10 „ „ 0,40

491 **Erfurter runder weisser**
1 kg ℳ 20,40
100 g „ 2,80
10 „ „ 0,40

492 **Pariser langer kohlschwarzer,** mit schneeweissem, zartem Fleisch, hält sich ganz prachtvoll den ganzen Winter im Keller im Einschlag bis zum Frühjahr, vorzüglich.
1 kg ℳ 20,40
100 g „ 2,80
10 „ „ 0,40



494 **Münchner Bier-,** ovaler weisser, sehr beliebter Rettich, der früh ausgesäet auch prachtvoll als Sommerrettich gedeiht.
1 kg ℳ 20,40, 100 g ℳ 2,80, 10 g ℳ 0,40

Zwiebel- oder Bollen-Samen.

Die Zwiebeln lieben einen guten, kräftigen, nicht zu frisch gedüngten Boden. Das Land muss im Winter sehr gut bearbeitet werden. Ist der Boden zu mager, düngt man mit verrottetem kurzen Mist; Guano, Hornspäne, Hühner- und Taubenmist können in kleinen Quantitäten angewandt werden. Im März—April erfolgt die Aussaat auf frisch gelockertes Land, entweder breitwürfig auf Beete, oder in Reihen von 10—20 cm Entfernung. Die Pflanzen verzieht man auf 10—20 cm Abstand, je nach Grösse der Sorte. Der Samen ist dünn zu säen und nur schwach mit Erde zu bedecken, leicht einzuhacken und fest anzutreten. Während des Keimens ist bei grösserer Trockenheit reichliches Begiessen erforderlich. Die Madeira- und Tripolis-Zwiebeln säet man Anfang März ins Mistbeet, im April und Mai werden dieselben ausgepflanzt.

506 **Braunschweiger dunkelrote platte**
1 kg ℳ 73,—, 100 g ℳ 8,60, 10 g ℳ 1,10
1 Port. „ 0,55

507 **Eisenkopf.** Der Züchter sagt von dieser Sorte, dass ihre frühe Verbrauchsfähigkeit bei gesteckten Zwiebeln, ihr hervorragend hoher Ertrag, die ungewöhnliche Grösse, das zarte Fleisch, die grosse Haltbarkeit und fast kein Verlust durch Schösslinge oder Starrhälse Eigenschaften sind, die sie besonders wertvoll machen und die in ihrem wirtschaftlichen Nutzen jeder anderen Sorte vorzuziehen ist.
1 kg ℳ 73,—, 100 g ℳ 8,60, 10 g ℳ 1,10, 1 Port. ℳ 0,55

Zwiebeln (*Fortsetzung*).



	Port.	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
508 **Erfurter blassrote plattrunde harte,** eine der haltbarsten Zwiebeln	1 Port. ℳ 0,55	73,—	8,60	1,10
512 **Erfurter schwefelgelbe plattrunde harte.**	1 Port. ℳ 0,55	73,—	8,60	1,10
513 **Erfurter strohgelbe plattrunde harte.**	1 Port. ℳ 0,55	73,—	8,60	1,10
514 **Silberweisse plattrunde harte.**	1 Port. ℳ 0,60	106,—	13,60	1,70
515 **Riesen-Rekord oder Bronzekugel.** Von allen Zwiebelsorten nimmt diese den ersten Rang ein, was Haltbarkeit und Dauerhaftigkeit betrifft. Sehr empfehlenswert.	1 Port. ℳ 0,55	73,—	8,60	1,10



	Port.	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
516 **Zittauer Riesen-,** runde gelbe, sehr gross und haltbar, feinschmeckend, liefert enorme Erträge. Seit vielen Jahren die auf Gütern am meisten gebaute Sorte. Prima Qualität.	1 Port. ℳ 0,55	73,—	8,60	1,10
518 **Zittauer blutrote Riesen-** . .	1 „ „ 0,55	73,—	8,60	1,10

Zwiebeln *(Fortsetzung).*

Nr.	Sorte	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
520	**Madeira, grosse runde Riesen-,** werden Anfang März ins Mistbeet gesät und im April—Mai ins freie Land verpflanzt, wo sie ihre enorm grossen Zwiebeln entwickeln, welche später gefüllt auf den Tisch kommen. Port. ℳ 0,55	73,—	8,60	1,10
525	**Tripoli-Queen-Zwiebel,** allerfrüheste kleine weisse, im Juli reifend, zum Einmachen. Port. ℳ 0,60	106,—	13,60	1,70
527	**Winterhecke-Zwiebel.** Das Kraut wird geschnitten und verspeist . . . Port. ℳ 0,45	50,—	6,—	0,70

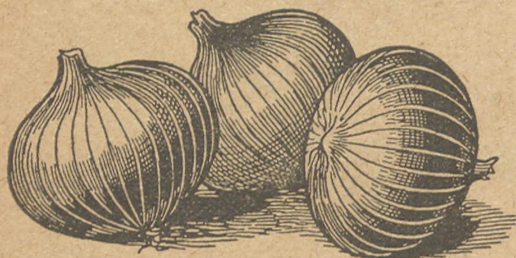
Frühlingszwiebeln.

Die Frühlingszwiebeln sind eine hervorragende Neueinführung von hohem Wert. Im August ins freie Land gesäet, entwickeln sich dieselben äusserst rasch. Im Oktober verpflanzt man dieselben auf ein hierzu vorbereitetes Beet, auf welchem sie den Winter hindurch ohne Bedeckung bleiben. Schon Ende Mai erreichen die Zwiebeln einen Durchmesser von etwa 6 cm, Mitte Juli sind dieselben vollständig zu grossen Zwiebeln von hervorragendem Wohlgeschmack ausgereift.

Nr.	Sorte	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
529	**Allerfrüheste weisse Frühlingszwiebel.** Port. ℳ 0,60	106,—	13,60	1,70

Steckzwiebeln.

Zum Setzen. Im Frühjahr in Abständen von 10—15 cm zu pflanzen.



Nr.	Sorte	5 kg ℳ	1 kg ℳ	100 g ℳ
537	**Beste Sorten gemischt,** liefern gute Speisezwiebeln für die Küche	23,—	5,40	0,75
538	**Allerkleinste,** mehrere Hundert auf 1 kg gehend	36,—	8,—	1,—
539	**Knoblauch,** zum Pflanzen	—,—	11,—	1,50
543	**Schalotten,** prachtvoll. gesunde Zwiebeln zum Pflanzen	—,—	4,60	0,70

Nr.	Sorte	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
548	**Schnittlauchsamen.** Die aus Samen gezogenen Büsche entwickeln sich sehr schnell und dankbar . . . . Port. ℳ 0,60	116,—	14,—	1,80

Porree oder Lauch.

Aussaat im März ins warme Mistbeet; auszupflanzen Mai bis Anfang Juni, 20 cm voneinander entfernt. Blätter und Wurzeln werden vor dem Pflanzen zurückgeschnitten. Das Zurückschneiden der Blätter wiederholt man im Laufe des Sommers noch einige Male, wodurch die Wurzel an Umfang zunimmt. Porree liebt kräftigen, lockeren, im Herbst mit Pferdemist oder sonstigem, aber gut verrottetem Dünger gedüngten Boden.

Nr.	Sorte	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
554	**Sommer- früher französischer dicker.** Port. ℳ 0,55	88,—	11,40	1,40
558	**Brabanter, dickbolliger Winter-** Port. ℳ 0,55	88,—	11,40	1,40
560	**Carentan, Riesen-Winter-,** sehr grosse empfehlenswerte Sorte . . . . . . Port. ℳ 0,55	88,—	11,40	1,40
562	**Rouen, Riesen-Winter-, oder Monströser kurzer dicker** . . . . Port. ℳ 0,55	88,—	11,40	1,40

Porree oder Lauch *(Fortsetzung).*



556 **Erfurter dicker Winter-,** ganz vorzügliche Sorte, vollständig winterhart. Sehr starke Strünke bildend, von 12 bis 18 cm Umfang. Ganz ausgezeichnete Qualität.

1 kg ℳ 88,—
100 g „ 11,40
10 „ „ 1,40
Port. „ 0,55

Küchen- oder Würzkräuter.

① bedeutet einjährig, ② zweijährig, ✡ mehrjährig.

Die Küchen- oder Würzkräuter sind wenig anspruchsvoll, sie nehmen mit jedem kräftigen Gartenboden fürlieb. Die einjährigen, mit Ausnahme von Basilikum, Eierfrucht, Pfeffer und Tomaten, werden im April gleich ins Freie an ihren Standort dünn ausgesäet und später auf 20 cm Abstand verzogen. Die zweijährigen werden im März ins Mistbeet, wo solche nicht vorhanden, in Töpfe oder im April ins Freie auf ein gut zubereitetes Beet ausgesäet und später auf 20—30 cm Entfernung verpflanzt. Die mehrjährigen säet man im April oder im August ins freie Land und verpflanzt sie auf 20—40 cm Abstand, je nach dem Umfang, den die betreffende Art einnimmt. Diejenigen Küchen- oder Würzkräuter, welche man für den Winterbedarf trocknet, müssen an einem staubfreien, möglichst von der Luft abgeschlossenen trockenen Orte aufbewahrt werden. Eierfrüchte und Pfeffer säet man im März ins warme Mistbeet oder in Töpfe, setzt die Pflanzen einzeln in kleine Töpfe und pflanzt sie Ende Mai oder im Juni in lockeren kräftigen Boden an recht warmer Stelle im Garten auf 50 cm Entfernung aus und giesst bei trockener Witterung fleissig. Am sichersten ist, die Eierfrüchte in Töpfen und unter Glas zu ziehen. Waldmeister bedarf zum Gedeihen sandige Laub- und Heideerde, sowie schattigen, feuchten Standort unter Bäumen oder Gesträuch. Die Samen, welche lange Zeit liegen, oft bis ein Jahr, ehe sie keimen, säet man am besten im Herbst oder Anfang April an geeigneter Stelle, wo sie stehen bleiben sollen, ins Freie in 5 cm entfernte, etwas vertiefte Reihen. Man streut den Samen dünn in die Reihen oder auf je 2—3 cm Abstand einige Körner, bedeckt sie mit angegebener Erde 1 cm hoch, drückt die Saatfläche fest und bedeckt sie mit Moos. Wenn die Samen keimen, nimmt man einen Teil der Decke weg, dass das Moos nur noch dünn und lose darauf liegt, damit die Pflänzchen unbehindert wachsen können. Im nächsten Herbst werden die Pflanzen dann noch einmal bedeckt, was für die Folge jedoch nicht mehr notwendig ist, nur sind die Pflanzen von Unkraut stets rein zu halten.



Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
574	① **Anis,** grosser Thüringer, als Brusttee, sowie im Haushalt ein gern gesehener Artikel 1 kg ℳ 35,—	4,40	0,55	0,35
576	① **Basilikum,** grosses grünes, bekanntes Gewürzkraut	—,—	1,40	0,55
577	① „ kleines feinblättriges, grünes	—,—	1,40	0,55
578	① „ kleines feinblättriges violettes	—,—	—,—	0,50
579	① „ grossblättriges grünes Löffel-	—,—	—,—	0,40
580	✡ **Beifuss** (Artemisia vulgaris), bekanntes Gewürzkraut	7,—	0,90	0,45
582	① **Bohnenkraut** (Pfefferkraut, Kölle), Satureja hortensis, wird als Suppenzutat vielfach verwendet . . . . 1 kg ℳ 11,—	1,50	0,25	0,25
583	✡ „ perennierendes (Satureja montana) . . .	36,—	4,60	0,40
586	① **Boretsch** oder **Gurkenkraut** (Borago officin.). Die Blätter haben einen gurkenartigen Geschmack, in jungem Zustande verwendet man sie unter den Salat	1,70	0,30	0,30
590	✡ **Card benedicten** (Cnicus benedictus), sehr dekorative Arzneipflanze	1,—	0,25	0,25
592	**Citronen-Melisse** (Melissa officinalis) . . .	—,—	0,50	0,30

Küchen- oder Würzkräuter *(Fortsetzung).*

Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
595	①**Dill** (Anethum graveolens), die grünen Samendolden verwendet man beim Einmachen der Gurken und des Sauerkrautes, das grüne Kraut und den reifen Samen zum Würzen der Speisen . . . . 1 kg ℳ 7,60	1,10	0,20	0,20
598	①**Eierfrucht** (Solanum melongena), scharlachrote	—,—	1,30	0,50
600	① „ eiförmige weisse	—,—	1,30	0,50
602	① „ lange blaue (violette)	—,—	1,30	0,50
604	① „ riesige von Peking, schwarze	—,—	1,30	0,50
608	① „ Sortiment von 4 Sorten à 1 Port. ℳ 1,80			
618	**Esdragon, feiner** (Artemisia Dracunculus), **echter,** deutscher, wohlriechender	17,60	2,20	0,60
	Junge kräftige Pflanzen vom echten, feinblättrigen, aromatischen Esdragon, zum Einmachen von Gurken und als Würze von Essig und vielen Speisen . . 1 St. ℳ 0,75			
621	②**Fenchel,** gewöhnlicher Thüringer	1,30	0,20	0,20
622	②**Fenchel,** süsser Bologneser (Anethum Foeniculum dulce), Blätter und Blüten finden in der Küche und beim Einmachen, der Samen zur Bereitung von Tee verschiedentlich Verwendung	4,60	0,60	0,40
623	✡**Fetthenne** (Sedum vulgare)	—,—	—,—	0,30
625	✡**Isop** (Hyssopus officinalis), Gewürz- und Arzneipflanze	—,—	0,40	0,25
628	①**Kerbel** (Anthriscus Cerefolium), feiner extra krauser . . . . 1 kg ℳ 5,20	—,70	0,20	0,20
629	①**Kerbel,** gewöhnlicher . . . . . . 1 „ „ 5,40	—,70	0,20	0,20
630	✡**Krauseminze** (Mentha crispa), wird zu medizinischen Zwecken im Grossen angebaut .	—,—	—,—	0,60
632	②**Kümmel** (Carum Carvi). Ausser der vielfachen Verwendung des Kümmelsamens können auch die Wurzeln nach Art der Pastinaken als Salat u. Gemüse zubereitet werden 1 kg ℳ 7,60	1,10	0,20	0,20
635	✡**Lavendel** oder **Spicke** (Lavandula, auch Spica). Sehr bekannt als Hausmittel gegen Motten, wird z. Bereitung v. Parfümerien verwendet.	—,—	4,60	0,60
637	✡**Liebstock** (Levisticum officinale)	—,—	0,60	0,40
638	②**Löffelkraut** (Cochlearia officinalis)	—,—	0,20	0,20
642	①**Majoran** (Origanum Majorana), französ. . .	17,60	2,20	0,60
646	✡**Mentha piperita,** Pfefferminze	—,—	—,—	0,60



Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
652	✡**Petersilie,** Zwerg-, „Perfektion" (Vollendung), mit frischgrünen, sehr voll u. dichtgekrausten Blättern, welche beim Garnieren von Schüsseln einen geradezu herrlichen Anblick bieten. Das hierzu prächtige Aroma gibt der Sorte den Namen Vollendung mit allem Recht; vorzüglich . . . . . . 1 kg ℳ 10,—	1,40	0,20	0,20

Küchen- oder Würz-Kräuter *(Fortsetzung).*

Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
647	✡**Petersilie** (Petroselinum sativum), Schnitt-, dichtlaubige . . . . 1 kg ℳ 10,—	1,40	0,20	0,20
649	✡ „ mooskrause Zwerg-, dreifach krause . .	1,40	0,20	0,20
658	①**Pfeffer** (Capsicum annuum) spanischer roter .	—,—	2,—	0,40
660	① „ Cardinal, neu, mit 25 cm langen, intensiv scharlachroten Früchten	—,—	2,—	0,40
662	① „ Celestial, neu, wertvolle Topf- und Marktpflanze, die schon als kleine Pflanze Früchte ansetzt, welche anfangs milchweiss sind u. später in Scharlach übergehen.	—,—	2,—	0,40
664	① „ Golden Dawn, mit goldgelben Früchten.	—,—	2,—	0,40
665	① „ Elefantenrüssel, fleischige feurig scharlachrote Früchte, 30—35 cm lang . . .	—,—	2,—	0,40



Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
666	①**Pfeffer,** Procopps Riesen, mit grossen blutroten Früchten, welche im unreifen Zustand gern gegessen werden. Muss wie alle Pfeffersorten bei uns in Töpfen kultiviert werden.	—,—	2,40	0,50
678	**Physalis Francheti,** grosse Judenkirsche, Früchte sehr schmackhaft. Setzlinge 1 St. ℳ 0,30	—,—	2,—	0,50
680	✡**Pimpinelle,** feinste Garten- (Poterium sanguisorba), Kraut und Wurzel als Salat und in Suppen verwendbar	2,40	0,40	0,40
686	①**Portulak,** grüner grossblättriger, als Gemüse, Salat, an Suppen, auch als Mittel gegen Skorbut anzuwenden	25,—	3,—	0,50
690	✡**Rosmarin,** französischer	—,—	1,—	0,50
694	✡**Salbei** (Salvia officinalis), dient zu medizinischen Zwecken, aber auch in der Küche sind die Blätter verwendbar	2,80	0,40	0,40



Nr.	Sorte	100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
705	✡**Thymian,** Winter- oder deutscher. Sehr einträgliches Bienenfutter, findet ausserdem in der Küche mannigfache Verwendung .	33,—	4,20	0,65
708	**Tripmadam** (Sedum reflexum)	—,—	—,—	0,50
762	✡**Waldmeister** (Asperula odorata), verlangt einen schatt. Standort; dient z. Bereitung des Maitrankes . .	18,—	2,40	0,60
765	✡**Weinraute** (Ruta graveolens), findet gute Verwendung als Saucen-Gewürz	2,40	0,40	0,40
770	✡**Wermut** (Artemisia Absinthium), das Kraut dient zur Bereitung eines bitteren Likörs, sowie zur Herstellung des bekannten Wermutweines	3,20	0,45	0,45
771	**1 Sortiment der wichtigsten und notwendigsten Küchenkräuter von 10 Sorten** für kleinen Bedarf . . . . 1 Port. ℳ 4,—	—,—	—,—	—,—

Liebesapfel (Tomate),
Paradiesapfel.

Tomaten verlangen einen gutgedüngten lockeren Boden im Freien, sonnigen Standort bei reichlicher Bewässerung. Die Aussaat erfolgt im März—April warm in Töpfe oder ins Mistbeet. Die kleinen Pflänzchen werden in Töpfe versetzt, unter Glas oder im Zimmer herangezogen und später, aber nicht vor Ende Mai, auf 50—70 cm ins Freie ausgepflanzt. Sobald die Pflanzen eine Höhe von 30-40 cm erreicht haben, werden sie an Stäbe oder Spaliere gebunden, in der Weise, dass an jeder Pflanze nur 3 bis 4 Triebe wachsen. Die sich entwickelnden Seitentriebe und Blätter werden entfernt, sobald die ersten Früchte reifen, um die übrigen zur schnelleren Reife zu bringen. Die reifen Früchte werden in der Küche zu Saucen, Kompotts, sowie auch zum Einmachen verwendet.

		100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
710	**Grosser roter**	3,20	0,45	0,45
712	**Alice Roosevelt.** Eine der frühesten Sorten. Die Früchte sind von tadelloser runder Form, sehr gross, ganz glatt, dunkelscharlachrot, besonders fleischig und von feinstem Aroma. Sehr reichtragend und empfehlenswert . . .	24,40	3,20	0,60



		100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
714	**Dänische Export-,** in nordischen Ländern sehr geschätzte Sorte, trägt sehr reich. Von allen bis jetzt existierenden Tomaten zeichnet sich „Export" durch ihre Frühzeitigkeit ganz besonders aus. Aber nicht allein die frühe Reife derselben gibt ihr den Vorzug, sondern auch ihre herrliche glatte runde Form, verbunden mit der prächtigen intensiven scharlachroten Färbung der grossen Frucht. (Dänische Saat)	28,40	3,60	0,65
718	**Ficarazzi,** mittelgross, scharlachrot, die früheste und beste Sorte zum Treiben	11,40	1,40	0,55
720	**Johannisfeuer** (Geisenheimer). Eine sehr reichtragende Sorte, die sich wegen ihrer ungewöhnlich frühen Reife auch zur Anpflanzung für rauhe Lagen empfiehlt	24,40	3,20	0,60
722	**König Humbert,** liefert viele pflaumenförmige, scharlachrote Früchte	11,40	1,40	0,55
724	**Lukullus.** Eine ausserordentl. wohlschmeckende Tomate von scharlachrot. Färbung. Die massenhaft erscheinenden Früchte sind fast kernlos, haben festes Fleisch und wachsen in Bündeln.	31,60	4,—	0,65

***Tomaten** (Fortsetzung).*

		100 g ℳ	10 g ℳ	Port. ℳ
726	**Mikado,** scharlachrot, trägt früh und reich . .	31,60	4,—	0,65
727	**Favorit.** Eine neue, gedrungen wachsende, sehr ertragreiche, mittelfrühe Sorte. Die grossen Früchte sitzen zu vier, fünf und sechs zusammen an einer kräftigen Rispe, sie haben eine vollkommen runde, glatte Form und sind von prachtvoll weinroter Farbe. Das Fleisch zeigt eine etwas hellere Färbung, hat wenig Samen und einen aparten, weinsäuerlichen, feinen Geschmack. „Favorit" ist entschieden eine der wohlschmeckendsten Tomaten und durch ihren gedrungenen Wuchs und reichen Fruchtansatz, zum Treiben sehr empfehlenswert. Gegner der Tomatenspeisen waren überrascht von dem vorzüglichen Geschmack dieser neuen Sorte und erklärten einstimmig, dass diese Züchtung im Geschmack etwas ganz anderes sei, als der, der übrigen bekannten Sorten . . .	31.60	4,—	0,65
728	**Stone,** kugelrund, glatt, grossfrüchtig, leuchtendscharlach, sehr haltbar	31,60	4,—	0,65
730	**Suprême,** leuchtendscharlach, mittelgross, in Bündeln, bringt hohe Erträge	—,—	4,—	0,65
732	**Terrakotta,** Früchte glatt, terrakottafarben . .	—,—	4,—	0,65
734	**Triumph** (Neuheit)	—,—	4,—	0,65
736	**Trophy, goldgelbe,** grosse späte	—,—	4,—	0,65
738	**Trophy, scharlachrote,** grosse späte	—,—	4,—	0,65
740	**Up-to-date,** Früchte in Büscheln, mittelgross, glatt, leuchtend karminrot; ausgezeichnet . .	—,—	4,—	0,65
742	**Zwerg-, rote früheste,** sehr reichtragend . .	—,—	—,—	0,65
744	**Zwerg-, Stone,** glatt, leuchtend scharlach, sehr haltbar, vorzüglich für den Versand, liefert hohe Erträge	—,—	4,—	0,65



Neuheit 1920.

750 **Tomate Leonhardt's Ambrosia,** Götterspeise. Nur der Versuch mit dieser neuen Sorte wird Sie belehren. Bis jetzt in Grösse, Farbe und Form von keiner Sorte erreicht. Aeusserst dankbar im Tragen. Beschreibung siehe Neuheiten . . . 100 Korn ℳ 4,—, 20 Korn ℳ 1,—

751 **1 Sortiment Tomaten,** 12 Sorten . . . . . à 1 Port. ℳ 7,50

752 **1 Sortiment Tomaten,** 6 Sorten . . . . . à 1 Port. ℳ 3,80

Spinat.

Er liebt einen lockeren, gut gedüngten, etwas feuchten Boden in nicht zu sonniger Lage. Reichliche Bewässerung ist sehr erforderlich. Für den Frühjahrs- und Sommerbedarf erfolgt die Aussaat in Reihen von 20—25 cm Entfernung im März—Mai. Für den Herbstbedarf im Juni, für den Winter- oder ersten Frühjahrsbedarf von Mitte August bis Oktober ebenfalls in beliebigen Zwischenräumen. Der scharfsamige, langblättrige Spinat eignet sich sehr gut zu Herbstsaaten, da er am widerstandsfähigsten gegen Kälte ist.



780 **Winterspinat „Riesen-Eskimo".** Die Vorzüge dieses Spinats den bekannten Sorten gegenüber bestehen in der aussergewöhnlichen Grösse der Pflanzen. Der Name „Eskimo" hingegen soll auf die unbedingte Winterfestigkeit hinweisen.
100 kg ℳ 520,—, 10 kg ℳ 59,—, 1 kg ℳ 7,—, 100 g ℳ 1,—, 10 g ℳ 0,20

	1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
776 **Viktoria.** Mit dunkelgrünen, fleischigen Blättern, sehr spät aufschiessend, eine der besten Sorten für Frühjahr und Sommer. 100 kg ℳ 520,—, 10 kg ℳ 59,—	7,—	1,—	0,20
777 **Ideal.** Ganz enormer Ertrag, auch im Sommer, ganz besonders grosse, dicke, fleischige und zarte Blätter, Unempfindlichkeit und Widerstandsfähigkeit gegen Hitze und sehr spätes Aufschiessen sind die hervorragendsten Eigenschaften dieser Neuheit. — Während alle anderen Spinatsorten in der Hauptsache nur in den Frühjahrsmonaten gepflückt werden können, gibt „Ideal" während des ganzen Sommers reichen Ertrag. 100 kg ℳ 520,—, 10 kg ℳ 59,—	7,—	1,—	0,20
781 **Grosser rundblättriger rundsamiger Gaudry.** Alte bekannte ganz vorzügliche Sorte für den Grossanbau. 7/8 dieses Spinats beherrscht den Berliner Markt. 100 kg ℳ 460,—, 10 kg ℳ 51,—	6,—	0,80	0,20
782 **Neuer Goliath.** Der Riese unter den Spinaten, dessen dunkelgrüne fleischige Blätter nicht selten die ansehnliche Grösse von 35—40 cm Länge und 22—25 cm Breite erreichen und dabei zart und wohlschmeckend bleiben. Wegen seines kräftigen Wuchses muss diese Sorte dünner als die anderen Sorten gesäet werden. 100 kg ℳ 520,—, 10 kg ℳ 59,—	7,—	1,—	0,20
784 **Langblättriger spitzkörniger Winter-, verb. dunkelgrüner.** Gleich gut für Frühjahrs- und Herbstaussaat; liefert sehr grosse fleischige Blätter . . . 100 kg ℳ 520,—, 10 kg ℳ 59,—	7,—	1,—	0,20
787 **Neuseeländischer** (Tetragonia expansa). Der Neuseeländer Spinat keimt schwer, man zieht deshalb die Pflanzen in kleinen Töpfen, welche warm zu stellen sind, heran und setzt sie auf 60 cm Entfernung ins Freie. Er liefert zur heissen Sommerszeit ein feines, wohlschmeckendes Gemüse, welches immer wieder nachwächst, je mehr man schneidet, desto schöner und reich verzweigter entwickeln sich die stark rankenden Pflanzen . . . . 1 Port. ℳ 0,40	39,60	4,60	0,60

Spinatartige Gewächse.

	1 kg M	100 g M	10 g M
783 **Spinat, englischer Winter-** (Rumex Patientia), **spinatartiges Gemüse.** Um Irrtümern vorzubeugen, bemerke ich, dass der „Englische Winter-Spinat" von den übrigen Spinatsorten abweicht, er ähnelt im Blatt dem Sauerampfer, auch hat sein Samenkorn ein anderes Aussehen.	18,—	2,40	0,40
794 **Eiskraut** (Mesembryanthemum crystallinum), im gekochten Zustande so zart wie Spinat. à Portion M 0,40	—,—	—,—	4,—
800 **Gartenmelde, gelbe** (Atriplex hortensis)	7,—	1,—	0,20
801 **Gartenmelde, blutrote,** von schöner leuchtender Farbe	7,—	1,—	0,20
802 **Gartenmelde, Lees grüne Riesen-,** 2-2½ m hoch	7,—	1,—	0,20

Mangold oder Beisskohl (Römischer Kohl).

Der Mangold verlangt einen lockeren, gut gedüngten Boden und eine sonnige Lage. Aussaat von März bis August in Reihen oder breitwürfig. Die Pflanzen verzieht man auf 40 cm Entfernung. Die jungen Blätter werden wie Spinat, die Blattrippen wie Spargel oder als Kompott zubereitet.

	1 kg	100 g	10 g
808 **Grosser grüner** (Beta brasiliensis)	27,60	3,80	0,50
812 **Immerwährender krauser,** eine Kreuzung des englischen immerwährenden und Schweizer Mangold, Blätter gelbgrün, gekraust	27,60	3,80	0,50
814 **Klettgauer grüner Riesen-,** neu. Zeichnet sich durch schnellen, üppigen Wuchs aus, gestattet daher ein häufigeres Abblättern als andere und kann als ergiebigste Sorte bezeichnet werden.	27,60	3,80	0,50
822 **Silber-, krausblättriger verbess.,** dunkelgrün, niedrig, mit sehr breiten reinweissen Rippen	27,60	3,80	0,50
824 **Lucullus,** feinstgenarbte Sorte, gelb mit breiten weissen Rippen, sehr schön	27,60	3,80	0,50
825 **Schweizer, extra krauser gelbgrüner**	27,60	3,80	0,50
830 **Sauerampfer** (Rumex acetosa), grossblättriger	18,—	2,40	0,40
831 **Sauerampfer, Belleville,** grösster	18,—	2,40	0,40

Heft 4:
Gemüsebau, mit 18 Abbildungen .... **Mk. 1,20**

Rhabarber (Rheum).

Lässt sich leicht aus Samen ziehen, der im April bis Juli in einem Mistbeet ausgesät wird. Die jungen Pflanzen setzt man in Töpfe und nach Bildung des fünften Blattes auf das dazu vorbereitete Land, Abstand ist 1 m. Das Land muss nahrhaft und tief bearbeitet sein und eine sonnige Lage haben.

Die Verwendbarkeit der Blattstiele des Rhabarbers zu Kompotts und Cremes ist noch nicht so bekannt, wie sie es verdienen. Man benutzt dieselben nur, solange sie noch weich sind, was bis Anfang Juli der Fall ist. Zur Bereitung des **Kompotts** zieht man die Haut von den Stielen und Blattadern, schneidet dieselben in 2 cm lange Stücke und lässt sie in kochendem Wasser einige Male aufkochen. Dann schüttet man den Rhabarber in einen Durchschlag zum Ablaufen und kocht ihn mit Zucker (ca. ½ kg Zucker zu 1 kg Rhabarberstielen), einem Stückchen Zimmet und Zitronenschale, möglichst in einem irdenen Topfe, ganz weich. Das Kompott hat im Geschmack sehr viel Aehnlichkeit mit eingemachten Stachelbeeren, ist gesund und bekömmlich für jung und alt.

Rhabarber-**Creme** bereitet man aus ¾ kg geschälten Stielen, ½ kg Zucker, etwas abgeriebener Zitronenschale und einem Glase Wein, welche Mischung man zusammen kocht und mit Kartoffelmehl sämig macht. Nach dem Erkalten schlägt man 1 oder 2 Eiweiss zu Schnee und rührt denselben mit dem Rhabarber eine Stunde lang nach einer Seite. Langes Rühren bessert die Creme.

840 **Queen Victoria,** mit roten Stielen. 100 g M 1,10, 10 „ „ 0,20, Port. „ 0,20

842 **Riesen-, „Cyclop",** bringt Stiele bis 2 kg schwer. Erträge, die von keiner anderen Sorte erreicht werden. 100 g M 9,—, 10 g M 1,10, Port. M 0,55

841 **Rotfleischiger Delikatess-.** Nach langjährigem Bemühen ist es gelungen, aus Samen einen **rotfleischigen** Rhabarber zu gewinnen, den man bisher nur durch Teilung des Wurzelstocks erhielt. Dieser neue Rhabarber bringt aus Samen 80% konstante Pflanzen mit runden **roten Blattstielen** und **rotem Fleisch.** Das daraus zubereitete Kompott ist von schöner lachsroter Farbe. Die Blattstiele werden sehr gern von Händlern gekauft und mit ca. M 10,— pro Zentner anfangs höher bezahlt als die Sorten mit grünen Stielen. 100 g M 12,—, 10 g M 1,50, Port. M 0,50

Kräftige geteilte **Landpflanzen** von **Queen Victoria.** 1 St. M 1,— und M 1,50

Vorjährige Sämlinge .... 100 St. M 20,—, 10 St. M 2,40

„ „ **„Cyclop"** ...... 10 St. M 8,—

Artischocken.

Die Artischocken lieben leichten, tief bearbeiteten, ein Jahr vorher gedüngten Boden bei reichlicher Bewässerung. Die Aussaat erfolgt in einen lauwarmen Kasten, oder je nach Grösse 2—3 Korn in ein Töpfchen. Sobald die Pflänzchen genügend erstarkt, bringt man sie in 1 m Entfernung auf das dazu vorbereitete Land. Die Artischocken sind sehr empfindlich gegen Nässe und Kälte, weshalb es sich empfiehlt, dieselben im Herbst auszuheben und an einem frostfreien Ort zu überwintern. Sollen aber die Pflanzen im Freien stehen bleiben, müssen bei trockenem Wetter im Oktober—November die grossen Blätter entfernt werden, man bedeckt hierauf jede Pflanze mit einem Blumentopf oder Kasten, die jedoch bei eintretendem Froste mit Stroh oder Laub umhüllt werden müssen, welches dann im Frühjahr wieder entfernt wird. — Die Pflanzungen müssen nach 4—5 Jahren erneuert werden, da sie später einen geringen Ertrag liefern.

In gekochtem Zustande liefern die Artischocken ein feines, wohlschmeckendes Gemüse, wozu man den unteren fleischigen Teil der Kelchblätter und den Fruchtboden der Blütenköpfe verwendet.

843 **Franz. grosse grüne.** 100 g M —,—, 10 „ „ 6,—, Port. „ 0,70

844 **Franz. violette.** 100 g M —,—, 10 „ „ 6,—, Port. „ 0,70

845 **von Laon,** grösste grüne. 100 g M —,—, 10 „ „ 6,—, Port. „ 0,70

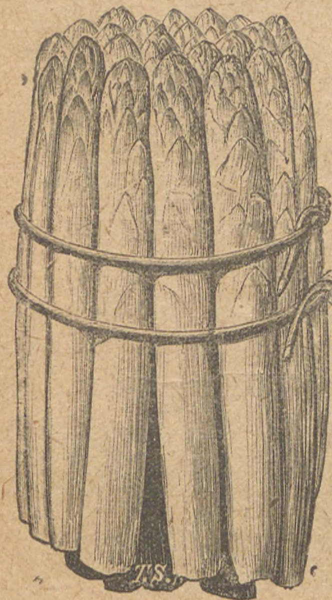
Artischocken-Pflanzen, April—Mai lieferbar ..... 1 St. M 1,50

Carden oder Cardy.

Verlangt ebenfalls wie die Artischocken leichten, lockeren, tiefgegrabenen Boden in sonniger Lage bei reichlicher Bewässerung und öfterem Dungguss. Aussaat erfolgt Anfang April auf ein sonnig gelegenes Beet ins freie Land. Ende Mai werden die Pflanzen vorsichtig aus der Erde genommen, Blätter etwas zurückge-chnitten, Wurzeln ein wenig gestutzt und auf 1 m Entfernung in gut vorbereitetes Land gepflanzt. Um einen guten Geschmack zu erzielen, wird der Cardy gebleicht, welches von Mitte September bis Anfang Oktober, sobald die Pflanzen eine Höhe von 1—1,20 m haben, vorzunehmen ist. Nachdem vorher die schlechten Blätter entfernt sind, schnürt man die übrigen Blätter oberhalb einmal mit Stroh oder Bast zusammen, bindet die ganze Pflanze in langes Stroh ein und behäufelt sie mit Erde. Nach 14 Tagen entfernt man den Strohemband wieder und die gebleichten Blattstiele und Rippen können verbraucht werden. Vor Eintritt des Frostes hebt man die Pflanzen mit Ballen aus dem Lande, bindet sie vorher zusammen, schlägt sie im Keller in feuchte Erde ein, wo sie in 2—3 Wochen gebleicht sind und verbraucht werden können.

846 **Spanische stachellose.** 100 g ℳ —,—, 10 g ℳ 1,20, Port. ℳ 0,40
848 **v.Tours,** grosse vollripp. 100 „ „ —,—, 10 „ „ 1,20, „ „ 0,40

Spargel.



Aussaat im Spätherbst oder zeitig im Frühjahr an Ort und Stelle in 20 cm voneinander entfernte Reihen, recht dünn. Nach Aufgang verzieht man die jungen Pflänzchen auf 10 cm Entfernung in der Reihe, die ausgezogenen Pflanzen können wieder pikiert werden. Fleissiges Behacken und bei trockener Witterung ein öfteres Begiessen fördert das Wachstum. Im Herbst kann man das Land mit kurzem Mist bestreuen, was dem Wachstum sehr dienlich ist. Das Land muss kräftig, gut gelockert, möglichst sandig, mit altem Dung versehen u. durchaus unkrautfrei sein.

Spargelpflanzen s. Seite 64.

1075 **Argenteuil,** sehr früher, feinste französische Sorte. 1 kg ℳ 21,— 100 g ℳ 2,80, 10 g ℳ 0,40
1076 **Connover's Colossal,** feiner amerikan., schnellwüchsiger und stärkster Spargel. 1 kg ℳ 21,— 100 g ℳ 2,80, 10 g ℳ 0,40
1077 **Erfurter Riesen-,** vorzügl. zartfleischige Sorte. 1 kg ℳ 21,— 100 g ℳ 2,80, 10 g ℳ 0,40
1078 **Ruhm v. Braunschweig,** früh, grosse u. zarte Pfeifen bringend. 1kgℳ21,—, 100gℳ2,80, 10gℳ0,40
1080 **Weissköpfiger Riesen-(Schneekopf). Neu!** 1 kg ℳ 36,— 100 g ℳ 4,60, 10 g ℳ 0,60

Gurken, Melonen und Kürbisse.

a) Landgurken.

Lieben einen lockeren, fetten, besonders mit verrottetem Pferdemist gedüngten Boden und eine warme, sonnige, gegen kalte Winde geschützte Lage. Aussaat Anfang bis Mitte Mai in 1 m entfernte Reihen, und zwar legt man 4 bis 5 Kerne in einer Entfernung von 15 cm in der Reihe und bedeckt sie 2 cm hoch mit Erde. — Nach der Bildung des vierten Blattes verzieht man die Pflanzen auf 30 cm in der Reihe, lässt jedoch die kräftigsten stehen und behäufelt sie nach 8 Tagen bis an die Keimblätter. Als Zwischenfrucht kann man vor Entwicklung der Gurken Salat und Kohlrabi bauen.

848 **Erfurter, mittellange grüne frühe,** sehr volltragend. Vorzügl. Salat- und Einmachgurke.
1 kg ℳ 60,—
100 g „ 7,—
10 „ „ 0,90
Port. „ 0,45

849 **Erfurter lange grüne volltragende,** vorzügliche sehr reichtragende Salatgurke.
1 kg ℳ 60,—
100 g „ 7,—
10 „ „ 0,90
Port. „ 0,45

Landgurken (Fortsetzung).

		1 kg ℳ	100 g ℳ	10 g ℳ
850	**Grüne Grochlitzer,** die beste Einlegegurke, sehr zu empfehlen . . . . Port. ℳ 0,55	76,—	8,80	1,10
853	**Erfurter extra lange grüne verb. Schlangen-,** die beste Salatgurke . . . . . Port. ℳ 0,55	76,—	8,80	1,10
856	**Excelsior, lange grünbleibende.** Die wärmste Empfehlung verdient diese neue amerikanische Einführung. Die Früchte sind hellgrün, äusserst fleischig, weissstachelig, grünbleibend, 25—35 cm lang, von gefälliger Form m. dünnem Hals. Das Fleisch ist saftig und von vorzüglichem Geschmack. Zum Einmachen wie als Salatgurke gleich gut geeignet. Der Ertrag ist enorm. Wertvolle Verbesserung der Bismarck-Gurke . . . . Port. ℳ 0,55	76,—	8,80	1,10
854	**Lange grünbleibende Bismarck-,** eine der reichsttragenden Freilandsorten . Port. ℳ 0,55	76,—	8,80	1,10
855	**lange grüne dänische Senf-,** neue sehr festfleisch. Sorte, liefert grosse Erträge Port. ℳ 0,55	76,—	8,80	1,10
858	**Unikum,** grün, befällt nicht, fleckenlos u. ohne bitteren Geschmack . . . . . . Port. ℳ 0,55	76,—	8,80	1,10
860	**Sikkim,** dunkelgrüne glatte Frucht, trotzt der ungünstigsten Witterung ertragr. Port. ℳ 0,55	76,—	8,80	1,10
861	**Walzen von Athen,** bis 50 cm lang, wertvoll als Senfgurke . . . . Port. ℳ 0,55	76,—	8,80	1,10



863	**Trauben-, allerfrüheste,** ganz vorzüglich als Pfeffergurke . . . . Port. ℳ 0,45	60,—	7,—	0,90
864	**Trauben-, frühe kleine Pariser** (Cornichon), vorzüglich zum Einmachen . . Port. ℳ 0,45	60,—	7,—	0,90

Heft 4:
Gemüsebau,** mit 18 Abbildungen . . . . **Mk. 1,20



Gurke, Erfurter mittellange grüne frühe.



Gurke, Erfurter lange grüne volltragende.

Landgurken *(Fortsetzung).*



	10 g ℳ	Port. ℳ
857 **Japan. Kletter-** od. **Kletternde Delikatess-. Aeusserst widerstandsfähig u. wird nie vom Meltau befallen.** Hat man keine Reiser zur Verfügung, kann man dieselbe auch auf Beete, wie andere Gurken auspflanzen	1,10	—,55

b) Treibgurken.

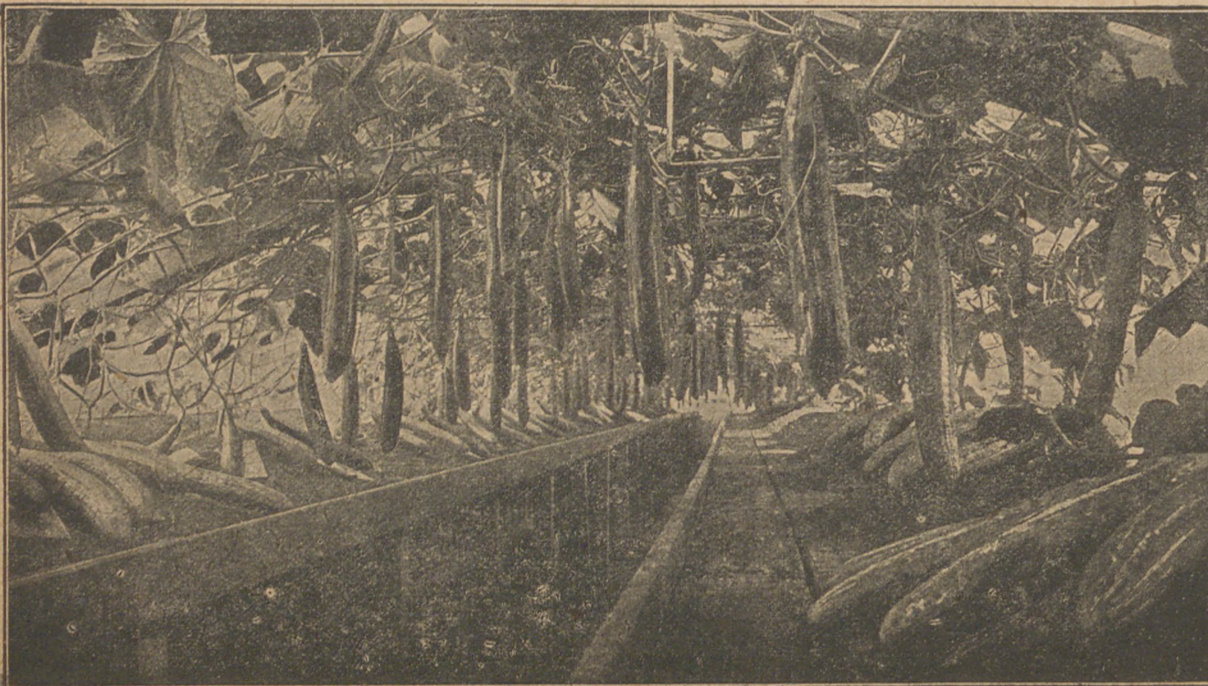
Die Aussaat erfolgt im Febr. bis März warm in Töpfe, oder man lässt die Samen vorher in feuchten Sägespänen keimen, pflanzt sie einzeln in Töpfe und stellt diese warm. Sobald die Pflänzchen genügend erstarkt, pflanzt man sie mit guten Erdballen versehen ins warme Mistbeet, unter jedes Fenster eine Pflanze. Als Zwischenfrucht kann in den Gurkenkästen Salat und Radieschen angebaut werden, selbige werden jedoch entfernt, sobald sich die Ranken ausbreiten und mehr Platz erfordern. Bis zur Blütezeit werden die Fenster geschlossen gehalten, nur bei sonnigem, mildem Wetter wird etwas gelüftet. Die Spitzen kneift man aus, sobald die Pflanzen 3—4 Blätter haben. Mit dem Heranwachsen stutzt man die Hauptranken einigemal bis auf 2—3 Augen zurück, wodurch sie zu reichem Blühen und Fruchtansatz veranlasst werden. Während der Blütezeit lüftet man stärker, auch muss dann öfter mit auwarmem Wasser gegossen werden.

875 **Arnstädter grüne Riesenschlangen-,** extra ausgezeichnet	4,20	—,65
877 **Berliner Aal, feine lange dicke grüne,** auch fürs freie Land	4,20	—,65
878 **Duc of Edinburg, grösste engl.,** von schönster Form	8,40	—,85
880 **Erfurter Ausstellungsgurke.** Die in grossen Mengen erscheinenden, fast kernlosen Früchte erreichen eine Länge von 75 cm u. ein Gewicht bis zu 3 kg. Für Treibhaus u. Mistbeet gleich empfehlenswert.	8,40	—,85
887 **Königsdörffers Unermüdliche.** Diese Sorte ist ungemein reichtragend, bringt schöne, ca. 50 bis 60 cm lange, ansehnliche, wohlschmeckende, grüne Früchte, ist sehr früh und äusserst widerstandsfähig	4,20	—,65
891 **Blau's Erfolg.** Neuheit. Die Pflanzen entwickeln sich ausserordentlich rasch und bringen eine grosse Anzahl dunkelgrün gefärbter, 30 bis 40 cm langer Gurken hervor. Durch die Haltbarkeit ihrer wohlschmeckenden Früchte eignet sie sich hervorragend als Versandgurke	4,20	—,65

Treibgurken *(Fortsetzung).*



	10 g ℳ	Port. ℳ
879 **Deutscher Sieger.** Neu. Hervorgegangen aus einer Kreuzung von Noas Treib- und Beste von Allen. Eine Idealsorte mit den besten Eigenschaften der Eltern und von ganz erstaunlicher Fruchtbarkeit.	8,40	—,85
893 **Prescot Wonder.** Vielfach prämiierte Sorte mit langen dunkelgrünen Früchten in Büscheln wachsend .	8,40	—,85
889 **Noa's Treibgurke.** Von ungewöhnlicher Ertragsfähigkeit, beste Marktsorte. Bei kurzer dicker Rankenbildung entwickelt diese Sorte sehr bald eine Menge 60—80 cm langer hübscher starker Früchte	4,20	—,65
895 **Telegraph improved** (verbesserte Telegraph). Bringt ungeheuere Mengen aalglatter Früchte von 70 bis 80 cm Länge fast ohne Kerne, ein der besten Treibhausgurken	8,40	—,85



876 **Beste von Allen.** (Für das freie Land nicht geeignet.) Aus einer Kreuzung zwischen Early Tottenham prolific und Telegraph improved gewonnen. Die Vorzüge der Eltern vereinigend, ist sie widerstandsfähiger u. reichtrag. als diese. Die Früchte werden 40-60 cm lang, sind v. schöner, schlanker Form, die Schale ist hart, daher eine vortreffl. Frucht für den Versand. Das sehr zarte Fleisch ist von feinstem Aroma und hochfein im Geschmack.

Ein Haus in voller Ernte, wie nebenstehende Abbildung zeigt, gehört durchaus nicht zur Seltenheit. Port. ℳ 0,85
10 g ℳ 8,40

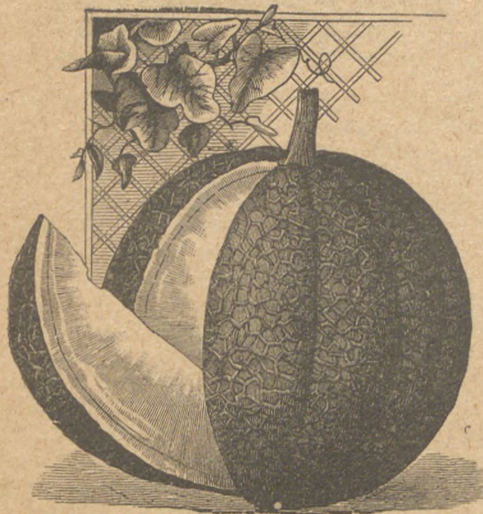
Melonen-Sorten.

Die Aussaat der Melonen erfolgt in Februar—April in kleine Töpfe, welche man auf ein Mistbeet bringt, oder man lässt die Pflanzen in feuchten Sägespänen vorkeimen und pflanzt sie einzeln in Töpfchen. Sobald die Pflanzen durchgewurzelt sind, werden sie, mit guten Ballen versehen, ins Mistbeet, je zwei Pflanzen auf ein Fenster, gepflanzt und mit lauwarmem Wasser mässig angegossen. In die für Melonen bestimmten Kästen bringt man über den Mist eine 25—30 cm hohe Schicht mit Sand vermischte Lauberde, damit die Wurzeln nicht auf die Mistunterlage stossen. Nach dem pflanzen werden die Fenster geschlossen gehalten, nur während der warmen Mittagsstunden wird Schatten aufgelegt. Zur Blütezeit werden bei guter, milder Witterung die Fenster entfernt, damit sich die Pflanzen besser befruchten. Bei Bildung des fünften Blattes kneift man die Pflanzen über dem zweiten Blatte ab, wodurch sich Seitentriebe bilden, diese werden in entgegengesetzter Richtung auf die Erde festgehakt und nach Bildung des neunten oder zehnten Blattes über dem fünften oder sechsten Blatte wieder entspitzt. An jeder Ranke dürfen nicht mehr als 1—2 Früchte gelassen werden, welche man, wenn sie bis zur Hälfte ihrer ausgewachsenen Grösse herangewachsen sind, vorsichtig auf eine Glasscheibe oder ein Brettchen legt.

Melonenkultur im Freien.

Im April legt man die Kerne in Töpfe und zieht die jungen Pflanzen im Zimmer nahe am Fenster heran. Wenn sie genügend abgehärtet sind, pflanzt man sie im Mai bis Juni in eine sonnige, geschützte Lage. Zur Freilandkultur eignet sich am besten „Amerikanische Zuckermelone".

918 **Amerikanische Zucker-,** fürs freie Land 10 g ℳ 4,80, Port. ℳ 0,50



920 **Ananas-,** mit rotem Fleische
10 g ℳ 4,20
Port. „ 0,60

942 **Netz-Berliner,** gross, rund, stark genetzt, reichtragend, für Markt- und Herrschaftsgärtnereien die beste und vorzüglichste von allen Melonen, die im Kasten kultiviert werden.
10 g ℳ 9,—
Port. „ 0,60

		10 g ℳ	Port. ℳ
925	**Cantaloupe Consul Schiller,** grösste, gelbe genetzte, wird bis 10 kg schwer, von feinem Geschmack	4,20	0,60



926	**Cantaloupe de Paris** (Prescot de Paris). Pariser Markt-, allgemein bekannte und beliebte Sorte. Aeusserst dankbar für den Markt	4,80	—,60
924	**Cantaloupe von Algier,** sehr feine rotfleischige	5,60	—,60
940	**Kletter-Melone,** grüne, kleinfrüchtige; für sonnig gelegene Spaliere geeignet	0,80	—,45
954	**1 Sortiment von 6 Sorten**	3,50	—,—
974	**Wasser-Melonen in bester Mischung**	1,10	—,55

Speise-Kürbisse.

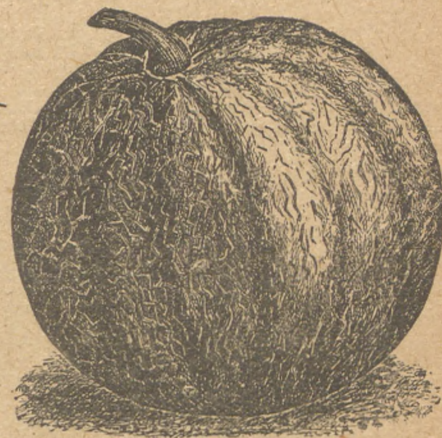
Verlangen zu ihrer Kultur einen lockeren, fetten und feuchten Boden in sonniger Lage. Die Kerne werden wie bei den Treibgurken in Töpfe gelegt, diese auf Bodenwärme gebracht und die Pflanzen, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, im Mai ins Freie an Ort und Stelle auf ca. 2 m Entfernung ausgepflanzt. Ist der Boden mager, dann gräbt man 60 cm weite und tiefe Löcher, füllt dieselben mit gut verrottetem, kräftigen Kuhdung und bringt eine 15 cm hohe Schicht Mistbeet- oder Komposterde darauf, in welche man die Pflanzen setzt; man kann auch die Kerne hineinlegen, wenn man die Pflanzen sich nicht vorher in Töpfen heranziehen will. Während des Wachstums verlangt der Kürbis viel Feuchtigkeit. Um rechte grosse und schöne Früchte zu erzielen, lasse man nur einige an jeder Pflanze liegen.

Eine sehr wohlschmeckende Speise ist eingemachter Kürbis. Man nimmt dazu am besten den grossen gelben Riesen-Zentner-Melonen Kürbis mit rötlichgelbem Fleisch. Man schneidet ihn auseinander, nimmt das lose Netz bzw. das Kerngehäuse mit einem silbernen Löffel heraus, schält und schneidet ihn in daumengrosse Stücke. Dann wird soviel guter Weinessig auf den Kürbis gegossen, dass derselbe von ersterem ganz bedeckt wird. Nach 24 Stunden giesst man den Essig ab. Nunmehr nimmt man ganzen Zucker, (auf 1/2 kg Kürbis rechnet man 3/8 kg Zucker), schlägt ihn in Stücke und lässt denselben in Wasser klar kochen. Dann legt man den Kürbis hinein und kocht ihn darin so lange, bis er durchsichtig erscheint, nimmt nunmehr den Kürbis heraus, lässt aber den Saft noch etwas einkochen. Wenn der Kürbis kalt ist, wird er mit ganzem Zimt, einigen weissen Pfefferkörnern und reichlich mit in Stücke geschnittenem Ingwer in Büchsen oder Gläser geschichtet, der Saft darüber gegossen und die Büchsen mit Pergamentpapier zugebunden.

980 **Riesen-Melonen-Zentner-,** gross. gelber genetzter. Der beste, mit dickem, zartem, gelbem Fleisch, z. Einmachen. Wird 75-100 kg schwer
10 g ℳ 1,80
Port. „ 0,60

981 **Zentner-, gelber**
10 g ℳ 1,10
Port. „ 0,55

982 **Zentner-, grüner**
10 g ℳ 1,10
Port. „ 0,55
Werden bis zu 50 kg schwer.

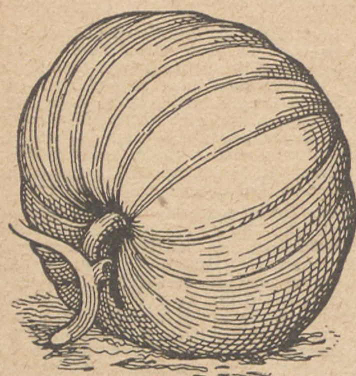


		10 g ℳ	Port. ℳ
985	**Kokozelle von Tripolis,** früher gelber ohne Ranken, empfehlenswert, ganz vorzüglich zum Einmachen	1,10	—,55
989	**Feld-, gelber** } Bilden ein gutes Futter für Kühe und Schweine	—,55	—,35
990	**Feld-, grüner** } Bilden ein gutes Futter für Kühe und Schweine	—,55	—,35
994	**King of the Mammoths,** mit goldgelben plattrunden Früchten, die 50—100 kg schwer werden	1,10	—,55
996	**Mantelsack-,** neapolitanischer schwarzgrüner	1,10	—,55



1004	**Vegetable Marrow,** gelber Schmer-, beliebter u. feiner Speisekürbis. Früchte gelb, mit schönem, kurzem, knackendem Fleisch	1,10	—,55
1006	**Walfisch,** ein sehr empfehlenswerter Speisekürbis, die Früchte erreichen eine aussergewöhnliche Grösse, werden oft bis zu 50 kg schwer u. besitzen ein zartes Fleisch. Vorzüglich zum Einmachen	1,10	—,55
1011	**1 Sortiment von 6 Sorten** . . à Portion ℳ 3,—	—,—	—,—
1013	**Schöne Sorten gemischt**	1,10	—,55
1014	**Küchen- oder Feld-Kürbis gemischt**	—,55	—,35

Speise-Kürbisse (Fortsetzung).



983 **Scharlachroter Zentner-,** sehr schöne Frucht mit zartem Fleisch, wird bis 50 kg schwer.

10 g ℳ 1,10, Port. ℳ 0,55

Zier-Kürbisse.

Aussaat und Kultur wie bei den Speisekürbissen, doch bedürfen sie nicht so fetten Boden wie diese. Zur Bekleidung von Mauern, Geländern oder Lauben unentbehrlich. Die reiche Belaubung mit den bunten herabhängenden Früchten wirkt äusserst effektvoll.



		10 g ℳ	Port. ℳ
1020	**Angurien,** mit grün und weiss gefleckten Früchten, prachtvoll zum Beranken von Lauben, Bogengängen, Geländern etc., auch zum Einmachen	1,—	0,50
1021	**Apfel-, kleiner weisser**	1,—	0,45
1022	**Apfel-, kleiner gelber**	1,—	0,45
1023	**Apfel-, grüner**	1,—	0,45
1024	**Birn-, gestreift**	1,—	0,45
1025	**Birn-, zweifarbig**	1,—	0,45
1026	**Birn-, roter**	1,—	0,45
1027	**Birn-, weisser**	1,—	0,45
1030	**Bischofsmütze** (Kaisermütze), **weiss**	1,—	0,45
1032	**Coloquinte, bunter**	1,—	0,45
1034	**Croockneck, marmoriert**	1,—	0,45
1036	**Eier-**	1,—	0,45
1037	**Flaschen-**	2,—	0,45
1038	**Glocken-, weisser**	1,—	0,45
1040	**Herkuleskeule**	2,—	0,45
1041	**Schwanenhals**	1,—	0,45
1042	**Türkenbund, rot**	1,—	0,45
1043	**Türkenbund, gestreift**	1,—	0,45
1044	**Stachelbeer-**	—,—	0,45
1046	**Zweifarbiger Ringel-,** sehr schön	1,—	0,45
1050	**1 Sortiment von 12 Sorten**	3,—	—,—
1051	**1 Sortiment von 6 Sorten**	2,—	—,—
1052	**Figuren- oder Zierkürbisse in schöner Mischung**	1,—	0,45

Champignonbrut.

Die Zucht der Champignons in geschlossenen Räumen.



Hierzu eignen sich alle dunklen oder nur schwach erhellten Räume, die frei von Zugluft und grösseren Temperaturschwankungen sind, als Keller, Ställe usw. Hier wachsen Champignons auch im Winter, sofern die Temperatur nicht unter zehn Grad Reaumur sinkt. Eine weitere Bedingung für den guten Erfolg der Anlage ist neben der Benutzung von kräftiger und gesunder Brut, die richtige Vorbereitung des für diesen Zweck zur Verwendung kommenden Mistes. Man verfährt folgendermassen: Frischer Pferdedünger wird von langen und trockenen Strohteilen befreit, angefeuchtet und an luftiger nicht zu sonniger Stelle auf ungefähr ein Meter hohe Haufen gesetzt, und schichtenweise angetreten. Nach ca. 4—6 Tagen, jedenfalls aber bevor der Mist gärt, wird der Haufen umgesetzt, so dass die äusseren Lagen nach innen und die inneren nach aussen kommen. Einzelne trockene Stellen werden nochmals mit Wasser übergossen, damit alles eine gleichmässig feuchte Masse bildet. In dieser Weise wird der Haufen 4 bis 5 mal umgesetzt, bis er nach ungefähr vier Wochen zur Anlage eines Beetes fertig ist. Er kommt nun an seinen Bestimmungsort in die zur Anzucht bestimmten Beete. Hier wird der Dünger ca. 20 cm hoch aufgepackt und mit der Schaufel festgeschlagen. Etwa sechs Tage nach Einbringen des vorbereiteten Düngers wird das Beet mit Brut besetzt. Man nimmt hiervon Stücke von 3 bis 5 cm grossem Umfange oder soviel lockere Brut, als man mit den Fingerspitzen halten kann, und steckt sie auf ca. 12—15 cm Entfernung derartig in die gut geebnete Oberfläche, dass sie nach dem Festschlagen mit einer Schaufel fest vom Dünger umschlossen wird. Jetzt bleibt die Anlage ungefähr 14 Tage ungestört liegen. In dieser Zeit sollen die Brutfäden das ganze Beet durchziehen. Ist dies geschehen, bringt man eine 4 bis 5 cm hohe Schicht feingesiebter, guter Erde auf die Düngerschicht, überbraust dieselbe leicht mit lauwarmem Wasser, was, so oft die Erde auszutrocknen beginnt, zu wiederholen ist. Uebergrosse Nässe als auch zu grosse Trockenheit wirken jedoch nachteilig. Nach 5 bis 6 Wochen kann man mit der Ernte beginnen. Es geschieht dieses, indem man die fertigen Pilze vorsichtig herausdreht. Geschnitten werden sie nur dann, wenn durch das Herausdrehen andere Pilze gefährdet werden. Nachher sind die Stellen mit etwas Erde zu bedecken. Bei guter Behandlung bleibt das Beet 2 bis 3 Monate tragbar. Lassen die Beete im Ertrage nach, so kann durch Giessen mit Salpeterwasser, ca. 8 g auf ein Liter Wasser nachgeholfen werden. Champignonbrut ist in loser sowie Steinform zu erhalten. Zu einer Anlage berechnet man für 4 qm ein Kilo lose Brut, für 2 qm einen Brutstein. Die Brut ist mehrere Jahre keimfähig.

1930 **Champignonbrut in loser Form, prima Qualität,** beste zur Anlegung von Champignonbeeten 1 kg ℳ 5,—, 125 g ℳ 0,80

1931 **Jungfernbrut von Champignons. Allerfeinste, erstklassige,** lose Brut in **Tafelform,** aus **Sporen auserlesener Arten direkt hergestellt,** am **sichersten** im **Erfolge** und von **höchster Ertragsfähigkeit.**

Grosse Tafeln (2—3 Stück genügen für einen Quadratmeter) 10 St. ℳ 7,50, 1 St. ℳ 0,80

Erbsensorten.

1 kg ℳ | 100 g ℳ

Die Erbsen beanspruchen einen lockeren, nahrhaften, jedoch nicht frisch gedüngten Boden in freier, sonniger Lage. Die Aussaat erfolgt im März, sobald es die Witterung erlaubt, auf 1 m breite Beete in 2 bis 5 cm tiefe Rinnen, in denen man 5 cm voneinander 3—4 Samen legt, die späten und hohen Sorten etwas weiter. Nachdem die jungen Pflanzen eine Höhe von 12—15 cm erreicht haben, werden sie behackt und behäufelt, hohen Sorten gibt man das erforderliche Reisig, welches an die Wegseite jeder Reihe gesteckt und so gebogen wird, dass es sich über der Mitte des Beetes berührt.

Zuckererbsen.

Die Schoten werden im jungen Zustande mit verspeist. Vor Beginn der Saison lasse ich die meisten Sorten von Erbsen, wie auch Bohnen, um die eingehenden Aufträge schnell ausführen zu können, in $^1/_{10}$, $^1/_5$, $^1/_2$ und 1 kg-Paketen abwiegen; ich bitte meine geehrten Abnehmer bei Zusammenstellung der mir zugedachten Aufträge, wenn angängig, obige Gewichtsteile zu bestellen.

1090 **De Grâce** oder **Buchsbaum,** allerfrüheste niedrige zum Treiben, Höhe 30 cm 13,60 1,70

1091 **Frühe niedrige volltragende,** äusserst reichtragende, sehr süsse Erbse, Höhe 40 cm 13,60 1,70



1096 **Juni-Schwert,** neu! Sehr frühe, neue Sorte mit 12 cm langen, schwertförmigen Schoten, sehr reichtragend, sehr empfehlenswert, Höhe 50 cm 13,60 1,70

1097 **Früheste Fürst Bismarck,** äusserst reichtragend, vorzüglich, Höhe 80 cm 13,60 1,70

1099 **Grosse frühe weisse Schwert-, verbesserte Riesen-Säbel-,** sehr früh, mit kolossal grossen und breiten Schoten, Höhe 1,30 m 13,60 1,70

1106 **Moerheims weisse Riesen-,** mit aussergewöhnlich 14—18 cm langen, sehr zarten Schoten. Sehr reichtragend, Höhe 1,50 m 13,60 1,70

1109 **Riesen-Delikatess-.** Die ganz aussergewöhnlich fleischig und saftigen Schoten werden 15 cm lang und 4 cm breit. Trotz der enormen Grösse trägt diese Sorte überaus dankbar, Höhe 1,50 m . . . 13,60 1,70

Kneifel- oder Pal-Erbsen.

(Körbel-Erbsen.)

1 kg ℳ | 100 g ℳ

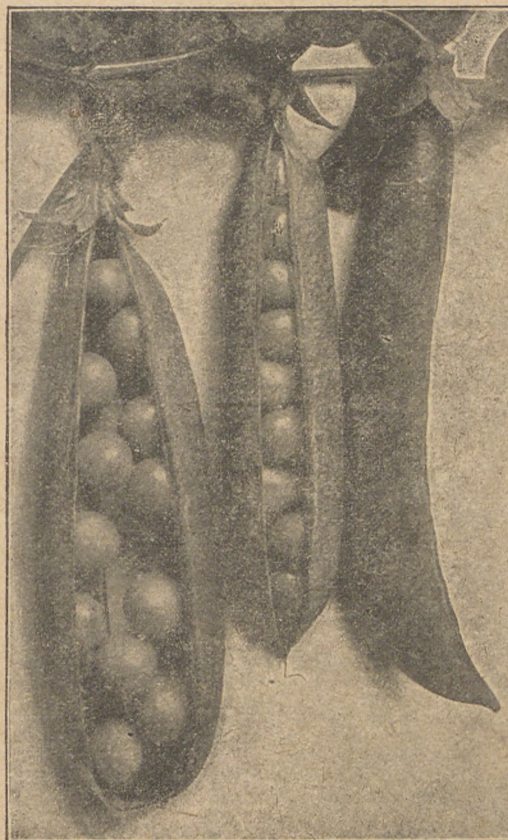
1118 **Buchsbaum** (Becks Gemme oder de Grâce), zum Treiben und fürs freie Land, vorzügliche Sorte, Höhe 20 cm . . . . 11,— 1,50

1120 **Buchsbaum-Schnabel-.** Neu! Zirka 14 Tage später wie die vorige, die Schoten dieser äusserst reichtragenden Sorte erscheinen paarweise, sind gekrümmt und enthalten 9—12 sehr süsse wohlschmeckende Erbsen, Höhe 40 cm . . . . . . 11,— 1,50

1130 **Kentish Invicta,** allerfrüheste reichtragendste Erbse, die entschieden den ersten Rang einnimmt; sie ist von süssem Geschmack und eignet sich vortrefflich zum Einmachen, Höhe 90 cm . . . 11,— 1,50

1131 **Caractacus.** Sehr frühzeitige und sehr reichtragende Erbse mit dichtgefüllten Schoten voll zuckersüsser Körner. Zum Grünkochen sowie zum Einmachen ganz vorzüglich geeignet, Höhe 70 cm . . . . 11,— 1,50

1132 **Allerfrüheste (Dippes) Mai-** (Maikönigin), äusserst frühe niedrige, weisse, überaus reichtragende Sorte von feinstem Geschmack. Sehr empfehlenswert, Höhe 60 cm . . . . 11,— 1,50



1134 **Saxa (Saxonia)** ist eine wesentliche Verbeserung der vorigen Sorte, sie ist ebenso früh wie Mai-, liefert aber bedeutend höhere Erträge. Die Schoten sind 4—5 cm länger und sitzen gedrängt voll Körner, Höhe 60 cm . . . . 11,— 1,50

1136 **Ruhm von Kassel.** Alte bewährte, frühe, grossschotige, weit verbreitete Sorte. Sehr ertragreich, Höhe 1,30 m . . . . 11,— 1,50

Heft 3:

Düngung des Gemüsegartens . . . . Mk. 0,60

Kneifel- oder Pal-Erbsen (*Fortsetzung*).

	1 kg ℳ	100 g ℳ
1139 **Vorbote.** Eine der frühesten Kneifelerbsen von hochfeinem Geschmack, ausserordentlich reiche und sichere Erträge bringend. Auch zum Trockenkochen ganz vorzüglich und in jeder Beziehung zu empfehlen. 60 cm hoch	11,—	1,50

Mittelfrühe und späte Sorten.

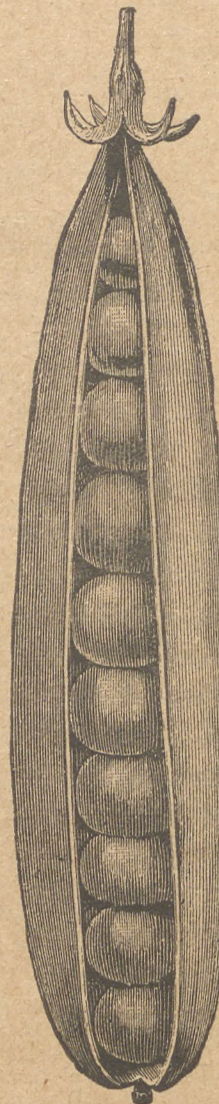
	1 kg ℳ	100 g ℳ
1152 **Braunschweiger grünbleibende Folger.** Mittelfrühe ganz vorzügliche Sorte zum Einmachen. Höhe 0,90 m	11,—	1,50
1154 **Wilhelm I.** Mit ganz dunkelgrünen Schoten, sehr zu empfehlen. Höhe 0,90 m	11,—	1,50
1156 **Laxtons Korbfüller.** 10 Tage später als Kentish Invicta, mit langen, dichtgefüllten, dunkelgrünen Schoten, überaus reichtragend und sehr wohlschmeckend. Kann nicht genug empfohlen werden. Höhe 0,90 m	11,—	1,50



	1 kg ℳ	100 g ℳ
1158 **Schnabel- oder Säbel-, grossschotige verbesserte.** Aeusserst ertragreiche späte Erbse. Zum Anbau im grossen wie für kleine Verhältnisse ganz vorzüglich. Höhe 1,20 m	11,—	1,50
1162 **Viktoria- oder weisse Riesen-.** Sehr grosse weisse, für Massenkultur, auch als Gründüngungspflanze zu empfehlen. Feinste mit der Hand verlesene Saatware. Höhe 1,50 m	11,—	1,50

Markerbsen.

Die Markerbsen sind sehr zart und süss. Sie eignen sich zu frühen wie zu späten Aussaaten. Ganz besonders sind dieselben wegen der Grösse der Körner zum Einmachen zu empfehlen. Vom grossen Publikum werden dieselben häufig verwechselt mit Zuckererbsen, ich möchte extra hier darauf hinweisen, dass es die Markerbsen sind, welche das runzlige Korn haben.



	1 kg ℳ	100 g ℳ
1175 **Daisy.** Neu, ganz ausserordentlich reichtragend, mittelfrüh, langschot., sehr empfehlenswert. H. 0,40 m	13,60	1,70
1176 **Dr. Mc. Lean.** Eine sehr reichtragende, wirklich vorzügliche, 90 cm hohe Markerbse. Sie ist 8 Tage später als Korbfüller, bringt lange breite Schoten, die mit grossen, sehr süssen Erbsen gefüllt sind. In England, wo der Verbrauch von grünen Erbsen unverhältnismässig grösser ist als in Deutschland, ist Dr. Mc. Lean hochgeschätzt	12,—	1,50
1180 **Excelsior.** Eine neuere, ganz ausserordentlich ertragreiche Sorte. — Die langen Schoten sind mit Körnern dicht besetzt. Sehr zu empfehlen. Höhe 0,30 m	13,60	1,70
1181 **Gradus (Ideal).** Neu, allerfrüheste Markerbse, grosse dunkelgrüne Schoten, an Schmackhaftigkeit und Süssigkeit unübertroffen, sehr reichtragend. Höhe 0,80 m	12,—	1,50
1182 **Laxtons Wilhelm I.** Frühest. niedr., langdauernde Sorte, mit grossen, gedrängt gefüllten, dunkelgrün. Schot. Höhe 0,80 m	12,—	1,50
1188 **Senator.** Neu! Ausserordentlich reichtragende Sorte mit langen schnabelförmigen Schoten. Sehr widerstandsfähig geg. ungünstige Witterung. Höhe 0,70 m	12,—	1,50
1184 **Matador.** (Alderman.) Siehe Abbildung. Eine ganz wesentliche Verbesserung der alten bekannten und beliebten Markerbse „Telephon". Sie bringt eine Menge 12—15 cm langer dunkelgrüner Schoten, die mit je 10—12 zuckersüssen Körnern gefüllt sind. Ich empfehle diese Sorte sehr. Höhe 0,90 m	12,—	1,50

Heft 4:

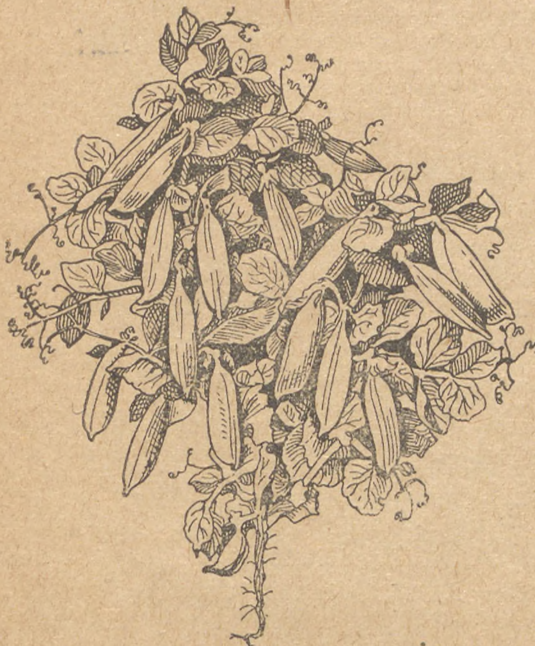
Gemüsebau, mit 18 Abbildungen.

Mk. 1,20.

Markerbsen (Fortsetzung).

1190 **Telephon.** Eine ausserordentlich reichtragende Markerbse mit sehr grossen, schwer gefüllten Schoten von hochfeinem Geschmack. Höhe 120 cm . . . . 1 kg ℳ 12,—, 100 g ℳ 1,50

1194 **William Hurst.** Sehr früh, vorzüglich zum Treiben und für das freie Land. Eine 25 cm hohe Markerbse von hochfeiner Tafelqualität, früher wie „Wunder von Amerika" und etwas höher . . . . 1 kg ℳ 13,60, 100 g ℳ 1,70



1196 **Wunder von Amerika.** Frühe, niedrigste u. volltragendste Sorte. Gleich gut zum Treiben wie f. das freie Land. Höhe 30 cm.
1 kg ℳ 13,60
100 g „ 1,70

1199 **Wunder von Witham.** Neu! Eine Verbesserung der bekannten und beliebten Sorte William Hurst, mit längeren Schoten, sehr früh, süss und reichtragend. 30 cm hoch.
1 kg ℳ 13,60
100 g „ 1,70

Bohnensorten.

Stangenbohnen.

Die Stangenbohne verlangt einen klar bearbeiteten, kräftigen, jedoch nicht frisch gedüngten Boden in warmer, sonniger, gegen Ost- und Nordwinde geschützter Lage. Auf ein 1,20 m breites Beet zieht man zwei Reihen, je 20 cm vom Wege, in welche man gegenüberstehend in einer Entfernung von 50 cm Stangen so tief steckt, dass sie von starken Winden nicht umgebogen werden können. Um jede Stange legt man 3—4 cm tief 5—6 Bohnen.

1212 **Arabische Feuerbohne,** türkische rotblühende.
1 kg ℳ 16,—, 100 g ℳ 2,—

1214 **Arabische Feuerbohne,** weissblühende.
1 kg ℳ 18,—, 100 g ℳ 2,40

1216 **Arabische Feuerbohne,** zweifarbige oder buntblühende.
1 kg ℳ 16,—, 100 g ℳ 2,—



1227 **Phänomen.** Diese Neuheit hat wegen ihres reichen Fruchtansatzes u. wegen ihres aussergewöhnlichen, grossen Ertrages Aufsehen erregt. Die schönen langen dickfleischigen Schoten sind länger u. fleischiger als die der verbess. rhein. Riesen-Zuckerbrech-Stangenbohne u. hängen an den Pflanzen in geradezu überraschend. Fülle. Jedem Gartenbesitzer ist ein Anbauversuch warm zu empfehlen . . 1 kg ℳ 24,—
100 g „ 3,20

1220 **Heureka.** Ganz vorzügliche, allgemein schnell beliebt gewordene Sorte, deren sehr grosse Schoten v. hochfeinem Geschmack u. ganz ohne Fäden sind. Sie ist eine Konservenbohne I. Ranges u. trägt bis spät in den Herbst hinein. Der Ertrag ist ausserordentlich, selbst auf schlechtem Boden bringt sie noch zufriedenstellende Erträge
1 kg ℳ 24,— 100 g ℳ 3,20

Stangenbohnen (Fortsetzung).

1223 **Juli-, sehr frühe reichtragende.** Neu! Sie ist zirka 14 Tage früher als alle anderen Sorten. Die Schoten werden 12 bis 14 cm lang . . . . 1 kg ℳ 24,—, 100 g ℳ 3,20

1224 **Verbess. langschotige, dickfleischige Riesen-Zucker-Brech- (rhein. Speck-).** Allgemein beliebte u. empfehlenswerte Bohne, weissamig. Eine der besten zum Grünkochen, zum Einmachen und zum Trockenkochen . . . . 1 kg ℳ 24,—, 100 g ℳ 3,20



1226 **Allerfrüheste Erfurter Riesen-, Avantgarde.** Diese Stangenbohne besitzt den grossen Vorzug vor allen anderen Sorten, dass sie über eine volle Woche früher reift, als die bekannten Frühsorten des Stangenbohnen-Sortiments. Sie ist von äusserst robust. Wuchs. u. hat infolgedessen auch für rauhe Gegenden, die sonst nur die gewöhnl. Feuerbohnen bauen können, den höchsten Wert. Die Schoten erreich. d. Grösse der Schlachtschwertbohne u. trotz dieser Grösse sind die Stangen von der Erde bis an die Spitze so reich behangen, dass sie von keiner anderen Sorte übertroffen wird.
1 kg ℳ 24,—
100 g „ 3,20

1228 **Riesen-Schlacht-schwert-,** allergrösste lange breite grünschotige, von ausserordentlicher Ertragsfähigkeit.
1 kg ℳ 24,—
100 g „ 3,20

1230 **Zucker-Perl- od. Prinzess,** kleine weisse ohne Fäden.
1 kg ℳ 24,—
125 g „ 3,20

1234 **Allerfrüheste langschotige Zehnwochen-.** Neu! Noch einige Tage früher, als die Juli-Stangenbohne, hat diese wertv. Züchtung die schön geformten, langen Schoten der Korbfüller-Stangenbohne. Der Schotenansatz ist enorm, bis zu 6 u. mehr Schoten erscheinen an einer Ranke. Der Wuchs der Pflanze ist ein kräftiger, sie muss deshalb an hohen Stangen gezogen werden. Die trockene Bohne ist v. weisser Farbe, weshalb sie sich gut z. Trockenkochen eignet. Bei normaler Witterung u. Kultur liefert sie in 10 Wochen nach dem Legen verbrauchsfähige Schoten; aus diesem Grunde wurde ihr der Name „Zehnwochen" gegeben 1 kg ℳ 24,—, 100 g ℳ 3,20

Stangenbohnen *(Fortsetzung).* — 1 kg ℳ — 100 g ℳ

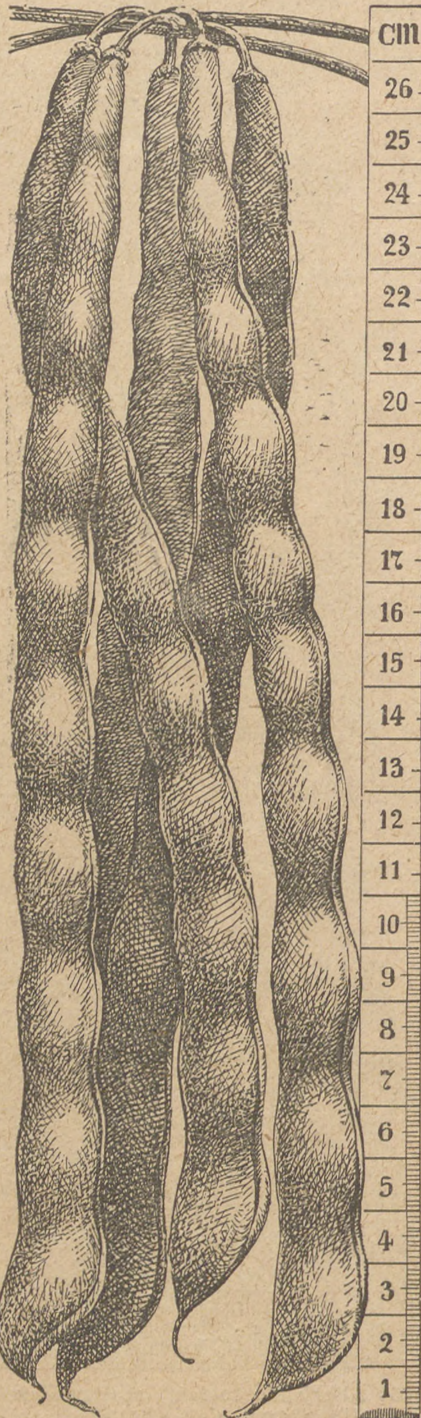
1236 **Präsident.** Neu! Ohne Fäden. Eine sehr reichtragende grünschotige Zuckerbrechbohne mit langen, fleischigen Schoten, die vollständig frei von Fäden sind. Auch zum Einmachen ist die Bohne vorzüglich geeignet. Ein weiterer Vorteil ist der, dass die Bohnen weissfarbig sind und deshalb auch zum Trockenkochen beste Verwendung finden können. Entschieden mit eine der besten Stangenbohnen für den Hausgarten und zum Verkauf auf dem Markte . . . . 24,— 3,20

1237 **Ohnegleichen,** frühe, sehr reichtragende Zuckerbrechbohne mit dickfleischigen Schoten. Die trockene Bohne ist gelb. Sehr empfehlenswert.
1 kg ℳ 24,—
100 g ℳ 3,20

1238 **Meisterstück (fadenlose Phänomen).** Mit vollständig fadenlosen, 26 cm langen, in Büscheln tragenden Schoten, äusserst dickfleischig, von reinem, kräftig. Geschmack. Zum Grünkochen wie zum Einmachen unübertrefflich. Wertzeugnis deutscher Samenzüchter.
1 kg ℳ 24,—
100 g ℳ 3,20

1239 **Graf Zeppelin,** neu. Trägt sehr reich bis zur Spitze breite, fleischige, fast fadenlose Schoten in überraschender Fülle. Dieselben erreichen eine Länge bis ca. 30 cm, welche bei ihrer Pflückreife wie Glas brechen. Eine der wertvollsten Einführungen unter den Stangen-Brech-Bohnen. ☛
1 kg ℳ 24,—
100 g ℳ 3,20

1240 **Flageolet-Wachs-,** mit schöngeformten, sehr langen, gelben Schoten, die sehr zart und von feinem Geschmack sind. Eine ganz vorzügl. Salatbohne, die ausserordentlich hohe Erträge liefert.
1 kg ℳ 24,—
100 g ℳ 3,20



1244 **Gloria-Wachs-,** mit weissen Bohnen, ohne Fäden, neu! Die neue, wertvolle Bohne bringt ausserordentlich lange, runde, dickfleischige Schoten, die vollständig frei von Fäden sind. Sie ist besonders wertvoll durch ihre frühzeitige Reife und durch ihre Widerstandsfähigkeit gegen ungünstige Witterungsverhältnisse. Die beste Wachs-Stangenbohne. Ausgezeichnet für Konservenzwecke . . . . 1 kg ℳ 24,—, 100 g ℳ 3,20

Stangenbohnen *(Fortsetzung).* — 1 kg ℳ — 100 g ℳ

1246 **Wachs- Mont d'or, verbesserte goldgelbe,** äusserst ertragreich. Sehr zart, feinschmeckend und fast ohne Fäden, sehr früh . . . . 24,— 3,20

1256 **Wachs- Juli-Gold.** Diese neue Wachs-Stangenbohne bringt ebenso früh wie die bekannte und beliebte grünschotige Juli-Stangenbohne in überraschender Fülle prächtige dickschotige, zarte und fast fadenlose Schoten von schöner goldgelber Farbe. Als Salat- und Einmachbohne ist sie unübertrefflich, ihre frühe Pflückreife und der reiche Ertrag machen sie besonders wertvoll . . . . . 24,— 3,20

Busch- oder Krupbohnen.

Aussaat im Mai in Reihen von 30 cm Entfernung und 3—4 cm tief; bezüglich der Bodenverhältnisse sind Buschbohnen anspruchsloser wie Stangenbohnen. Um später noch Bohnen zu haben, kann man im Juni noch eine Aussaat machen. Zum Treiben sät man Ende Februar oder Anfang März in Mistbeete; sie werden auf das dazu vorbereitete Mistbeet, ebenfalls wie im Lande, in einem Abstande von 30 cm gelegt, verlangen eine Bodenwärme von 18° R, und muss das Mistbeet während der Blüte der Pflanzen viel gelüftet werden. Das Begiessen darf nur bei hellem Wetter geschehen.

1260 **Beste grünbleibende (Chevriers),** feine, empfehlenswerte Sorte. Die Bohnen bleiben nach dem Kochen grün . . . . 18,— 2,40

1262 **Englische Treib-,** gelbe früheste volltragende . 16,— 2,—

1264 **Flageolet-, rote langschotige** (rote Pariser), sehr früh und ertragreich . . . . 16,— 2,—

1268 **Flageolet-, weisse,** zart . . . . 18,— 2,40

1270 **Hundert für Eine** . . . . 16,— 2,—

1271 **Ilsenburger,** bunte, frühe, extra . . . . 16,— 2,—

1272 **Ilsenburger,** weisse, frühe, zart . . . . 18,— 2,40

1274 **Nordstern. Allerfrüheste extra breite weisse Schwert-.** Diese Neuheit besitzt die wertvolle Eigenschaft, früher als alle übrigen grünschotigen Krupbohnen Schoten in der Grösse der bekannten Schlachtschwert zu bringen. Dieser Umstand dürfte dazu beitragen, der Sorte bald den ersten Platz zu sichern, namentlich in solchen Gegenden, wo Bohnen sonst erst spät zur Entwicklung kommen. Ferner zeichnet sich die Bohne durch ihren niedrigen Wuchs aus, ein Vorzug, der neben dem frühen Schotenansatz die Sorte für Treibzwecke sehr vorteilhaft erscheinen lässt . . . . 18,— 2,40



1276 **Kaiser Wilhelm, allerfrüheste weisse Schwertbohne,** ausserordentlich reichtragend, bleibt sehr lange zart. Zum Treiben wie auch für das freie Land geeignet . . . . 18,— 2,40

1277 **Osborns Treib-,** ganz vorzügliche Treibsorte . . 16,— 2,—

Buschbohnen *(Fortsetzung).* 1 kg M — 100 g M

1278 **Neger-, früheste lange schwarze.** Zum Treiben wie auch fürs Land . . . . 16,— 2,—

1279 **Krummschnabel.** Sehr volltragend, äusserst frühe dickschotige, fleischige Brechbohne, 2—3 Wochen früher als „Zucker-Butter-Brech-“, gegen Witterungseinflüsse widerstandsfähiger als diese . . . 18,— 2,40

1280 **Prinzess, frühe gelbe** . . . . 16,— 2,—



1281 **Saxonia.** Sehr frühe, zartschotige und reichtragende Bohne. In überraschend kurzer Zeit hat sich diese Sorte die erste Stelle am Weltmarkte unter den frühen Buschbohnen-Sorten erobert. Sehr empfehlenswert . . . . 16,— 2,—

1282 **Schlachtschwert-.** Extra lange breite weisse, ungemein reichtragende . . . . 18,— 2,40

1284 **Schwert-.** Früheste weisse holländische, zum Treiben wie für das freie Land . . . . 18,— 2,40

1287 **„Unerschöpfliche“. Neu!** Neue remontierende Buschbohne, die bereits 3 Wochen nach der Aussaat blüht. Aus allen Blattwinkeln entwickeln sich fortwährend neue Zweige, wodurch die Pflanze bis in den Herbst hinein trägt. 80 bis 100 Schoten an einer Pflanze gehören nicht zu den Seltenheiten . . . . 18,— 2,40



1290 **Flageolet-Wachs-.** Mit wachsgelben, sehr zarten, fleischigen und langen Schoten, äusserst früh und ertragreich . . . . 18,— 2,40

1291 **Flageolet-Wachs-, mit weissen Bohnen, neu.** Sehr widerstandsfähig und ertragreich, oft 40 bis 50 Schoten an einer Pflanze 20,40 2,80

Buschbohnen *(Fortsetzung).* 1 kg M — 100 g M

1294 **„Wachs-Ideal“. Neu!** Von sämtlichen Buschbohnensorten die widerstandsfähigste gegen nasse Witterung und gegen Rost. Ihre grosse Widerstandsfähigkeit in dieser Beziehung hat sie in nassen Sommern mit unaufhörlichen Niederschlägen voll und ganz gezeigt. Während die meisten anderen Wachs-Buschbohnen sehr unter Rostflecken zu leiden hatten, habe ich bei der Sorte Ideal nicht den geringsten Anflug von Rost entdecken können. Die Tragbarkeit ist eine ganz hervorragende, die einzelnen Büsche hängen voller Schoten, so dass man sie beim Pflücken händevollweise abnehmen kann. Die schönen, langen Schoten sind von goldgelber Farbe, ausserordentlich dickfleischig und kann man diese Bohne an die Spitze sämtlicher Salatbohnen stellen 20,40 2,80

1296 **Wachs-, Dattel-,** mit wachsgelben Schoten, frühreifend . . . . 18,— 2,40

1297 **Wachs-, Kaiser Wilhelm,** neue gelbschotige, sehr empfehlenswerte Sorte 20,40 2,80

1298 **Wachs-, Mont d'or,** goldgelbe, ganz ohne Fäden 18,— 2,40

1302 **Wachs-, Schlachtschwert-,** extra lange, breite gelbschotige 20,40 2,80

1306 **Wachs-, Hinrichs Riesen-Zucker-Brech-,** neu, sehr langschotig, dickfleischig und äusserst volltragend. Sehr zu empfehlen . . . . 18,— 2,40

„Hinrichs Riesen darf in keinem Garten fehlen“.



1312 **Hinrichs Riesen-Zucker-Brech-,** mit bunt. Bohnen, beliebte Bohne zu Konservenzwecken . . . . . 18,— 2,40

1314 **Hinrichs Riesen-Zucker-Brech-,** mit weissgrundigen Bohnen . . . . 18,— 2,40

1315 **Hinrichs Riesen-Zucker-Brech-,** mit bunt. Bohnen ohne Fäden, neu, ebenso dickfleischig und langschotig wie die alte Sorte 20,40 2,80

1316 **Hinrichs Riesen-Zucker-Brech-,** mit weissen Bohnen ohne Fäden, neu 20,40 2,80

1318 **Zucker-Perl-,** feine kleine weisse . . . . 18,— 2,40

1322 **Triumph, allerfrüheste zartschotige.** Sehr frühe und reichtragende Sorte. Den ganzen Sommer hindurch kann man die 13—20 cm langen, äusserst zarten Schoten pflücken, die zum Salat und zum Einmachen ganz besonders zu empfehlen sind. Eignet sich auch vorzüglich zum Treiben. Die Sorte verdient die weiteste Verbreitung, keine Hausfrau darf dieselbe in ihrem Küchengarten fehlen lassen. Ganz fadenlos . . . . . 18,— 2,40

1326 **Früheste „Non plus ultra“,** mit hellgrünen zarten Schoten . . . . 16,— 2,—

1328 **„Wiener Treib-“, frühe niedrige,** äusserst volltragend und zart . . . . 16,— 2,—

Puffbohnen,

auch Acker=, Welsche oder dicke Gartenbohnen genannt.

Die Puffbohne verlangt einen nahrhaften, gut umgearbeiteten Boden und eine freie, sonnige Lage. Anfang März bis Mitte Mai legt man in einer Entfernung von 30 cm in jedes Loch 2—3 Bohnen. Die jungen Pflanzen werden bald behackt und behäufelt; hat der Schotenansatz stattgefunden, bricht man die Spitzen aus, um die Ausbildung der Schoten zu befördern. Während des Knospenansatzes und der Blütezeit vor Blattläusen zu schützen.

		1 kg ℳ	100 g ℳ
1334	**Erfurter,** die beste zum Gemüse	9,—	1,30
1336	**Hangdown**	11,—	1,50
1342	**Monarchen=,** langschotige	11,—	1,50
1344	**Sevilla,** längstschotige, sehr reichtragend und von feinem Geschmack	11,—	1,50
1346	**Windsor=,** grosse grüne	11,—	1,50
1347	**Windsor=,** grosse weisse	11,—	1,50
1351	**Langschotige Riesen=,** bringt hohe Erträge	11,—	1,50

Landwirtschaftliche Samen.

Die in diese Rubrik gehörenden Samen sind dem Kurse unterworfen, beim Steigen oder Fallen der Preise unterziehe ich mich keiner Verbindlichkeit.

Mit Muster und Spezial-Offerten stehe ich gerne zu Diensten.

Futter-Runkel-Rüben.

Mangold-Wurzel.

Der zum Versand gelangende Samen meiner Runkelrüben ist nur von wohlgeformten und gut ausgebildeten Rüben gewonnen und ausschliesslich in Deutschland geerntet.

Die Futterrunkel liebt einen tief bearbeiteten, fetten, am besten im Herbst gedüngten Boden, ganz besonders sagt ihr sandiger Lehm zu. Besonders gute Resultate werden durch Anwendung flüssigen Düngers (Abortdünger) erzielt, derselbe wird im Herbst oder Frühjahr vor dem Bestellen auf das Land gebracht. Auch werden ausgezeichnete Erfolge mit Bremer Poudrette, wovon man 2—3 Zentner pro Morgen im Frühjahr unterpflügt, erzielt. Der Zuckerrunkel (Zuckerrübe) ist scharfer, frischer Dung nicht zuträglich und eine etwa nötige Aufbesserung des Bodens muss mit Guano, Knochenmehl und anderen künstlichen Düngemitteln bewirkt werden. Man legt in der ersten Hälfte des April, wenn der Erdboden auf 3—4 Grad R erwärmt ist, in einer Entfernung von 40—45 cm, in jeder Richtung, in jedes Loch 4—5 Kerne, wodurch zirka 16 Kilo Samen per Hektar verbraucht werden. Sät man mit der Drillmaschine, so bedarf man 20—30 Kilo per Hektar, spart natürlich bedeutend an Zeit und Arbeitskräften. Anfang Juni werden die überflüssigen Pflanzen bis auf die stärksten entfernt und die Felder im Sommer mehrere Male behackt. Das Abblatten darf nicht eher vorgenommen werden, bis die Rübe völlig ausgewachsen ist. Im Oktober ist die Ernte. Die zur baldigen Verfütterung bestimmten Rüben werden in Kellern oder frostfreien Schuppen aufbewahrt, wo man sie bei eintretender Kälte mit Stroh bedeckt; die zu überwinternden kommen in 40—60 cm tiefe und 150 cm breite Gruben (Mieten), in denen sie aufgeschichtet und mit langem Stroh und Erde bedeckt werden.



1376

Elite-Oberndorfer,

runde gelbe.

10 kg ℳ 102,—
1 kg ℳ 12,—

1377

Elite-Oberndorfer,

runde rote.

10 kg ℳ 102,—
1 kg ℳ 12,—

Die Oberndorfer Rüben eignen sich ganz besonders für schweren Boden, liefern kolossale Erträge und sind von hohem Nährwert.



1364

Elite-Eckendorfer gelbe Riesen-Walzen-.

10 kg ℳ 102,—
1 kg ℳ 12,—

1365

Elite-Eckendorfer rote Riesen-Walzen-.

Aeusserst ertragreiche Sorten von schöner Walzenform, ohne Nebenwurzeln.

10 kg ℳ 102,—
1 kg ℳ 12,—

Meine Elite-Runkel-Rüben-Samen stammen von nur erstklassigen Zuchtanstalten und sind nicht mit den minderwertigen Raubbau-Sorten zu verwechseln, die viel auf den Markt geworfen werden.

1371

Elite-Riesen-Mammut-,

verbesserte grosse dicke rote, schwerste und ertragreichste. Eignet sich ganz besonders für leichten Sandboden.

10 kg ℳ 92,—
1 kg ℳ 10,60

50 Mk. Prämie

zahle ich für die schwerste eingesandte Runkelrübe, die aus von mir bezogenem Samen stammt, der Preisträger wird an dieser Stelle veröffentlicht.

1372

Weisse Riesen-Zucker- „Veni vidi vici,“

von höchstem Ertrage und allerhöchstem Nährwert. Ganz hervorragende Züchtung.

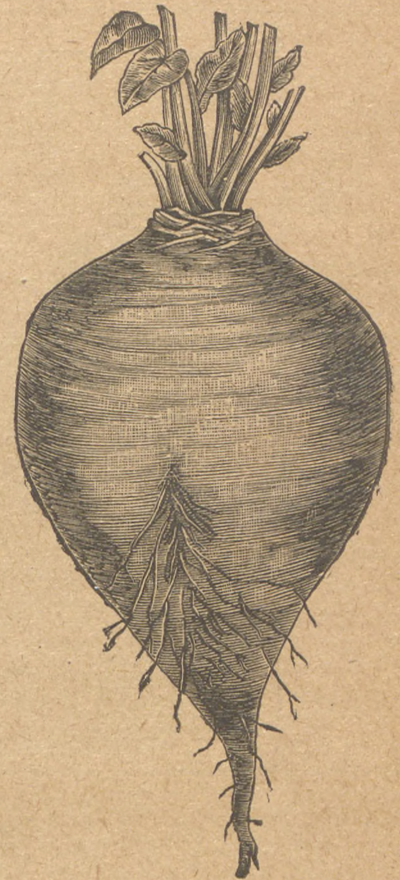
10 kg ℳ 79,—
1 kg ℳ 9,—



Zucker-Rüben. (Gesetzliche Höchstpreise).

1390 **Weisse schlesische verbesserte (Imperial, weisse),** liefert kolossale hohe Erträge bei einem sehr hohen Prozentsatz Zucker, sehr empfehlenswert.

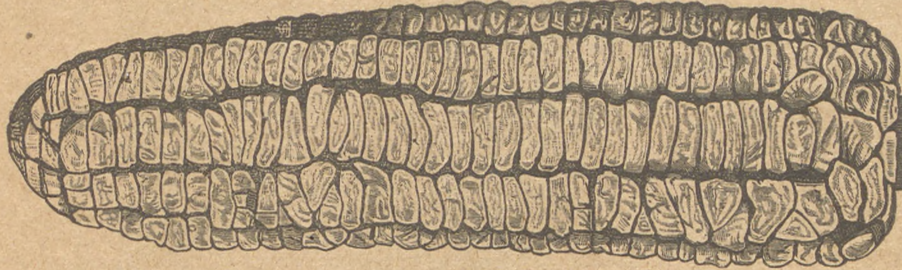
1392 **Klein - Wanzlebener, reinweisse mit krausen Blättern. Quedlinburger Originalsaat.**



Zuckerrübe, weisse schlesische verbesserte

Zucker-Mais (amerikanische Sorten).

Ganz vorzügliche Sorten für die Tafel, von ausserordentlichem Wohlgeschmack, welche jedoch nur in ganz günstigen Sommern bei uns ausreifen.



1394 **First of All,** früh, ausgezeichnet
1396 **Früher gerunzelter,** vorzüglich . . . . **Tagespreise**

Gras-Samen, unkrautfrei und sortenrein.

Meine Rasenmischungn bestehen nur aus den **geeignetsten Sorten** und **vorzüglicher, keimfähiger, unkrautfreier Ware.** Durch langjährige Erfahrungen und Versuche bin ich in den Stand gesetzt, **nur solche Mischungen herzustellen, die allen Anforderungen genügen und einen wirklich schönen Gartenrasen** erzeugen, der die **Freude eines jeden Gartenbesitzers sein wird.**

Billige Mischungen, wie solche bisweilen von anderer Seite angeboten werden, **rate ich nicht zu kaufen, da solche** meist statt eines schönen Rasens einen **Unkrautplatz erzeugen** und nur **Aerger** und **Verdruss bereiten. — Bei Bestellungen bitte ich, die Bodenbeschaffenheit gütigst anzugeben, damit ich die geeignetste Mischung auswählen kann.**



Die schönste Zierde eines jeden Gartens bildet ein schöner Rasen, er erfrischt das Auge und erfreut das Herz. Wie gern weilt unser Blick auf der grünen Fläche, welche die Blumenbeete, Sträucher und Bäume prächtig umrahmt und besser hervortreten lässt.

Die geeignetste Zeit, einen Gartenrasen anzulegen, ist ein trüber, windstiller Tag im April. Das Land muss im Herbst tief umgegraben und planiert sein. Jetzt harke man das Land sauber ab. Der Samen ist möglichst gleichmässig auszustreuen, leicht einzuharken und mit Trittbrettern festzutreten. Auf den Quadratmeter rechnet man 40—50 g Aussaat. Das Beet ist fleissig zu bespritzen. Sobald das Gras etwa 6 cm hoch ist, muss es zum ersten Male mit der Sichel, Sense oder Mähmaschine geschnitten werden. Ein öfteres Schneiden ist überhaupt sehr zu empfehlen, je mehr geschnitten wird, desto dichter und fester bildet sich der Rasen. Langes stehenbleibendes Gras bringt Fäulnis.

Gras-Mischungen für Wiesen und Viehweiden.

Ein zur Anlage einer Wiese bestimmtes Stück Land muss vor allen Dingen von Wurzelunkräutern frei sein, im Herbst tief umgepflügt und im Frühjahr mit einer schweren Egge geeggt werden. Etwa vorhandene Steine sind abzulesen. Die beste Zeit zur Aussaat ist im April, der Samen ist gleichmässig auf das geeggte Land zu streuen, unterzueggen und zu walzen. **Aussaatquantum ca. 100 kg pro Hektar.**

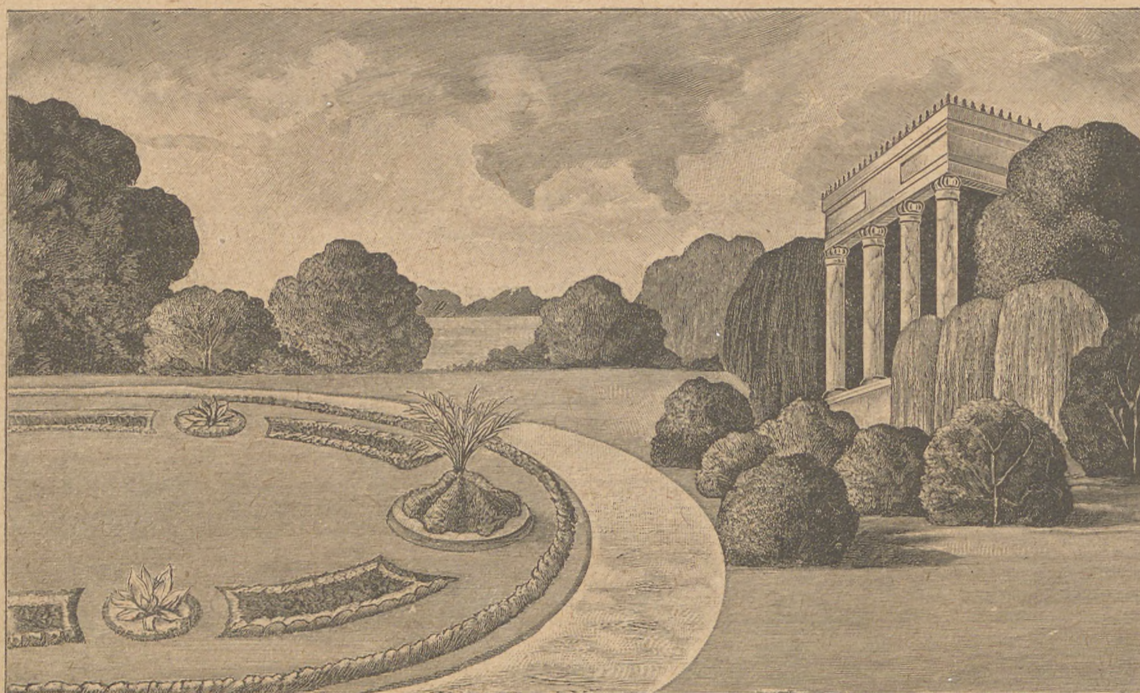
	50 kg ℳ	10 kg ℳ	1 kg ℳ
1424 **Mischung der besten Futtergräser für nasse Wiesen**	350	80,—	9,—
1425 **Mischung der besten Futtergräser für trockene Wiesen**	350	80,—	9,—
1426 **Mischung der besten Futtergräser für Wiesen mit Klee**	450	100,—	11,—
1427 **Mischung der besten Futtergräser für Böschungen, Abdachungen, Fluss- und Eisenbahndämme**	250	60,—	7,—
1428 **Mischung der besten Futtergräser für Schaf- und Hornviehweiden**	300	70,—	8,—

Separate Sorten.

50 kg ℳ | 10 kg ℳ | 1 kg ℳ

1435 **Agrostis capillaris,** Haargras . . . .
1436 „ **stolonifera,** Fioringras . . . . . .
1438 **Aira caespitosa,** Rasenschmiele . . . . . .
1440 **Alopecurus pratensis,** Wiesenfuchsschwanz .
1443 **Anthoxanthum Puelli** (fälschlich auch odoratum genannt), Geruchgras . . . .
1444 **Avena elatior,** französisches Raigras . . . .
1447 **Bromus pratensis,** Wiesentrespe . . . . . .
1448 „ **mollis,** weiche Trespe . . . .
1450 **Cynosurus cristatus,** Kammgras . . . . . .
1452 **Dactylis glomerata,** Knaulgras . . . . . .
1454 **Festuca duriuscula,** harter Schwingel . . .
1456 „ **ovina,** Schafschwingel . . . .
1457 „ „ **angustifolia,** schmalblättriger
1458 „ **pratensis,** Wiesenschwingel . . . .
1459 „ **rubra,** roter Schwingel . . . . . .
1461 **Holcus lanatus,** Honiggras . . . .
1463 **Lolium perenne, englisches Raigras** . . .
1464 „ **tenue,** schwerste Qualität, direkt aus Schottland bezogen . . .
1465 „ **italicum,** italienisches Raigras . . .
1467 **Phleum pratense,** Timotheegras . . . . . .
1469 **Poa nemoralis,** Hainrispengras . . . . . .
1470 „ **pratensis,** Wiesenrispengras . . . . . .
1471 „ **trivialis,** rauhes Rispengras . . . . . .
1472 **Triticum repens,** Queckengras . . . .

Preise auf Anfrage.



Spezialität meines Geschäftes:

Prima unkrautfreie Mischungen für feinste Rasenplätze.

1420 **Grassamen, Pückler-Muskau-Mischung,**
für Schmuckrasen und Teppichgärtnerei . . . . 50 kg ℳ 500,—, 10 kg ℳ 120,—, 1 kg ℳ 14,—

1421 **Grassamen, gewöhnliche Berliner Tiergarten-Mischung,**
zur Anlage von ausdauernden Bleich- oder Gartenrasen, auch für Tennisplätze geeignet. Vom Landschaftsgärtner für Neuanlagen verwendet . . . . 50 kg ℳ 400,—, 10 kg ℳ 90,—, 1 kg ℳ 10,—



1422 **Grassamen, feinste Berl. Tiergarten-Mischung**
zur Anlage eines ausdauernden feinen Teppichrasens. Eine Spezialität meines Unternehmens. Seit vielen Jahren liefere ich diese Sorte für die Schlösser in Potsdam sowie für grosse herrschaftliche Privatbesitze.
50 kg ℳ 450,—, 10 kg ℳ 100,—, 1 kg ℳ 12,—

1423 **Grassamen, beste Mischung für schattige Lagen.**
50 kg ℳ 500,—, 10 kg ℳ 120,—, 1 kg ℳ 14,—

1940 **Erfurter Blumenrasen (früher Jap. Blumenrasen).**



Eine von mir zusammengestellte Mischung von feinen Ziergräsern und schönen niedrigen Sommerblumen. Mit dieser Mischung wird, im März bis April ins freie Land an Ort und Stelle gesäet, von Anfang des Sommers bis zum Beginn des Herbstes ein farbenprächtiges Bild von überraschender Wirkung erzielt.
20 g (ausreichend für 2 qm) ℳ 2,20

Klee-Saaten.

Doppelt auf Seide gereinigt. — Preise auf Anfrage.


Thüringer Rotklee.

1494 **Thüringer Rotklee** (Kopfklee). Trifolium pratense, echte Thüringer Saat, hochfeine Qualität von vorzüglicher Keimfähigkeit, garantiert strengstens und doppelt auf Kleeseide gereinigt. Der Thüringer Kopfklee zeichnet sich vor den in anderen Gegenden gezogenen Saaten durch seine ungemeine Widerstandsfähigkeit, reichen Ertrag u. grossen Futterwert aus.

1495 **Bochara- od. hoher weisser Melilotenklee** (Melilotus albus altissimus), empfehlenswertes Bienenfutter.

1496 **Inkarnatklee** (Trifolium incarnatum).

1497 **Esparsette** (Hedysarum Onobrychis), zweischürig. Gibt jährlich zwei gute Schnitte. In den ersten drei Jahren nach der Aussaat liefert er hohe Erträge, muss dann aber umgepflügt werden.


Blaue Luzerne oder ewiger Klee.

1498 **Luzerne, blaue, oder ewiger Klee** (Medicago sativa). Garantiert seidefrei.

1499 **Sand-Luzerne** (Medicago media), sehr schätzbar für sandige Gegenden, wo blaue nicht mehr gedeiht.

1500 **Serradella** (Ornithop. sativus), eine vorzügl. Futterpflanze, gedeiht in Sandboden. Kann im Frühjahr in Roggenschläge eingeeggt werden u. gibt dann noch in demselben Jahre einen schönen Futter-Ertrag.

Kleesaaten (Fortsetzung).



1501 **Schwedischer Bastardklee** (Trifolium hybridum), für feuchte Bodenarten sehr geschätzt, zur Kultur als Weidepflanze ist er auf Rindviehweiden, nicht aber auf Schafweiden zu empfehlen.

1502 **Steinklee, gelber** (Melilotus officinalis), für sterile Bodenarten zum Anbau zu empfehlen.

1503 **Weisser Klee** (Trifolium repens), sehr geeignet zur Aussaat von Schafweide in Verbindung mit Schafschwingel u. Pimpinelle.

1504 **Wundklee** (Anthyllis vulneraria), für schattige Lagen zu empfehlen. Auf ganz geringen Bodenklassen liefert er noch gute Erträge.



Bienenfutter-Gewächse.

Für meine geehrten Kunden, welche Bienenzucht betreiben, habe ich nachstehende Sortimente zusammengestellt, die ich zum Anbau im Garten oder im freien Felde empfehle.

1860 **Ein Sortiment honigender Sommerblumen** in 25 Sorten à 1 Portion ℳ 6,—

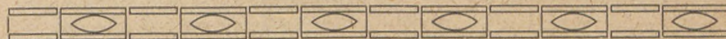
1861 **Ein Sortiment honigender Sommerblumen** in 12 Sorten à 1 Portion ℳ 3,50

1862 **Ein Sortiment honigender Perennen** in 25 Sorten à 1 Portion ℳ 8,—

1863 **Ein Sortiment honigender Perennen** in 12 Sorten à 1 Portion ℳ 4,50

1864 **Mischung der besten honigenden Sommerblumen für Bienenweide** . . . . 20 g ℳ 1,60, 1 Portion ℳ 0,25

Vorstehende Mischung kann im Frühjahr direkt an Ort und Stelle ins freie Land gesät werden.

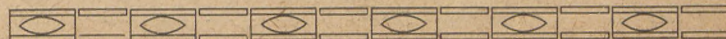


1868 **Oxalis esculenta** (Glücksklee).

Ein vorzügliches Gemüse. Eine prächtig blühende Einfassungspflanze.

Man legt die Knöllchen Anfang Mai. Die Pflanzen sind dann vom Juli bis in den Herbst hinein mit herrlichen purpurrosenroten Blumen und saftiggrünen in der Mitte dunkler gezeichneten vierblättrigen Kleeblättern geschmückt. Nachdem die Blätter abgefroren sind, beginnt die Ernte. Die ganze Einfassung wird herausgenommen, die junge Brut von der rübenförmigen Mutterknolle gelöst, im frostfreien Keller aufbewahrt und im kommenden Mai als Pflanzknöllchen benutzt. Die rübenförmigen weissen Knollen geben das feinste Gemüse, das, abgekocht und geschmort oder wie Spargel zubereitet, ganz vorzüglich mundet. Man kann die Rüben im trockenen Keller zwischen Sand geschichtet aufbewahren und nach und nach verspeisen. 100 Brutknollen genügen auf etwa 3 m Einfassung.

Brutknollen 1000 St. ℳ 75,—, 100 St. ℳ 8,—, 10 St. ℳ 1,—



Sommerblumen, Stauden und Topfgewächse.

[[Allgemeines über die Aussaat der einjährigen Blumensamen.

Die Aussaat einer grossen Anzahl von Sommerblumen geschieht gleich ins freie Land an Ort und Stelle. Die meisten im Katalog mit ① bezeichneten können in den Monaten März bis April direkt ins freie Land gesäet werden. Alle übrigen Sorten werden erst in Mistbeete, Kästen, Töpfe oder Näpfe gesäet und später ausgepflanzt. Stehen keine Mistbeete zur Verfügung, so sind flache Töpfe oder tönerne Näpfe, die nur halb so hoch wie Blumentöpfe sind, ebenso verwendbar. In Ermangelung dieser können sogar flache hölzerne Kästen, deren Böden mit Löchern versehen sind, benutzt werden. In diese Behälter werden nur die feineren Sommerblumen wie Astern, Levkojen, Balsaminen, Nelken, Malven, Löwenmaul, Goldlack, Hahnenkamm, Strohblumen, Zinnien und dergleichen ausgesäet. Man füllt die Gefässe mit guter sandiger Gartenerde, nachdem man die Abzugslöcher vorher mit Topfscherben belegt hat, stösst das Gefäss ein wenig auf, um die Erde zusammenzurütteln und ebnet die Oberfläche durch sanftes Aufdrücken mit einem glatten Brettchen. Die Erde darf weder trocken noch nass sein. dass sie sich ballt. Beim Aussäen ist besonders darauf zu achten, dass der Samen nicht zu dick gestreut wird, da sonst die Pflänzchen zu lang und zu spindlich werden und ferner, dass der Samen nicht zu stark mit Erde bedeckt wird; man halte an der Regel fest, das Samenkorn nur um das Doppelte seines eigenen Volumens zu bedecken. Nach der Aussaat wird die Erde mit einer Giesskanne durch eine feine Brause überspritzt und dies wiederholt, wenn es nötig ist. Man stellt die Gefässe im Wohnzimmer an das Fenster und bedeckt sie mit Glasscheiben, die gegen Sonnenstrahlen durch aufgelegtes Papier geschützt sind, und sorgt dafür, dass sie nicht trocken werden. Ist der Samen aufgegangen, so wird die Glasscheibe gelüftet und nach einigen Tagen ganz abgenommen, die Gefässe werden in ein kühleres Zimmer gestellt und die Pflänzchen mit der Zeit auch an die freie Luft gewöhnt. Zu dick stehende Saaten werden durch Ausziehen verdünnt (gelichtet), die ausgezogenen Pflänzchen pikiert, d. h. in ein ähnliches Gefäss mit grösserem Abstand weiter gepflanzt. Bei aufmerksamer Behandlung werden die Pflänzchen bis Monat Mai stark genug sein, um an Ort und Stelle ausgepflanzt werden zu können, was an einem möglichst trüben Tage geschieht.

Zur Freiland-Aussaat eignen sich die widerstandsfähigeren Sommergewächse. In erster Linie ist wiederum zu beachten, dass man nicht zu dick säet und nicht zu stark bedeckt. Die Art und Weise des Säens richtet sich ganz nach der Eigentümlichkeit des Samens. Hochwachsende und grosskörnige Arten, wie Lupinen, Mais, Sonnenblumen usw., werden wie Buschbohnen gelegt, d. h. man legt mehrere Körner in ein Loch und lässt später nur die stärkste Pflanze stehen. Gilt es eine Einfassung herzustellen, so streut man die Samen in Furchen, die mit dem Rande des Beetes parallel laufend gezogen werden. Die Zeit der Aussaat ist vom März bis Mai, doch können von früh- und schnellverblühenden Arten in Zwischenräumen von 3—4 Wochen wiederholte Aussaaten gemacht werden, um einen anhaltenden Flor zu erzielen Auch eignen sich sehr viele harte Annuellen, als Nemophila, Silene, Rittersporn usw. zur Herbstaussaat, die im Oktober vorgenommen wird, um einen recht zeitigen Frühjahrsflor zu erhalten.

Die Aussaat von Topfgewächsen soll nur in Töpfen oder Schalen bewirkt werden, um den verschiedenartigen Samen je nach Bedürfnis die mehr oder weniger sorgfältige Pflege angedeihen zu lassen. Feinkörnige Samen, wie Begonia, Calceolaria, Gloxinia usw., säe man in sandvermischte Laub- oder Heideerde und bedecke diese nicht; beim Bespritzen gehe man recht vorsichtig zu Werke, damit die feinen Samen nicht wegschlemmen Hartkörnige Samen liegen oft Monate lang in der Erde, ehe sie keimen; um den Keimungsprozess zu beschleunigen, legt man die Samen 36 Stunden in zum hundertsten Teile mit Chlor oder Salzsäure versetztes Wasser, auch kann man die Schale an der Keimspitze durchfeilen, hat aber darauf zu achten, dass der Kern nicht verletzt wird.

Palmensamen sind nach Eintreffen aus dem Vaterlande sofort auszusäen, da mit wenigen Ausnahmen die Keimfähigkeit von kurzer Dauer ist. Die Samen sind in mit lockerer, sandiger Heide- oder Lauberde (der etwas Kompost- oder Mistbeeterde zugesetzt wird) gefüllte Töpfe zu säen, denen eine Bodenwärme von 20—25^{0} R zu geben ist. Die jungen Pflanzen sind einzeln in kleine Töpfe zu pflanzen und anfangs warm und geschlossen zu halten.

Kakteen säet man in mit leichter, sandiger Erde gefüllte Töpfe oder Schalen, gibt einen warmen Standort, hält sie jedoch nicht zu feucht. Die jungen Pflänzchen pikiert man und pflanzt sie später einzeln in kleine Töpfe. Während des Winters verlangen Kakteen einen hellen und trockenen Standort und eine Zimmerwärme von 8—12^{0} R. Das Begiessen darf nur ganz mässig geschehen.

☛ In der nachfolgenden Abteilung dieses Verzeichnisses sind die **Einjährigen** oder **Sommergewächse, Zweijährigen, Cucurbitaceen, Stauden** und **Topfgewächse** alphabetisch geordnet vereinigt, und der Charakter jedes Artikels ist durch ein dem Namen vorgesetztes Zeichen angegeben. Es bedeuten: ① **Einjährige oder Sommergewächse,** ② **Zweijährige,** ♃ **Ausdauernde oder Stauden (Perennen),** § **Schlingpflanzen,** ⌂ **Topfgewächse,** ♄ **Sträucher.** Zwei Zeichen deuten an, dass die betreffende Pflanze beide Eigenschaften in sich vereinigt (z. B. ♃§ ausdauernde Schlingpflanze). Wo kein Zeichen steht, gilt das vorhergehende. Das Zeichen für Einjährige ① ist auch einigen mehrjährigen Pflanzen beigesetzt und zwar denjenigen, welche bei nicht zu später Aussaat im ersten Jahre blühen.

Halbe Portionen, geteilte oder veränderte Sortimente, sowie Gewichtsteile unter dem Portionspreis der betreffenden Sorte können nicht abgegeben werden.

⌂ Acacia

	20 g ℳ	Port. ℳ
1963 **lophantha**	—,—	0,40
1965 „ **nana compacta**	—,—	0,40
1966 schöne Sorten gemischt	2,20	0,30



Acacia lophantha.



Adonis vernalis.

① Acroclinium.

Immortellenartige Pflanze mit schöner, hellgrüner Belaubung und rosenroten und weissen Blumen, die sich für Kränze und Buketts vortrefflich eignen. Aussaat Anfang April ins Mistbeet, bis zum Aufgange gleichmässig feucht halten. Die jungen Pflanzen setzt man im Mai auf 15—20 cm Entfernung in lockeren, warm gelegenen Boden. Blütezeit Juni bis September.

1980 **roseum,** zart rosa	2,60	0,30
1981 „ **fl. albo,** weiss	2,60	0,30
1983 „ „ „ **pl.,** weiss gefüllt	2,50	0,30

♃① Adonis.

Das Adonisröschen wird im Frühjahr oder Herbst direkt ins freie Land gesät, ist anspruchslos an Boden und Standort und bedarf so gut wie keiner Pflege.

	20 g ℳ	Port. ℳ
2000 ①**aestivalis,** blutrot	1,30	0,25
2001 ①**autumnalis,** mit blutroten, am Grunde mit einem schwarzen Fleck gezeichneten Blumen	1,30	0,25
2002 ♃**vernalis,** perennierend, Blumen glänzend gelb (siehe Abbildung)	4,—	0,35

① Ageratum, Leberbalsam.

Aussaat März und April ins Mistbeet, hübsches, 40 cm hohes Sommergewächs, eignet sich auf Rabatten in Verbindung mit anderen Sommerblumen, sowie vortrefflich für Einfassungen und Teppichbeete. Blüht hell- und dunkelblau. Die Varietäten Tom Thumb und Little Dorrit werden nur 10—12 cm hoch und wachsen kompakt. A. conspicuum blüht weiss, im Herbst in Töpfe gepflanzt, blüht dasselbe im Kalthause oder im kalten Zimmer den ganzen Winter hindurch.

2010 **mexicanum imperiale pumilum,** weiss	3,40	0,35
2011 „ „ „ blau	3,40	0,35
2013 „ **Little Dorrit,** tiefblau	3,40	0,35



2014 **mexicanum nanum Blausternchen,** neue reizende Sorte, sehr wertvoll für Teppichbeete. ☛ Im Aufblühen ist die Farbe der Knospe hellblau mit purpurroter Mitte. Voll entfaltet zeigt die Blüte ein reines Hellblau.

20 g ℳ 48,—
Port. „ 0,70

	20 g ℳ	Port. ℳ

⊙ **Agrostemma,** Himmelsröschen, Lichtnelke

Das Himmelsröschen ist eine der niedlichsten Freilandpflanzen zu Einfassuugen und Gruppen. Auf Beeten wirkt es durch seinen Reichtum an Blüten. Aussaat erfolgt im März—April ins freie Land.

2023 ⊙ **coelirosa,** rosa (Himmelsröschen) 1,80 0,25
2026 ♃ **coronaria,** rote Vexiernelke 1,50 0,25
2027 ♃ „ **alba,** weiss 1,40 0,25

♃ **Althaea rosea fl. pleno,**

extra gefüllte Chaters Preismalven.

Die Malven lieben einen recht sonnigen, nahrhaften Standort u. werden in einem Zwischenraum von je 60—70 cm Entfernung gepflanzt. Aussaat Mai—Juni. Blüte Juli—September.

Die grossen Blumen eignen sich sehr gut für alle Arten Binderei.

1. Rahmweiss
2. Weiss mit rosa Schein
3. Weiss mit dunkelrotem Grund
4. Gelblichweiss mit rosa Schein
5. Aprikosenfarbe
6. Schwefelgelb
7. Pfirsichblüte
8. Chamois
9. Rosa
10. Lachsrosa
11. Scharlach
12. Purpurviolett

2051 Jede Farbe 20 g ℳ 24,— Port. „ 0,50
2052 Ein Sortiment von 6 Sorten. à 1 Port. ℳ 2,80
2053 **Chatersche Malven,** dichtgefüllte in Prachtmisch. 22,— 0,60

⊙ **Alyssum,** Steinkraut.

Wertvolle Einfassungspflanzen mit weissen Blumen von angenehm süssem Duft. Entweder Ende März oder Anfang April direkt ins freie Land an Ort und Stelle oder in Töpfe oder Schalen gesäet und später am Bestimmungsort gepflanzt. Sie blühen von Juni bis September und bilden ein vortreffliches Bienenfutter.

2065 **Benthami,** reinweiss, sehr wohlriechend. Wertvolle Honigpflanze 2,40 0,30
2066 „ **compactum,** bildet ganz niedrige gedrungene Büsche 3,40 0,35

⊙ **Amarantus,** Amarant, Fuchsschwanz.

Die Fuchschwanzarten stammen zum grössten Teile aus der heissen Zone, verlangen deshalb einen warmen, geschützten Standort. Dieselben werden im März ins warme Mistbeet oder Töpfe gesäet, pikiert und abgehärtet. Ende Mai setzt man sie an den bestimmten Platz. Sämtliche Varietäten sind wegen ihrer prachtvollen Belaubung und schönen langen, tierschwanzähnlichen Blütenähren auffallend schöne Zierpflanzen und eignen sich ganz besonders als Gruppen- und Einzelpflanzen.



2089 **abyssinicus,** Fuchsschwanz, baumartig 1,80 0,25
2090 **atropurpureus,** m. dunkler Belaubung 1,— 0,25
2093 **caudatus,** 1 m hoch, mit sehr lang herunterhängenden hellroten Blütenähren 1,— 0,25
2094 **caudatus viridis** mit günen Blütenähren 1,— 0,25

Amarantus (Fortsetzung).

	20 g ℳ	Port. ℳ

2091 **bicolor,** mit rot panachierten Blättern 1,50 0,25
2096 **melancholicus ruber,** mit prächtig leuchtend dunkelroter Belaubung 2,60 0,30
2097 **monstrosus,** mit dicker, roter, aufrechtstehender Aehre . . . . 1,— 0,25
2098 **tricolor,** mit dreifarbigen Blättern 4,40 0,35

⊙ **Ammobium,** Immortelle

Diese zierliche Immortelle mit zahlreichen weissen Blumen findet in frischen, noch mehr aber in trockenen Buketts ihren wohlverdienten Platz. Aussaat ins Mistbeet im März, und Anfang April ins freie Land gepflanzt. Sie blüht den ganzen Sommer hindurch ununterbrochen.

2122 **alatum grandifl.,** grossblumig, reinweiss 1,80 0,25

⊙ **Anagallis,** Gauchheil.

Der Gauchheil ist eine kleine, sehr zierliche Gruppenpflanze, die sich vorzüglich für Topfkultur eignet. Man säet im März in Töpfe oder Mistbeet, pikiert und setzt sie im Mai an einen sonnigen, geschützten Standort in leichte sandige Erde. Sie blüht vom Juli bis September und wird 20—30 cm hoch.

2123 **grandiflora coerulea,** dunkelblau 5,60 0,35
2124 „ gemischt . . . . 5,— 0,35

⊙♃ **Anchusa,** Ochsenzunge.

Eine sehr schöne, völlig winterharte, blau blühende Staude, die eines Platzes in jedem Garten würdig ist. Man kann sie auch als Sommergewächs behandeln. Die Aussaat erfolgt im März ins Mistbeet, die jungen Pflanzen setzt man später ins freie Land. Sie nehmen mit jedem Boden fürlieb, doch sagt ihnen ein sonniger Standort am besten zu. Sehr gute Bienenpflanze.

2126 ⊙ **capensis,** prächtig blau . . . . 3,— 0,35
2127 ♃ **italica,** blau 5,60 0,35

⊙♃ **Antirrhinum majus,** Löwenmaul.

Das Löwenmaul ist eine der schönsten, blütenreichsten und härtesten Pflanzen, die unsere Gärten schmücken, da es ununterbrochen von Anfang Juli bis in den Oktober blüht. Die Aussaat erfolgt im März ins Mistbeet oder in Töpfe; nach einmaligem Pikieren werden die jungen Pflanzen Anfang Mai ins freie Land gebracht.

Es ist sehr anspruchslos, gedeiht in jedem Gartenboden, selbst in Sand und Schutt, ca. 60 cm hoch.



Hohe Sorten.

2132 1. **album,** weiss . . . . . 5,— 0,35
2. „ **rubro striatum,** weiss, dunkelrot gestreift 5,— 0,35
3. **atrococcineum,** leucht. scharlach . . . . 5,— 0,35
4. **Brillant,** scharlach, goldgelb und weiss . . . . 5,— 0,35
5. **Crescia,** dklscharlachrot 5,— 0,35
6. **Delila,** karmin und gelb mit weissem Schlund . 5,— 0,35
7. **Feenkönigin,** goldorang., feurigrosa u. weiss, reizend 5,— 0,35
8. **Firefly,** scharlach u. gelb mit weissem Schlund . 5,— 0,35
9. **luteum,** reingelb . . . 5,— 0,35
10. **nigrescens,** schön tiefpurpur . . . . 5,— 0,35
11. **roseum,** rosa . . . . . 5,— 0,35
12. **striatum,** gestreift . . 5,— 0,35
13. **weiss** mit rosa Lippe . 5,— 0,35

2133 1 Sortiment von 6 Sorten à 1 Port. ℳ 2,— — —
2134 **beste Mischung** . . . . . 4,— 0,35

Halbhohe Sorten.

2140 **Antirrhinum majus nanum.** 30—40 cm hoch, mit zahlreichen Blütenschäften.

1. atrococcineum 5. Galathée 9. papilionaceum
2. album 6. Firefly 10. striatum
3. Brillant 7. Henry IV. 11. Schwarz.Prinz
4. Delila 8. luteum

Jede Sorte separat 5,60 0,35
2141 Ein Sortiment von 6 Sorten . . à 1 Port. ℳ 2,— — —
2142 **In schönster Mischung** 4,60 0,35

Niedrige Sorten, 15 cm hoch.

2145 **Antirrhinum majus Tom Thumb.** Ausgezeichnet für Töpfe und Teppichbeete usw.

1. album 3. Brillant 5. Galathée
2. aurantiacum 4. Delila 6. luteum
7. roseum

Jede Sorte separat 13,60 0,45
2146 Ein Sortiment von 6 Sorten . . à 1 Port. ℳ 2,50 — —
2147 **In feinster Mischung** . . . . 10,— 0,45

♃ Aquilegia, Akelei.

Akelei ist eine altbekannte, in jedem Garten gern gesehene und dankbar blühende Frühjahrsblume. Für Schnittzwecke sowie für Gruppen- und Rabattenbepflanzung äusserst wertvoll. Durch künstliche Befruchtung ist es gelungen, ganz wundervolle Farben und Formen hervorzubringen, welche von der alten Akelei durchaus verschieden sind. Aussaat im Mai bis Juni auf ein geschützt liegendes Beet oder ins Mistbeet, gleichmässig feucht halten und die Pflanzen später an Ort und Stelle pflanzen.



Aquilegia californica hybrida. **Aquilegia vulgaris fl. pl.**

		20 g ℳ	Port. ℳ
2168	**californica hybrida** (Veitch.), neu, grosse Blumen mit orangeroten Sporen	10,80	0,45
2169	**chrysantha,** prächtig, mit goldgelben Blüten	10,80	0,45
2170	„ **alba grandiflora,** prächtig reinweiss	14,80	0,45
2171	**coerulea,** prächtige Spezies mit grossen blau und weissen langsporigen Blumen	25,—	0,50
2172	„ **hybrida** (haylodgensis), grossblumig, schwefelgelb, blaue Sporen	7,80	0,40
2173	„ **hybrida fl. pleno,** neu, mit langgespornten, füllhornartigen Petalen . . . . 1 g ℳ 2,—	—,—	0,60
2174	**Durandi fl. pl.,** schöne gestreifte	6,—	0,40
2175	**flabellata nana alba,** niedrig, weiss, sehr frühblühend	22,60	0,50
2176	**formosa fl. pl.,** prächtige blaue	2,60	0,30
2177	**glandulosa vera,** sehr schön, mit aufrechtstehenden, dunkelblauen Blumen mit weissen Spitzen 2 g ℳ 16,—	—,—	1,—
2178	**Skinneri,** prachtvolle Spezies	25,—	0,50
2180	**1 Sortiment von 6 Sorten** . . à 1 Port. ℳ 2,50	—	—

		20 g ℳ	Port. ℳ
2188	**Aquilegia vulgaris fl. pl.** Mischung	5,—	0,35
2189	**Prachtmischung,** einfache Sorten	2,20	0,30
2190	„ gefüllte Sorten	2,50	0,30

♃ Arabis.

Eine der ersten Frühjahrsblumen mit reizenden, schneeweissen, weithin leuchtenden Blumen, die von Ende März bis Mai zahlreich erscheinen. Diese, zu Felspartien wie zu Einfassungen wertvolle Staude bildet grosse, sich ausbreitende Büsche mit schöner, lebhaft grüner Belaubung. Aussaat im Juni bis Juli ins Mistbeet, die jungen Pflanzen setzt man später ins freie Land; sie nehmen mit jedem Boden vorlieb. Sehr gutes Bienenfutter.

2194	**alpina** (albida, Gänsekraut)	2,50	0,30
2195	„ **grandiflora superba**	4,—	0,35
2198	⌂ **Ardisia crenulata,** mit schönen roten Beeren, gute Marktpflanze. 100 Korn ℳ 8,—	—,—	1,—

⌂$ Asparagus, Zierspargel.

Zu unseren schönsten immergrünen Topf- und Ampelpflanzen gehören die Zierspargelarten. Für feine Bindereien, Tafeldekorationen usw. liefern dieselben ein wertvolles Material.

		20 g ℳ	Port. ℳ
2232	**plumosus nanus** liefert das feinste Bindegrün. 1000 Korn ℳ 70,— 100 Korn ℳ 8,—	—,—	1,—

Asparagus (Fortsetzung).

		20 g ℳ	Port. ℳ
2233	**plumosus robustus,** Neuheit, zeichnet sich durch ungemein raschen, kräftigen, robusten Wuchs besonders aus . . . . 1000 Korn ℳ 90,— 100 Korn ℳ 10,—	—	1,30
2234	**Sprengeri.** Die schönste immergrüne Ampelpflanze von leichtester Kultur, auch für Blumentische, Konsolen usw. ist dieser reizende hängende Zierspargel geradezu unersetzlich. Für Tafeldekorationen und feine Binderei nicht zu entbehren. 1000 Korn ℳ 25,— 100 Korn ℳ 3,—	—	0,40

⌂ Abutilon, ind. Sammetpappel, Zimmerlinde.

Eine geschätzte Gewächshaus- und Zimmerpflanze mit schöner Belaubung, liebt nahrhafte, sandige Erde und im Sommer reichliche Bewässerung, zuweilen auch Dungguss. Aussaat Februar bis März in mit halbleichter Erde gefüllte Samenschalen bei 20—25 Grad Wärme, später die jungen Pflänzchen einzeln in kleine Töpfchen setzen.

2236	In schöner Mischung . . . . . 100 Korn ℳ 8,—	—	1,—
2238	Extra Qualität, Befruchtungen der neuesten Sorten, gemischt	—	1,30

⊙⌂ Achimenes, Braunwurz.

Sind reizende Warmhauspflanzen, welche in sandiger Heideerde kultiviert werden.

2240	Prachtmischung der neuesten Sorten	—	1,50

⊙ Artemisia.

Eine prächtige Gruppen- und Einzelpflanze mit feiner, lebhaft grüner Belaubung. Höhe 1,20—1,50 m. Aussaat im März ins warme Mistbeet oder Töpfe, später pikieren, bis Anfang Mai unter Glas halten, dann abhärten und wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, in lockeren Boden auf eine Entfernung von 50 cm auspflanzen.

2242	**annua,** hübsche, 5—6 Fuss hohe, stark verzweigte Dekorationspflanze	1,—	0,25
2244	**gracilis** (spec. ex St. Petersburg), übertrifft erstere noch an Eleganz und schnellem Wuchs	1,20	0,25

2246 ⊙ Asperula azurea setosa, blaublühender Waldmeister.

Anhaltend blühend, reizend für Einfassungen und kleine Gruppen. 1,20 0,25

Echter Waldmeister siehe Nr. 762.



Arabis alpina.

ⓘ **Astern,** Aster chinensis fl. pl.

Die Kultur dieser herrlichen Florblumen wird in meinem Etablissement mit der äussersten Sorgfalt betrieben, die nachstehenden Sorten sind von einer hohen Vollkommenheit und unübertroffen in Bezug auf Reinheit der Farben, Bau der Pflanzen und Füllung der Blumen. Die Aussaatzeit ist von Mitte März bis Mitte April in eine feine, sandige Erde ins Mistbeet oder Töpfe je nach Grösse der Aussaat. Dieselbe wird (wie alle Saaten) bis zum Aufgang des Samens stets regelmässig feucht, geschlossen und ganz schattig gehalten. Sobald die Pflänzchen aufgegangen sind, wird gelüftet, später entfernt man bei gutem Wetter die Fenster ganz, tritt jedoch Regenperiode ein, so werden Doppelfenster aufgelegt, damit keine sogenannten Tropfstellen entstehen. Ausgepflanzt wird Mitte Mai, je nach Grösse der Pflanzen, auf ein gut vorbereitetes Beet von möglichst freiem Standort. Reichliches Begiessen bei trockenem, heissem Wetter trägt sehr viel zum guten Gedeihen der Pflanzen bei. Werden selbige zur Topfkultur gewünscht, hebe man Pflanzen, an der Blüte stehend, mit guten Wurzelballen versehen aus, stelle sie eine Zeitlang schattig, worauf dann selbige in herrlicher Farbenpracht erstrahlen.

Meine Astern=Sortimente bieten vom „Guten das Beste".

Hohe Sorten.

Riesen-Viktoria-Aster.



Die schönste und edelste Gattung mit hochgewölbten Blumen von verbesserter unübertroffener Qualität, 45 cm hoch.

1. weiss
2. „ später rosa
3. hellgelb
4. Pfirsichblüte
5. Carmen, dunkellachsrosa
6. karminrosa
7. karmoisin
8. dunkelscharlach
9. fliederblau
10. dunkelblau mit weiss
11. indigo auf weiss
12. schwarzblau

2250 Einzelne Sorten . . . . 20 g ℳ 30,—, 100 Korn ℳ 0,40
2251 Ein Sortiment von 10 Sorten . . . . à 100 „ „ 3,50
2252 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 28,80, 200 Korn ℳ 0,70

Paeonien-Perfektion-Pyramiden-Aster,

Truffauts.

Verbesserte, von grösster Vollkommenheit und unübertrefflicher Qualität.

1. schneeweiss
2. weiss mit karmin
3. feurigrosa
4. karmin
5. karmoisin
6. leuchtend dunkelkarmoisin
7. dunkelblutrot
8. feurigscharlach
9. hellblau
10. schwarzblau
11. violett mit weiss
12. Amethyst

2260 Einzelne Sorten . . . . 20 g ℳ 22,60, 100 Korn ℳ 0,30
2261 Ein Sortiment von 10 Sorten . . . . à 100 „ „ 2,70
2262 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 22,—, 200 „ „ 0,50

Amerikanische Busch-Aster.

Diese Klasse zeichnet sich durch spätes Blühen aus, durch langstielige Blumen vorzüglich zum Schnitt geeignet, bis spät in den Herbst hinein.

1. reinweiss
2. hellgelb
3. rosa
4. lachsrosa
5. scharlach
6. hellblau
7. dunkelblau
8. karmoisin

2270 Einzelne Sorten . . . . 20 g ℳ 9,20, 100 Korn ℳ 0,20
2271 Ein Sortiment von 6 Sorten . . . . à 100 „ „ 1,10
2272 In feinster Mischung . . . . . . 20 g ℳ 8,60, 200 „ „ 0,40

Astern (*Fortsetzung*).

Riesen-Komet-Aster.

Prächtige Gattung mit sehr grossen, langstieligen, schön gekräuselten Blumen, vorzüglich für Schnitt.

1. weiss, prachtvoll
2. Braut (weiss später rosa)
3. rosa
4. karmoisin
5. fliederblau
6. dunkelviolett

2304 Einzelne Farben. 20 g ℳ 17,20
100 Korn ℳ 0,25
2305 Ein Sortiment von 6 Sorten . . . . à 100 Korn ℳ 1,40
2306 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 16,—, 200 „ „ 0,45

2312 **Riesen-Komet-Aster Rubin.** Die Blumen der Rubin-Aster haben einen Durchmesser von 8—12 cm, sind im Aufblühen prächtig hellscharlachrot und gehen später in dunkelscharlach über. Die Blütezeit ist von langer Dauer.
5 g ℳ 6,—, 100 Korn ℳ 0,35



Straussenfeder-Aster.

Die herrlichste Aster für moderne Binderei, die ca. 15 cm grossen Blumen gleichen einem japanischen Chrysanthemum.

1. reinweiss
2. hellgelb
3. Pfirsichblüte
4. rosa
5. malmaisonrosa
6. zinnober
7. karmoisin
8. leuchtend dnnkelscharlach
9. terrakotta
10. fliederblau
11. himmelblau
12. schwarzblau

2316 Einzelne Sorten . . . . 20 g ℳ 19,—, 100 Korn ℳ 0,25
2317 Ein Sortiment von 10 Sorten . . . . à 100 „ „ 2,20
2318 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 18,60, 200 „ „ 0,50

2319 **Pluto,** tiefdunkelblutrot, herrliche Farbe.
5 g ℳ 6,—, 100 Korn ℳ 0,30

Astern (*Fortsetzung*).





Unikum-Aster.

Eine Verbesserung der Hohenzollern-Aster weiss. Die Blumen dieser Sorte entwickeln sehr lange und schmale fadenförmige Petalen, welche regelmässig nach allen Seiten hin ausgebreitet sind. Diese Sorte ist wohl die feinste u. beste weisse Aster für Binderei.

2341 Reinweiss . . . . 20 g ℳ 19,—, Port. ℳ 0,25
2342 Rosa, neu . . . . 20 „ „ 22,60. „ „ 0,30

Mittelhohe Sorten.

Königin der Hallen-Aster.

Blühen 3 Wochen früher als alle anderen Sorten, grossblumige Gattung, vortrefflich zum Schneiden.

1. weiss 4. hellblau
2. rosa 5. fliederblau
3. scharlach 6. dunkelblau.

2356 Einzelne Farben . . . . 20 g ℳ 13,60, 100 Korn ℳ 0,25
2357 Ein Sortiment von 6 Sorten . . . . à 100 „ „ 1,40
2358 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 12,60, 200 „ „ 0,50

Mignon-Aster.

Der Viktoria-Aster ähnlich, aber viel reicher blühend, ausgezeichnet für feine Binderei.

1. reinweiss 4. dunkelscharlach
2. brillantrosa 5. fliederblau
3. zinnoberkarmin 6. dunkelblau

2360 Einzelne Farben . . . . 20 g ℳ 23,—, 100 Korn ℳ 0,30
2361 Ein Sortiment von 6 Sorten . . . . à 100 „ „ 1,70
2362 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 22,60, 200 „ „ 0,60

Grossblumige Rosen-Aster.

Schöne Blumen, dicht gefüllt und von erhabener feiner Form, zum Trocknen gut geeignet.

1. weiss 2. feurigscharlach 3. hellblau

2363 Einzelne Farben . . . . 20 g ℳ 18,60, 100 Korn ℳ 0,25
2364 In Prachtmischung . . . . . . 20 „ „ 18,—, 200 „ „ 0,50

Niedrige Sorten.

Zwerg-Aster.

Sehr schön zu Einfassungen und Teppichbeeten geeignet, dieselben geben einen wunderbaren Anblick.

1. weiss 3. karmin
2. brillantrosa 4. hellblau

2365 Einzelne Farben . . . . 20 g ℳ 24,—, 100 Korn ℳ 0,30
2368 In feinster Mischung . . . . . 20 „ „ 22,60, 200 „ „ 0,60

Zwerg-Chrysanthemum-Aster.

Effektvollste niedrige Arten mit grossen dichtgefüllten Blumen, vorzüglich zum Eintopfen geeignet.

1. schneeweiss 5. feurigscharlach
2. chamois 6. lasurblau
3. brillantrosa 7. dunkelblau
4. karmin 8. indigo auf weiss

2400 Einzelne Farben . . . . 20 g ℳ 25,—, 100 Korn ℳ 0,35
2401 Ein Sortiment von 6 Sorten . . . . à 100 Korn ℳ 2,—
2403 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 24,—, 200 Korn ℳ 0,60

Zwerg-Viktoria-Aster.



Sehr schön, Blumen gross u. regelmässig dachziegelförmig, hoch gewölbt, 20 cm.

1. weiss
2. weiss, später lila
3. rosa
4. karmin
5. dunkelscharlach
6. hellblau
7. indigo

2415 Einzelne Farben 20 g ℳ 28,50 100 Korn „ 0,40
2416 Ein Sortiment von 6 Sort. à 100 Korn ℳ 2,20
2417 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 25,50, 200 Korn ℳ 0,70

2448 **Astern, hohe gefüllte, in Prachtmischung.** 20 g ℳ 17,20, 200 Korn ℳ 0,50
2449 „ **halbhohe gefüllte, in Prachtmisch.** 20 g ℳ 17,20, 200 Korn ℳ 0,50
2450 „ **niedr. gefüllte, in Prachtmischung.** 20 g ℳ 18,50, 200 Korn ℳ 0,50

Astern (Fortsetzung).



⊙ Einfache China-Astern.

Hoch, grossblumig, spät, ganz vorzügliche Schnittblume.

1. weiss	3. rosa	5. hellila
2. Apfelblüte	4. karmoisin	6. dunkelviolett

2461 Einzelne Farben . . . . 20 g ℳ 4,60, 100 Korn ℳ 0,20
2462 Ein Sortiment von 6 Sorten . . . . . . à 100 „ „ 0,80
2463 In feinster Mischung . . . . . 20 g ℳ 4,40, 200 „ „ 0,30

⊙ Balsaminen, Garten-Springkraut.

Gefüllte.



Aussaat Anfang April in Mistbeet oder Töpfe. Um recht kräftige Pflanzen heranzuziehen, werden dieselben pikiert, vor heisser Sonne geschützt und nach und nach an Luft gewöhnt.

Ende Mai setze man sie in gut gelockerten fetten Boden ins freie Land und begiesse sie fleissig, namentlich bei trockener Witterung.

Blütezeit ist von Ende Juni bis zum Eintritt der Fröste.

Balsaminen können auch, gleich den Astern, wenn an der Blüte stehend, eingepflanzt werden.

2472 **Verbess. Kamellien-Balsaminen.**
1. reinweiss
2. rosa gefleckt
3. scharlach
4. scharlach gefleckt
5. karmoisin
6. violett gefleckt

20 g ℳ 15,80
Port. ℳ 0,50

2473 Sortiment von 6 Sorten . . . . à 1 Port. ℳ 2,80
2474 **Verbesserte Kamellien-Balsaminen,** Mischung. 20 g ℳ 14,—, Port. ℳ 0,45

Verbess. Rosen-Balsaminen, von grösster Vollkommenheit.

1. blassgelb	3. chamoisrosa	5. purpur
2. karmoisin	4. scharlach	6. violett

2480 Einzelne Farben . . . . 20 g ℳ 12,—, Port. ℳ 0,45
2481 Ein Sortiment von 6 Sorten . . . . à 1 „ „ 2,60
2482 Prachtmischung . . . . 20 g ℳ 10,80, „ „ 0,45
2489 **Zwerg-Balsaminen,** nur 25 cm hoch. 20 „ „ 16,—, „ „ 0,50

⊙ Bartonia, Mentzelia.

Zierliche, dankbare, einjährige Pflanze mit grossen goldgelben, metallisch glänzenden Blumen. Sie liebt einen warmen Standort und nicht zu feuchten Boden. Aussaat März bis April ins freie Land.

2510 **aurea,** goldgelb . . . . 20 g ℳ 2,60, Port. ℳ 0,30

⌂ Begonien.

Die sehr feinen Samen der Begonien säet man von Januar bis März recht dünn in Schalen oder Töpfe mit feingesiebter leichter sandiger Erde, am besten Heideerde, drückt die Samen leicht an und befeuchtet sie am besten mittels eines Schwammes oder Zerstäubers, bedeckt sie jedoch nicht mit Erde, sondern mit einer matten Glasscheibe und sorgt für fortwährende gleichmässige Feuchtigkeit. Anstatt der Glasscheibe kann man auch ca. 2 mm hoch Fichtennadeln auf die Aussaaten streuen. Die aufgehenden Pflänzchen werden sorgfältig pikiert und später in einzelne Töpfe mit sandvermischter Lauberde, oder ins freie Land gepflanzt. Die knollenartigen Begonien zeichnen sich durch reichen und dankbaren Blütenflor aus und eignen sich besonders zum Bepflanzen von Gruppen und Beeten. Das Auspflanzen geschieht Anfang Juni; im Herbst stirbt das Kraut ab, alsdann nimmt man die Knollen aus der Erde und durchwintert sie bei + 8—10° R trocken. Auf gleiche Weise werden die strauchartigen und Blattbegonien kultiviert, nur sterben diese im Winter nicht ganz ab, sondern ziehen etwas ein, weshalb sie während dieser Zeit weniger zu begiessen sind.

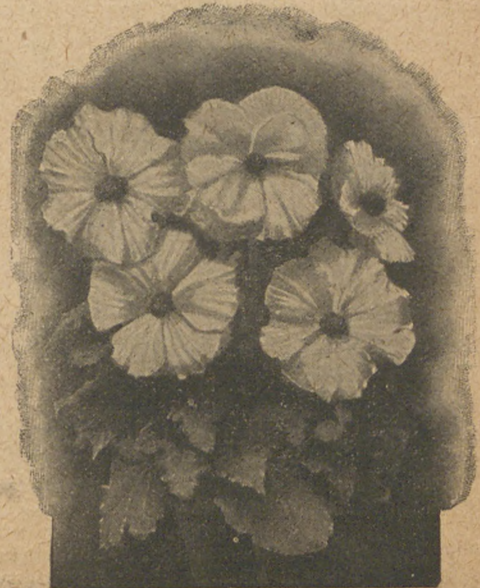
2512 **semperflorens gracilis,** prachtvolle Varietät, ganz konstant; mit leuchtend rosa Blumen den ganzen Sommer hindurch bedeckt. Prachtvolle Topf- und Gruppenpflanze. 1 g ℳ 12,—, Port. ℳ 1,—



2513 **semperflorens gracilis luminosa,** neu, mit bronzebraunen Blättern und feurigscharlachroten Blumen. 1 g ℳ 36,—, Port. ℳ 1,—
2514 **semperflorens Primadonna,** neu, grossblumig, karminrosa. Port. ℳ 1,—
2530 **semperflorens atropurpurea Vernon compacta,** Teppichkönigin, ganz niedrige kompakte Varietät der Vernon-Sorte, ganz reizend. 1 g ℳ 25,—, Port. ℳ 0,80
2531 **semperflorens gracilis Feuerzauber,** neu, von gleichem Bau wie die alte Sorte gracilis, jedoch ist die Farbe der Blumen ein glänzendes Karminscharlach, wodurch der Reiz dieser prächtigen Varietät noch bedeutend erhöht wird. Port. ℳ 1,—
2536 „ **„Erfordia“** (Erfurter Kind), lebhaft rosa, für Gruppen und zur Topfkultur . . . . 1 g ℳ 60,—, Port. ℳ 1,—
2537 „ **Lachskönigin,** neu, lachsrosa in lachsrot übergehend. 1 g ℳ 60,—, Port. ℳ 1,—
2538 „ **gracilis Rubin,** neu, die ca. 25 cm hohen Pflanzen zeigen ein metallisch-glänzendes Rotbraun, Blumen tief karminrot. 1 g ℳ 40,—, Port. ℳ 1,—
2539 „ **Triumph,** grossbl., schneeweiss. 1 „ „ 36,—, „ „ 0,80

2542 ⌂ **Begonia hybrida gigantea.**
1. weiss
2. orange
3. gelb
4. rosa
5. scharlach
6. lachsfarben

à Port. ℳ 1,—



2550 **Einfache riesenblumige,** Prachtmischung. Port. ℳ 1,—
2555 **Gefüllte riesenblumige,** Prachtmischung. Port. ℳ 1,80
2556 **Begonia-Rex-Hybriden** (Schiefblatt). Port. ℳ 1,80

♃ Bellis, gefülltes Massliebchen oder Tausendschön.

Eine äusserst dankbare, allgemein beliebte Pflanze. Selbige zeitigt einen sehr frühen Frühjahrsflor, herrlich zum Bepflanzen von Gruppen und als Einfassungen für Beete. Aussaat erfolgt im März ins Mistbeet, im Mai pflanzt man aus, oder im Juli-August ausgesäet bringt man dieselben im September ins Freie.



2568 **perennis fl. pl.**, gefüllte Tausendschön, 5 g ℳ 6,—, Port. ℳ 0,50

2572 „ **plenissima alba**, reinweiss, extra gefüllt 5 g ℳ 6,—, Port. ℳ 0,50

2574 „ **fl. pl. Longfellow**, mit grossen, dichtgefüllten, dunkelrosenroten Blumen . . . . . . 5 g ℳ 7,50, Port. ℳ 0,60

2573 „ **delicata fl. pl.** Neu! Die dichtgefüllten Blumen dieser neuen Sorte sind rötlichweiss mit hellpurpurner Mitte, eine seltene, schöne und sehr zarte Farbe. Ebenso wertvoll für Gruppen, wie zum Blumenschnitt. Die Sämlinge bringen ca. 60% echte Pflanzen . 5 g ℳ 7,50, Port. ℳ 0,60

2575 „ **Schneeball**, Neuheit! Eine Abart von B. „Longfellow", nur ist die Farbe ein ganz reines Schneeweiss, die gesuchteste Farbe für Bindezwecke . 5 g ℳ 8,50, Port. ℳ 0,60

2576 „ **grandifl. fl. pl. (Aetna) „Purpurmantel".** Neuheit I. Ranges. Die Farbe dieses neuen, grösstblumigen, dunkelrot geröhrten Bellis ist ein prächtiges Purpurkarmoisin, wie selbiges bis jetzt noch nicht unter den Bellis-Sorten vertreten war. Es ist infolgedessen sehr wertvoll zu Einfassungen, Teppichbeeten, ganz besonders aber für alle Art Binderei und feine Blumen-Arrangements. Herbst- und Winterblüher. Mit dieser Einführung ist ein langgehegter Wunsch vieler Gärtner voll und ganz erfüllt worden. Port. ℳ 1,50



2578 ⊙ **Bidens atrosanguinea** (Dahlia ☛ Zimapanii), schwarzrot, sehr dankbar blühende Schnittpflanze. Im März—April ins Mistbeet zu säen und, wenn keine Fröste mehr zu befürchten sind, in das Freie zu pflanzen. 20 g ℳ 13,60 Port. ℳ 0,45

2579 ⌂♃ **Browallia speciosa major.** Eine leider zu wenig bekannte prächtige Topfpflanze, im ersten Jahr aus Samen blühend. Prachtv. grosse blaue Blumen bis tief in den Winter. Für Herrschaftsgärtner von grossem Wert . Port. ℳ 0,60

2595 ⊙§ **Calampelis scabra** (Eccremocarpus). Prächtige, 4—5 m hoch rankende Schlingpflanze mit glänzend orangeroten Blumen überschüttet, die in langen Rispen herunterhängen. Aussaat März in Töpfe, im Mai auspflanzen. Port. ℳ 0,40

⌂② Calceolaria, Pantoffelblumen.

Die Pantoffelblumen gehören zu den schönsten unserer krautartigen Topfpflanzen. Durch ihr reiches und interessantes Farbenspiel erfreuen sie sich allgemeiner Beliebtheit. Aussaat im Juli in eine Erdmischung von gleichen Teilen Heide- und Lauberde, der etwas guter, reiner Sand beigemischt ist, in Schalen. Diese bedeckt man mit einer Glasscheibe und hält sie bis zum Aufgange gleichmässig feucht und schattig. Sobald sich die jungen Pflänzchen erfassen lassen, werden sie in gleiche Erdmischung in Kästen pikiert und unter Glas schattig und feucht gehalten. Wenn sie herangewachsen sind, pflanzt man sie in kleine Töpfe und verwendet dazu die angegebene Erdmischung, der etwas alte Komposterde beigemischt werden kann, stellt sie wiederum unter Glas und lüftet, wenn angewachsen.



Die nun schon ziemlich kräftigen Pflanzen überwintert man an hellen, trockenen, frostfreien Orten. Im Februar verpflanzt man dieselben in 12—14 cm weite Töpfe und stellt sie auf ein kaltes Beet, an schönen Tagen ist reichlich zu lüften und vor Einwirkung der Sonnenstrahlen zu schützen.

2614 **hybrida grandiflora**, getuschte, getigerte Pantoffelblumen in Prachtmischung . . . . Port. ℳ 1,50

2620 „ **grandiflora nana Zwerg-**, getigerte und getuschte in Prachtmischung . . . . Port. ℳ 1,50

⊙ Calendula, Ringelblume.

Sehr dankbar und lange blühendes Sommergewächs. Wird von März bis Mai ziemlich dünn an Ort und Stelle gesät.



2630 **officin Le Proust**, rosa-nankinggelbe Blumen. 20 g ℳ 1,50 Port. ℳ 0,25

2636 **officinal. Meteor**, orangerot und chamois gestreift. ☛ 20 g ℳ 1,80 Port. ℳ 0,25

2638 **officinal. Prinz v. Oranien**, leuchtend dunkelorange. 20 g ℳ 1,80 Port. ℳ 0,25

2640 **officin. ranunculoides fl. pleno**, dicht gef. orange. 20 g ℳ 1,50 Port. ℳ 0,25

2644 **Pongei fl. pl.**, mit gef. weissen Blumen. 20 g ℳ 2,60, Port. ℳ 0,30

2645 Prachtmischung . . . . 20 g ℳ 1,50, Port. ℳ 0,25

⊙ Calliopsis, Schöngesicht.

Aussaat ins Mistbeet, darf nicht zu dicht gesät werden. Alle Calliopsis sind schön und eignen sich die niedrigen Sorten recht gut zu kleinen Gruppen. Die hohen werden 50—70 cm hoch, die niedrigen 15—25 cm. Blühen gelb, gelb mit braun und einfarbig braun. Die Blumen lassen sich in der Binderei sehr gut verwenden.

2652 **bicolor grandifl.** (tinctoria), zweifarb., reichbl. 20 g ℳ 1,80, Port. ℳ 0,25

2653 **bicolor brunea** (nigra speciosa), schwarzbraun. 20 g ℳ 2,20, Port. ℳ 0,30

2654 **bicol. marmorata**, gelb und braun marmoriert. 20 g ℳ 2,20, Port. ℳ 0,30

2656 **bicolor nana**, 15—20 cm hoch, gelb mit braun. 20 g ℳ 2,50, Port. ℳ 0,30

2658 **bicol. nana purp.**, purpur. 20 g ℳ 2,50, Port. ℳ 0,30

2661 **cardaminifolia atrosanguinea**, dunkelrot. 20 g ℳ 2,40, Port. ℳ 0,30

2663 **coronata maxim.**, leuchtend goldgelb (spielt) 20 g ℳ 2,60, Port. ℳ 0,30



2668 Niedrige Sorten, gemischt . . . . . 20 g ℳ 2,20, Port. ℳ 0,30

2669 Hohe Sorten, gemischt . . . . 20 g ℳ 1,50, Port. ℳ 0,25

♃⊙ Campanula, Glockenblume.

Einjährige Glockenblumen sind ganz niedrige, ungemein reichblühende Pflanzen, welche herrlich zur Einfassung u. reizend in Gruppen wirken bei sehr leichter, anspruchsloser Kultur. Aussaat erfolgt im März—April direkt an Ort u. Stelle ins freie Land. — Perennierende Sorten säet man im Mai-Juni ins Mistbeet, pikiert u. pflanzt im Sept. ins freie Land in nahrhaften lockeren Boden in sonnige Lage.

Einjährige Sorten.

	20 g ℳ	Port. ℳ
2670 **attica**, blau, zierlich	13,60	0,45
2672 **macrostyla**, violett, grossblumig	10,80	0,45
2693 **speculum grandiflora**, blau	2,50	0,30
2694 **procumbens**, gemischt	3,40	0,35



Perennierende Sorten.

2704 **carpathica**, niedrig blau, prächtig zu Einfassungen und Felspartien	5,—	0,35
2705 „ **alba**, weiss	5,—	0,35
2706 **persicifolia grandifl.**, blau, sehr grossblum., herrl.	28,—	0,60
2707 „ **alba** (Backhousei), prachtvoll	22,60	0,50
2708 Prachtmischung einfacher und gefüllter Sorten	19,—	0,50
2710②**Medium**, blau einfach	1,60	0,25
2711 „ weiss, einfach	1,60	0,25
2713 „ rosa, einfach	1,60	0.25
2714 „ karminrosa (neu) herrlich	2,40	0,30
2715 „ lila	1,60	0,25
2716 „ einfache Prachtmischung	1,50	0,25
2720 „ **fl. pl.**, gefüllt, blau	7,—	0,40
2721 „ „ „ „ weiss	7,—	0,40
2723 „ „ „ „ rosa	7,—	0,40
2724 „ „ „ „ karminrosa (neu)	8,60	0,40
2725 „ „ „ „ lila	7,—	0,40
2726 „ „ „ „ fliederfarben	8,60	0,40
2728 „ „ „ „ Prachtmischung	6,20	0,40
Die gefüllten Varietäten bringen nur 50 % gefüllte Blumen.		
2735 **pyramidalis**, blau. 1½ m hoch	3,—	0,35
2736 „ **alba**, weiss	3,—	0,35

⊙⌂ Canna, Blumenrohr.

Eine der prächtigsten und beliebtesten Blattpflanzen, die sich sehr leicht aus Samen ziehen lässt und bei sorgfältiger Kultur schon im ersten Jahre zur Blüte gelangt. Aussaat im März in mit lockerer Erde gefüllte Töpfe; die Samen sind stark mit Erde zu bedecken, warm zu stellen und gehörig feucht zu halten. Die jungen Pflanzen setzt man in kleine Töpfe und anfangs Juni in eine geschützte Lage im Garten. Sie lieben einen fetten, tief gedüngten Boden und reichliche Bewässerung. Da die hartschaligen Samen oft schwer keimen, quillt man sie vor der Aussaat 24—48 Stunden in mit einigen Tropfen Chlor oder Salzsäure vermischtem Flusswasser.

2772 grossblumige frühblühende niedrige in bester Misch.	1,80	0,25
2773 dunkellaubige Sorten gemischt	2,—	0,30

⊙ Cannabis, Riesenhanf.

Wirkungsvolle Blattpflanze, welche in gutem nahrhaften Boden eine Höhe von 3 m erreicht. Aeusserst effektvoll wirkt sie als Einzelpflanze im Rasen oder in der Mitte grösserer Blattpflanzen-Gruppen. Aussaat März—April warm, verpflanzt später in Töpfe und dann Mitte Mai an Ort und Stelle gebracht.

2780 **gigantea**, Riesenhanf, höchster chinesischer . . . fehlt

⊙ Celosia cristata, Hahnenkamm.

Der hier angebotene Celosia-Samen ist ausschliesslich von gut geformten Kämmen geerntet. Ende März oder Anfang April auf ein warmes Mistbeet oder in Töpfe in lockere, leichte sandige Erde auszusäen. Die jungen Pflänzchen werden pikiert und geschlossen unter Glas gehalten. Ende Mai pflanzt man sie in Töpfe oder auf Kästen. Im freien Lande gedeihen sie an geschützten, warmen Stellen und verlangen fette, kräftige Erde. An reichlichem Begiessen darf es nicht fehlen.

2822 **cristata nana.**
1. **nana kermesina** (Glasgow Preis, Präsid. Thiers), karmoisin, schön. 5 g ℳ 7,50 Port. „ 0,40
2. **coccinea**, orangescharl. 5 g ℳ 7,50 Port. „ 0,40
3. **sulphurea**, gelb. 5 g ℳ 7,50 Port. „ 0,40
4. **rosea.** 5 g ℳ 7,50 Port. „ 0,40

2825 In feinster Mischung. 5 g ℳ 6,50 Port. „ 0,40



2837 **Thompsoni magnifica**, die Federbusch-Celosia mit Blumen von aussergewöhnlicher Farbenpracht, von prächtiger Wirkung. Die Pflanzen werden 60—100 cm hoch, 30—60 cm breit. Blütezeit Juli—Herbst. Vorzüglich für Gruppen, wie zur Topfkultur, Prachtmischung . . 5 g ℳ 4,50, Port. ℳ 0,50

⊙♃ Centaurea, Kornblume.

Aussaat der Cyanus-Sorten Ende März an Ort u. Stelle in sonnige Lage u. leichten Boden, die anderen Sorten ins Mistbeet, um sie Mitte Mai auszupflanzen. Die Centaureen dienen zur Ausschmückung der Rabatten und Bepflanzung grösserer Gruppen, auch liefern sie ein sehr wertvolles Bindematerial. Höhe ca. 1 m.

Einjährige Sorten.

	20 g ℳ	Port. ℳ
2852 **americana**, grossbl., lila, im März ins Mistbeet z. säen u. Mitte Mai an warmer Stelle auszupflanzen	19,—	0,50
2854 **Cyanus Kaiser Wilhelm**, tiefblaue Kornblume	2,50	0,30
2855 „ in vielen Farben gemischt	2,20	0,30
2863 **moschata alba**, bisamduftend, weiss	4,40	0,35
2865 „ **coerulea**, blau	4,40	0,35
2868 **suaveolens**, gelb, wohlriechend	9,20	0,40
2875 **odorata Margaritae**, blau, grossblum., z. Schnitt	14,—	0,45
2876 „ „ **alba**, weiss, „ „ „	15,—	0,45
2877 „ **Chamaeleon**, gelb mit rosa „ „ „	25,—	0,50

Perennierende Sorten.

Prächtige Gruppenpflanzen mit schöner weisser Belaubung. Aussaat im Mai u. Juni, später in kleine Töpfe pflanzen. Frostfrei überwintern.

2890 **candidissima** (ragusina)	45,—	0,70
2894 „ **gymnocarpa**	—,—	0,50
2895 „ **plumosa**, feingefiedert	—,—	0,50

Beste Schnittstauden.

2896 **montana**, grossblumig; blau, prächtig	16,80	0,50
2897 „ **alba**, weiss	16,80	0,50
2898 „ **rosea**, selten . . . . 100 Korn ℳ 12,—	—,—	1,25
2899 **ruthenica**, blassgelb	5,—	0,35

Chrysanthemum, Goldwucherblume.

Die dankbarsten Zierpflanzen unserer Gärten. Aussaat März-April ins kalte Mistbeet, Anfang Mai an Ort u. Stelle pflanzen. Chrysanthemum coronarium kann direkt an Ort und Stelle gesäet werden, wird 80 bis 100 cm hoch. Chrysanthemum carinatum wird 50—60 cm hoch.

Einjährige Sorten.

2956 **carinatum album**, weiss	2,60	0,30
2958 „ **atrococcineum**, scharlach	3,—	0,35
2960 „ **Burridgeanum**, weiss mit rosa	3,—	0,35
2970 „ **luteum**, gelb	2,60	0,30
2978 „ Prachtmischung	2,50	0,30
2980 **coronarium fl. albo pl.**, gefüllt, weiss	1,80	0,25
2981 „ **fl. luteo pl.**, gefüllt, gelb	1,80	0,25
2990 **inodorum plenissimum**, Brautkleid, schneeweiss, gefüllt, prächtige Schnittblume	11,—	0,45

Perennierende Sorten.

2991⌂**indicum fl. pl.**, gefüllte grossbl. Sorten gemischt	—,—	1,—
2992⌂**japonicum fl. pl.**, japan. Varietäten gemischt	—,—	1,—
2993⊙**segetum Helios**, vorzügliche, grosse, goldgelbe Schnittblume	2,60	0,30
2994⊙ „ **Gloria**, hellgelb, grosse Schnittblume	2,60	0,30
2995⊙ „ „ **alba**, weiss mit dunkler Mitte	3,—	0,35

Chrysanthemum (Fortsetzung).

2996 ♃ **Chrysanthemum maximum**, weiss mit dunkler Mitte, feine Schnittblume . . . . 5 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,35

2997 ♃ „ **maximum Prinzess Heinrich**, sehr schön, reinweiss, kompakter Wuchs, extra grossblumig und sehr reichblühend. 5 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,35

2998 ♃ „ **maximum Stern von Antwerpen**, Blumen bis 12 cm Durchmesser . . . . 5 g ℳ 0,90, Port. ℳ 0,35



2999 ♃ „ **maximum semiplenum**, mit doppelten Randblüten, prachtvoll zum Schneiden (siehe Abb.) 5 g ℳ 1,—, Port. ℳ 0,35

⌂ Cineraria hybrida grandiflora.

Der Cineraria in ihrer jetzigen Vollkommenheit gebührt in unseren Zimmern, Blumentischen, Veranden und Vorgärten mit Recht einer der ersten Plätze eingeräumt zu werden. Die frühe Blütezeit, ihr anmutiges reizendes Farbenspiel sowie ihr Blütenreichtum, aber auch ihre Anspruchslosigkeit und leichte Kultur haben sie von jeher bei jedermann beliebt gemacht. Aussaat im Juli in Schalen oder Töpfe mit leichter, sandiger Laub- oder Heideerde, bis zum Aufgange gleichmässig feucht und schattig zu halten und mit Glasscheiben zu bedecken. Die jungen Pflänzchen werden in Kästen pikiert und Ende September in 8—10 cm weite Töpfe gepflanzt. Die Ueberwinterung geschieht in einem Mistbeetkasten oder frostfreien Zimmer. Mitte März versetzt man die Pflanzen in grössere Töpfe.



3005 **hybr. grandifl. alba**, weiss, sehr schön, Port. ℳ 1,40

3006 **hybr. atrocoerulea**, tief dunkelblau, prachtvoll . „ „ 1,—

3007 „ **azurea**, azurblau, sehr schön . . . . . . „ „ 1,—

3008 „ **Matador**, scharlachrot . . . . „ „ 1,50

3009 **gigantea**, dunkelrot und weiss, neu, Riesenblumen „ „ 1,25

3010 „ dunkelblau und weiss, neu . . . . . . „ „ 1,25

3012 **hybr. grandiflora**, Prachtmischung, halbhohe . . „ „ 1,25

3014 „ „ **nana**, Prachtmischung, niedrige . . . „ „ 1,25

Cineraria (Fortsetzung).

3020 **hybr. plenissima**, gefüllt . . . . Port. ℳ 1,25

3022 „ **polyantha stellata**, gemischt, kleinblumige schön hohe Schmuckpflanze mit langen Stielen zum Schneiden . . . . „ „ 1,—

3024 **maritima (candidissima)**, prächtige Gruppen- und Teppichpflanze mit silberweissen Blättern . „ „ 1,—

⊙ Clarkia, Clarkie.

Die reizenden, äusserst zierlichen Clarkien liefern ein prächtiges Material für Vasensträusse, besonders die Cl. elegans-Arten. Aber auch zur Ausschmückung von Rabatten sind diese reichblühenden Sommergewächse vortrefflich geeignet. Man säet entweder im März bis April an Ort und Stelle, oder im April in einen kalten Mistbeetkasten, um später auszupflanzen. Cl. elegans wird 1 m hoch. Cl. pulchella 20—30 cm hoch. Blütezeit Juli bis August.

3038 **elegans flore pleno**, rot . . . . . 20 g ℳ 2,60, Port. ℳ 0,30

3040 „ **flore albo pleno**, neue, weissgefüllte 20 g ℳ 3,60, Port. ℳ 0,35

3044 „ **Scharlachkönigin**, Blume dichtgefüllt, leuchtend scharlach orange, prächtig . . . . 20 g ℳ 5,60, Port. ℳ 0,35

3045 **Salmon Queen**, lachsfarben, gefüllt 20 g ℳ 5,—, Port. ℳ 0,35

3050 **elegans**, einfach und gefüllt in Mischung 20 g ℳ 2,60, Port. ℳ 0,30

3060 **pulchella**, einfach und gefüllt in Mischung 20 g ℳ 2,30, Port. ℳ 0,30

⊙§ Cobaea scandens, blaublühende Glockenblume.

Eine der schönsten, schnellrankendsten Schlingpflanzen für Mauern, Geländer, Lauben, Wände, Balkons, Fenster usw. Die grossen rotvioletten und weissen Blumen erscheinen sehr zahlreich von Juli bis Oktober. Aussaat im März ins Mistbeet oder Töpfe mit lockerer, fetter, sandiger Erde. Die jungen Pflänzchen setzt man einzeln in Töpfe, nach genügender Abhärtung werden sie Mitte Mai am Bestimmungsort gepflanzt.

3092 **scandens**, blau . . . . 20 g ℳ 13,60, Port. ℳ 0,45

3093 „ **alba**, weiss . . . . 20 g ℳ —,—, Port. ℳ —,—

⌂ Coleus.

Coleus ist eine beliebte und überall gern gesehene farbenprächtige Blattpflanze für Zimmer- und Teppichbeete. Aussaat in Töpfe mit leichter sandiger Laub- oder Heideerde und bis zum Aufgange schattig und feucht zu halten. Die jungen Pflanzen werden pikiert und später in kleine Töpfe gepflanzt. Im Juni pflanzt man sie auf nicht zu sonnig gelegene Beete. Vor Eintritt der Herbstfröste werden sie in kleine Töpfe gesetzt und im Warmhause an trockenem hellen Standort aufbewahrt.

3110 In schöner Mischung . . . . Port. ℳ 0,50

3114 **macrophyllus**, grossblättrige Prachtmischung, schönste Spielarten mit prachtvoller vielfarbiger Belaubung. Port. ℳ 0,60

3116 „ **nanus**, neue grossblättrige, Zwerg-, neu! Diese Sorte wird 15—20 cm hoch. Blätter sehr gross, meist schwarzrot und rot marmoriert. Konstant aus Samen. Port. ℳ 0,60

⊙ Collinsia, Collinsie.

Niedliche Einfassungspflanze von ca. 25 cm Höhe. Aussaat von März bis Mai an Ort und Stelle, später verziehen auf 15 cm Abstand. Blütezeit Juni bis Juli. Kann auch im Herbst gesäet werden und blüht dann schon im Mai.

3124 **bicolor candidissima**, weiss . . . 20 g ℳ 1,30, Port. ℳ 0,25

3125 „ Mischung . . . . 20 g ℳ 1,20, Port. ℳ 0,25

⊙ Convolvulus, Kriechende Winde.

Sehr beliebte, dankbare Sommerblume, welche von Blumenfreunden sehr geschätzt wird. Die grossen, trichterförmigen Blumen sind am Tage offen und schliessen sich bei Nacht. Aussaat erfolgt im April—Juni ins freie Land man lichtet sie später bis auf 30 cm Abstand. Blütezeit je nach der Aussaat vom Juli bis Oktober. Sie liebt einen freien sonnigen Standort.

3132 **tricolor**, in prachtvoller Mischung . 20 g ℳ 1,20, Port. ℳ 0,25

⊙♃ Coreopsis.

Prachtvolle, sehr reichblühende Staude, mit langgestielten, dauerhaften Blumen, die in der Binderei von grossem Werte sind.

3150 **grandiflora**, grossblumig, leuchtend gelb, feine Schnittblume. 20 g ℳ 1,60, Port. ℳ 0,25

⊙ Cosmea, Cosmee.

Durch ihren schönen Wuchs, feine zierliche Belaubung und kolossalen Blütenreichtum bildet sie eine Zierde für grössere Gruppen. Aussaat März—April in Töpfe oder ins Mistbeet, einzeln in Töpfe pikiert, anfangs unter Glas gehalten und Mitte Mai ausgepflanzt.

3152 **bipinnata**, lila . . . . 20 g ℳ 3,40, Port. ℳ 0,35

3153 „ **alba**, weiss . . . . 20 g ℳ 3,40, Port. ℳ 0,35

3154 „ **pupurea**, purpurrot . . . . . 20 g ℳ 3,40, Port. ℳ 0,35

3155 „ **hybrida**, gemischt . . . . . . 20 g ℳ 3,—, Port. ℳ 0,35

Cuphea, Cuphee.

Dankbar blühende Sommergewächse, die sich im freien Lande und auch in Töpfen kultivieren lassen. Aussaat Ende Februar oder Anfang März in Töpfe oder auf ein lauwarmes Mistbeet. Die jungen Pflanzen werden später pikiert, anfangs geschlossen und warm gehalten und nach Mitte Mai, wenn keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, ausgepflanzt; sie lieben eine geschützte sonnige Lage.

		5 g ℳ	Port. ℳ
3178	⊙ **miniata,** schönste hochrote	1,50	0,35
3179	⌂⊙**platycentra,** ausgezeichnet reichblühende	18,—	0,90
3180	⊙ **purpurea**	3,—	0,35

⌂ Cyclamen persicum giganteum universum „Alpenveilchen".

Wer einen ununterbrochenen Blütenflor während des Winters erzielen will, säet seine Cyclamen von August bis Dezember in Töpfe in sandige Laub- oder Heideerde. Die Aussaat hält man bei einer Temperatur von 12 bis 18° R nahe am Glas feucht, bedeckt sie mit einer Glasscheibe und beschattet bei starkem Sonnenschein. Die jungen Pflanzen werden pikiert und in kleinen Töpfen in sandiger, kräftiger Lauberde bei 6 bis 10° R nahe am Glase überwintert. Im Frühjahr wird in 14 cm weite Töpfe gepflanzt. Oefteres Auflockern und Verpflanzen während des Sommers, sowie Schattieren und wiederholtes Bespritzen bei heissen Tagen sind unbedingt erforderlich. Nachstehende Samen sind bei äusserster Sorgfalt gezüchtet und stammen aus erstklassigen Grossberliner Cyclamenkulturen.



		100 Korn ℳ	25 Korn ℳ
3215	**album Montblanc,** reinweiss	10,—	2,75
3216	**weiss mit rotem Auge**	7,50	2,—
3218	**Rosa von Marienthal**	18,—	4,75
3219	**salmoneum,** leuchtend lachsrot	22,—	6,—
3220	**sanguineum**	12,—	3,50
3221	**atrorubrum**	7,50	2,—
3222	**fliederfarben**	7,50	2,—
3223	**Ruhm von Zehlendorf**	22,—	6,—
3225	Prachtmischung obiger Sorten	7,—	2,—
3230	**Papilio.** Schmetterlingsblütler mit gefransten Blumen in Prachtmischung	10,—	2,75
3232	**Rokoko** mit grossen flachen runden Blumen, Blumenblätter gewellt, Prachtmischung	22,—	6,—

Heft 10:
Sommerblumen . . . . *Mk. 0,60*

⌂ **Cyperus,** Cypergras.

Alle Cyperus-Arten sind sowohl als Wasserpflanzen, als auch als dekorative Gräser für Töpfe zu kultivieren. Aussaat März—April in Schalen unter Glas.

		20 g ℳ	Port. ℳ
3240	**alternifolius,** schöne Wasserpflanze	—,—	0,60
3241	**Papyrus,** die ägyptische Papierstaude, sehr schön	—,—	0,80
3242	**(Scirpus) natalensis,** prachtvoll für Jardinieren	—,—	0,60



♃⊙ Dahlia oder Georginen.

Modeblumen der Jetztzeit.

Aussaat im Februar—April in Töpfe, mässig warm, in leichte sandige Erde. Später werden die jungen Pflanzen in kleine Töpfe gesetzt, anfangs unter Glas gehalten und Ende Mai aufs Beet in Abstand von 60 cm gepflanzt. Sie zeitigen einen wundervollen Flor bis zum Eintritt der Fröste. Herrliche Gruppen- und Schnittpflanzen 1. Ranges. Sie lieben eine sonnige Lage, nahrhaften, etwas sandigen Boden und bei trockenem Wetter reichliches Begiessen. Im Herbst sind die Knollen aus dem Lande zu nehmen und frostfrei zu überwintern.

3250	**variabilis gefüllte gemischt,** gute Qualität	19,—	0,50
3252	„ **gefüllte grossblum. Nummerblumen,** extra	—,—	0,80
3254	„ „ **Liliput,** kleinblumige extra. echt	—,—	0,60
3256	„ „ **Zwerg-,** prächtig grossblumige	—,—	0,60
3258	„ „ **Cactus-** od. **Edel-Dahlien** von den vorzüglichsten Sorten gewonnen	54,—	0,80
3260	„ **einfache Prachtmischung**	4,40	0,35

Delphinium, Rittersporn, gefüllte.

Aussaat ins freie Land im Herbst oder sehr zeitig im Frühjahr. Antreten nach der Saat oder Festpatschen trägt viel zur besseren Keimung bei. Der Samen liegt sehr lange, bevor er keimt. Die sehr beliebten und farbenprächtigen Rittersporn-Arten finden in unseren Gärten die vielseitigste Verwendung, es lassen sich mit ihnen ganz überraschende Effekte erzielen. Die hellfarbigen Sorten liefern auch ein wertvolles Material für feine Binderei.

Einjährige Sorten.

3293	**Niedriger Hyacinthen-Rittersporn** (Delphinium Ajacis hyacinthifl. fl. pl.). Nur 30—40 cm hoch, stark gefüllt, prachtvoll, gemischt	2,60	0,30
3302	**Ranunkel-Rittersporn** (Delphinium ranunculiflorum fl. pl.). Sehr schön von gleicher Höhe wie Hyacinthen-Rittersporn, in Mischung	1,80	0,25
3306	**Levkojen-Rittersporn** (D. consolida fl. pl.). 80 bis 100 cm hoch, stark verzweigt und reich blühend, in Mischung	2,40	0,30
3312	**Gefüllter Kaiser-Rittersporn** (D. imperiale flore pleno). Höhe ca. 40 cm, entwickelt sehr starke Blütenkolben und kurze, gedrungene Büsche. Blüht bis zum Herbst. Prachtmischung	2,60	0,30



Dianthus caryophyllus fl. pl., Topfnelken.

Delphinium, perennierende Sorten.

Die perennierenden Sorten sind wertvolle Zierpflanzen für Gruppen und als Vorpflanzung für Gehölzpartien. Aussaat im April—Mai auf ein Mistbeet. Die Samen sind bis zum Aufgange gleichmässig feucht zu halten. Die jungen Pflanzen werden pikiert und später in fetten, lockeren, nicht zu nassen Boden gepflanzt.

		20 g ℳ	Port. ℳ
3332	**chinense album,** weiss	1,80	0,25
3334	„ **azureum,** azurblau	1,80	0,25
3339	„ **gemischt**	1,60	0,25
3343	**formosum,** dunkelblau	5,—	0,35
3344	**Cardinale,** einf. scharlach, sehr schön	—,—	0,50
3345	**hybridum Belladonna,** hellazurblau, prachtvoll	—,—	0,50
3346	**nudicaule,** mit prachtvollen scharlachroten Blumen. Für Gruppen und Vorpflanzungen. Blüht bei zeitiger Aussaat im ersten Jahre	16,80	0,50
3348	**Zalil,** prächtiger Rittersporn mit rein schwefelgelben Blumen schöne, sehr seltene Farbe	16,80	0,50

♃ Dianthus barbatus, Bartnelken

in den herrlichsten Farben.

Die Bartnelken bilden gegenwärtig die schönste Zierde unseres Blumengartens bei leichter, anspruchsloser Kultur. Durch ihre langen Stiele eignen sie sich vorzüglich für alle Arten Binderei. Aussaat März—April ins Mistbeet oder Töpfe. Mitte Mai werden sie auf 15 cm Entfernung ins freie Land gepflanzt. Die herrlichen Blumen erscheinen von Mitte Juli an und blühen, bis sie der Frost zerstört.

3358	**barbatus,** Bartnelken, einfache in vielen schönen Farben gemischt	1,50	0,25
3376	„ **fl. pl.,** gefüllt, prachtvoll gemischt	6,20	0,40

⊙ Dianthus chin. fl. pl., Chinesernelken.

Infolge ihres gedrungenen Wuchses und leuchtenden Farben werden sie sehr gern im Ziergarten angepflanzt. Aussaat März—April in Töpfe oder ins Mistbeet bei mässiger Wärme. Die jungen Pflänzchen gewöhnt man nach und nach an die Luft und setzt sie Anfang Mai in einem Abstand von 15—20 cm ins freie Land, wo sie von Juli bis September äusserst dankbar blühen.

3386	**chinensis fl. pl.,** dichtgefüllte in reichem Farbenspiel	6,20	0,40
3388	„ **albus pl.,** weiss	7,—	0,40
3402	**Heddewigi (giganteus),** Prachtmischung	9,20	0,40
3404	„ **atrosanguineus,** neue konst. Varietät, von prächtig dunkelroter Farbe	9,20	0,40
3406	„ **albus, Königin von Holland,** neu, mit blendend weissen grossen Blumen	9,20	0,40
3410	„ **Feuerball,** dklscharl., grossbl., dichtgef. prächt.	18,—	0,50
3412	„ **laciniatus, Trauermantel,** schwarzrot mit weissem Bändchen prachtvoll	16,80	0,50
3444	**imperialis fl. pleno,** Kaisernelke, prachtvolle Farben, extra gefüllt	6,20	0,40

♃ Dianthus plumarius, Feder-Nelke.

Sind wie Bart-Nelken zu kultivieren. Perennierend.

3454	**plumarius,** einfache in schöner Mischung	1,50	0,25
3455	„ gefüllte, prachtvoll gemischt	7,—	0,40
3458	„ **superbus nanus,** weiss, wohlriechend	5,60	0,35

Dianthus caryophyllus fl. pl., Topfnelken.

Topfnelken sät man im April und Mai in Kästen oder Töpfe, die man warm stellt, in leichte sandige Erde recht dünn, die Samen sind schwach zu bedecken und bis zum Aufgange gleichmässig feucht und schattig zu halten. Die jungen Pflanzen pikiert man in Kästen und pflanzt sie später einzeln in Töpfe.

		20 g ℳ	Port. ℳ
3464	Prachtmischung	—,—	1,20

☛ 1000 Korn ℳ 80,—, 100 Korn ℳ 9,—
25 „ „ 2,50, 10 „ „ 1,20



⊙② Dianthus caryophyllus fl. pl., Landnelken.

Die Vermehrung der Topf- und Gartennelken geschieht entweder aus Samen oder durch Senker. Durch die Samenvermehrung erzielt man neue Varietäten, sowie kräftigere Pflanzen, die reicher blühen. Es kommen jedoch eine Anzahl einfachblühender unter den Sämlingen vor. Durch Senkervermehrungen bleiben die Sorten konstant. Land- oder Gartennelken werden Ende Mai auf einen kalten Mistbeetkasten oder auf ein gut zubereitetes Beet im Freien breitwürfig ausgesät, schwach bedeckt und bis zum Aufgange feucht und schattig gehalten. Anfang September pflanzt man sie am Bestimmungsort 30 cm voneinander entfernt.

3482	**Margareten-Nelke,** Mischung. Blüht überreich und lange, die ersten Blumen zeigen sich schon 4—5 Monate nach der Aussaat. Wohlriechende, vorzügliche Schnittnelke	18,—	0,50
3484	**Immerblühende Riesen-Edel-Nelke** (amerikan.), Prachtmischung, von besten grossblumigen, langgestielten Sorten dieser herrlichen Klasse geerntet 100 Korn ℳ 20,—	—	2,—

		10 g ℳ	Port. ℳ
3487	**Chabaud-Nelke,** Prachtmischung (französ. immerblühende). Harte, reichblühende, vorzügliche Klasse, 40—50 cm hoch, hat die gute Blumenform der Remontant-Nelken und kommt binnen 6—7 Monaten nach der Aussaat zur Blüte. Blüht sehr lange und liefert vorzügliche Schnittblumen	21,—	0,70
3488	„ **weiss**	30,—	0,90
3489	„ **gelbgrundige,** gemischt, besonders schönes Farbenspiel	36,—	1,—
3490	„ **reingelb** . 100 Korn ℳ 8,—, 10 Korn ℳ 1,—	—,—	—,—
3491	„ **rosa,** schön	30,—	1,—
3492	„ **Feuerkönig,** scharlach	60,—	1,—
3493	„ **Nero,** dunkelrot, schön	60,—	1,—
3494	„ **Riesen-,** nur von besonders grossen Blumen geerntet, herrliche Farben gemischt 25 K. ℳ 0,60	—,—	—,—

Dianthus caryophyllus fl. pl., Landnelken, Ia. Qual.

Meine Prachtmischung der Garten- oder Landnelken bringt herrlich gefüllte Blumen in den verschiedensten, prächtigsten Tönungen und Nuancierungen von ganz entzückender Farbenpracht und von köstlichem Wohlgeruch.



3500 **Prachtmischung,** Ia. 20 g ℳ 21,—, Port. ℳ 0,50

3502 **Wiener früheste niedr. Prachtmischung,** echt, höchst wirkungsvoll, dankbare Schnittblume. Halbhoch, sehr früh- und reichblühend, bringt viele Strichblumen. 20 g ℳ 16,80, Port. ℳ 0,50

3503 **Wiener, rosa** (Morgenröte). 20 g ℳ 27,—, Port. ℳ 0,60

3504 **Wiener, weiss.** 20 g ℳ 15,80, Port. ℳ 0,50

3505 **Prager frühe Zwerg-,** schöne Mischung, 14 Tage später als Wiener. 20 g ℳ 18,—, Port. ℳ 0,50

	20 g ℳ	Port. ℳ
3506 **Granat** (Grenadin), halbhoch, scharlach, sehr gute Schnittnelke	30,—	0,60
3508 „ **weiss** (Montblanc), feinste schneeweisse Schnittnelke	22,60	0,50
3510 „ **Mohrenkönig,** dunkelrot, sehr schön	22,—	0,50
3514 ♃ **Diclytra spectabilis,** Doppelsporn oder fliegendes Herz, rosa, reizend . . . 100 Korn ℳ 4,—	—,—	0,50

♃ **Digitalis,** Fingerhut.

Wertvolle, sehr beliebte, 1—1,50 m hohe Staude, die sich vorzüglich als Vorpflanzung von Gehölzpartien eignet. Infolge ihrer zarten Farbe und des ungemeinen Blütenreichtums wirkt sie prachtvoll, wo angepflanzt. Obwohl ausdauernd, behandelt man sie am besten zweijährig. Aussaat im Mai auf einen kalten Kasten oder auf geschütztes, gut zubereitetes Land. Sie lieben eine freie, sonnige Lage.

3515 **ferruginea gigantea,** $2^1/_2$ m hoher, braun m. gelb	1,80	0,25
3516 **gloxiniaeflora,** schön punktierte Sorte, Prachtmisch.	1,80	0,25
3518 **grandiflora,** grossblumig, gelb	1,80	0,25
3520 **monstrosa,** prächtige Varietäten, gem., ca. 60% echt	3,—	0,35

⊙ **Dimorphotheca aurantiaca.**

Seltene, auffallend schöne und ausserordentlich dankbar blühende Sommerblume aus Namaqualand, Südafrika, welche sich wegen ihrer leichten Kultur und ihrer herrlich gefärbten Blüten sicher schnell in allen Ländern einbürgern wird. Sie entwickelt sich zu vielverzweigten, mit Blüten gleichsam übersäten Büschen von 30—35 cm Höhe und 40—50 cm Breite. Die einzelnen margueriteähnlichen Blumen, welche sich frei über der hellgrünen Belaubung tragen, messen, wenn bei Sonnenschein voll geöffnet, $6^1/_2$—8 cm im Durchmesser, und ihre Strahlenblüten erscheinen in einer wundervollen **dunkelgoldorange** Färbung mit Atlasglanz, von der sich die dunkelbraune, schwarzgesäumte Scheibe lebhaft abhebt. Für Gruppen und Einfassungen von intensiver Wirkung; die schöne, an Gazania splendens erinnernde Farbe der Blumen zeigt sich selbst dann noch, wenn diese sich schliessen. Nach im kalten Mistbeet erfolgter Aussaat an einen sonnigen Standort ins Freie ausgepflanzt, entwickeln die Sämlinge schon wenige Wochen später ihre Fülle von Blumen, und die Blütezeit ist eine langandauernde; auch habe ich bemerkt, dass Nachtfröste von —4° C den in voller Blüte stehenden Pflanzen keinen Schaden zugefügt haben.



3540 **Dimorphotheca aurantiaca,** prächtig	10,80	0,45

⊙ **Dracocephalum,** Drachenkopf.

Dankbar blühende Gruppenpflanze. Aussaat im April an Ort und Stelle. Blütezeit Juni bis August. Wertvolle Honigpflanze.

	20 g ℳ	Port. ℳ
3571 **moldavicum,** blaublühend	1,30	0,25
3573 „ **fl. albo,** weiss	1,30	0,25
3606 ⊙ **Erodium gruinum,** Reiherschnabel, dient zum Wetteranzeigen	1,80	0,25
3608 „ **gruinum** (als Wetteranzeiger) Hygrometer auf Pappe, zeigt 24 Stunden vor das Wetter an. Mit 3 Reservekörnchen u. Gebrauchsanweisung 1 Stück ℳ 1,50	—,—	—,—

⊙ **Eschscholtzia,** Eschscholtzie.

Mit Recht erfreuen sich die äusserst ansprucheslosen Eschscholtzien der grössten Beliebtheit. Die Aussaat kann im Spätherbst oder im April bis Mai geschehen. Auf diese Weise erzielt man einen den ganzen Sommer andauernden Blumenflor.

3628 **californica Douglasi,** herrliche gelbe	3,—	0,35
3630 „ **Karminkönig,** dunkelstes Rot, prächtig	5,60	0,35
3637 „ **Mandarin,** tieforange, sehr schön	3,40	0,35
3638 „ **Mikado,** orange-karmoisin, prächtig	7,—	0,40
3640 „ **Rosenkönigin,** rosa-karmin	5,—	0,35
3642 „ **Prachtmischung**	4,—	0,35

⊙ **Eutoca,** gutes Bienenfutter.

Aussaat im März bis April direkt an Ort und Stelle ins freie Land. Höhe 30 cm. Blütezeit Juli bis August. Für Einfassungen und Rabatten zu empfehlen.

3654 **viscida,** dunkelblau	2,20	0,30
3656 **Wrangeliana,** blassblau	2,20	0,30

⌂ **Fuchsia,** Fuchsie.

Fuchsien säet man im Frühjahr in leichte, lockere Erde in Töpfe und behandelt die Aussaat stets regelmässig feucht, geschlossen und ganz schattig. Später setzt man die Pflanzen in Töpfe. Die aus Samen gezogenen Pflanzen fallen sehr farbenreich aus.

3690 **Einfache in Prachtmischung** 100 Korn ℳ 5,—	—,—	0,60
3691 **Gefüllte** „ „ 100 „ „ 5,—	—,—	0,60

♃⊙ **Gaillardia,** Deutsche Tricolore.

Eine sehr geschätzte Pflanze, die von Juli bis Oktober einen ununterbrochenen Blütenflor entwickelt. Sie eignen sich hauptsächlich für Rasenbeete und kleine Gruppen. Aussaat im März bis April aufs lau-Larme Mistbeet, Mitte Mai wird in einer Entfernung von 20 cm ins freie wand gepflanzt. Die perennierenden Arten werden wie Stauden behandelt.

3706 ⊙ **picta Lorenziana,** braunrot mit gelb	5,60	0,35
3708 ⊙ „ „ gelb	10,—	0,45

3710 ⊙ **picta Lorenziana,** in prachtvoll. Farben. 20 g ℳ 5,60 Port. „ 0,35

3712 ⊙ **picta marginata alba,** weissgerändert. 20 g ℳ 5,60 Port. „ 0,35

3714 ⊙ **picta,** feinste Misch. 20 g ℳ 5,60 Port. „ 0,35

3716 ♃ **bicolor,** rot mit gelb. 20 g ℳ 2,50 Port. „ 0,30

3717 ♃ **grandifl. Bosselaeri,** feurigbraunpurpur, gelb geränd. ☛ 20 g ℳ 5,— Port. „ 0,35

3718 ⊙ **Amblyodon,** dkelrot. 20 g ℳ 9,— Port. „ 0,40

3719 ♃ **grandifl. sulphurea oculata,** neu, Blumen mit schön. Zeichnung. 20 g ℳ 4,— Port. „ 0,35





♃ Gentiana, Enzian.

Schätzenswerte Staude, die von Mai bis Juli herrliche grosse blaue Blumen entwickelt. Aussaat im Herbst oder im Frühjahr in Töpfe, die mit einer Erdmischung von Moor-, Heide- und Lauberde, der etwas Lehm und Sand beigemischt wird, zu füllen sind. Die Töpfe sind bis zum Aufgange der Samen mit Moos zu bedecken und feucht zu halten. Man pflanzt später in nahrhaften, leichten, sandigen Boden, der nicht zu trocken sein darf. Der Enzian liebt einen halbschattigen Standort.

3720 **acaulis,** mit tief azurblauen Blumen.
5 g *M* 3,—, Port. *M* 0,45

⌂ Gloxinia hybrida grandiflora.

Die sehr feinen Samen werden Ende Februar, spätestens Anfang März in mit leichter sandiger Heideerde gefüllte Töpfe ausgesät, mit einer Glasscheibe bedeckt und warm gestellt. Gleichmässig feucht und schattig halten ist die Hauptsache. — Die jungen Pflanzen sind in Schalen zu pikieren und später einzeln in kleine Töpfe zu pflanzen, sobald sie in diesen nicht mehr genügend Nahrung finden, setzt man sie in grössere, etwa 12 cm weite Töpfe, unter Anwendung von Laub- und Heideerde mit einem Zusatz von Sand. Eine geringe Zutat von Hornspänen befördert das Wachstum. Nach der Blüte sterben die Blätter ab, man begiesst nun weniger und stellt während der Wintermonate das Begiessen ganz ein. Sie werden frostfrei überwintert. Im Frühjahr pflanzt man die Knollen in frische Erde und Töpfe.



		20 g *M*	Port. *M*
3756	**grandifl. Meteor,** grossbl., karminscharlach mit reinweiss. Schlund. Die Blumenblätter sind gewellt u. umgeben mit einem gekräus. weiss. Rändchen	—	1,—
3757	„ **Défiance,** neue, scharlachrote Gl., prachtvoll	—	1,—
3760	„ **Königin Viktoria** (Schneekönigin), neue reinweisse Varietät	—	1,—
3764	„ **Kaiser Friedrich,** die Blumen dieser schönen Varietät sind von feurig-scharlachroter Farbe, von der sich ein breiter weisser Rand höchst effektvoll abhebt	—	1,—
3765	„ **Kaiser Wilhelm,** dunkelviolett mit weissem Rand, prachtvoll	—	1,—
3772	„ In prachtvoller Mischung	—	1,—
3776	„ **gigantea,** Prachtmischung	—	1,—

⊙ Godetia, Liebliche Nachtkerze.

Ein dankbares, zierliches Sommergewächs, welches mit seiner Farbenpracht äusserst effektvoll auf Gruppen und Einfassungen wirkt. Aussaat März bis April ins Mistbeet und später wird ins Freie ausgepflanzt. Blütezeit Juni bis September.

		20 g *M*	Port. *M*
3792	**Bijou** (Miniaturform), Blum. weiss, innen rosa gefleckt	3,40	0,35
3793	**carminea aurea,** dklkarminrosa m. zartgelb. Rande	3,40	0,35
3794	**Duchess of Albany,** mit grossen weissen atlasglänzenden Blumen	3,40	0,35
3795	**Duchess of Albany, nana,** reizende, niedr. Varietät	4,—	0,35
3796	**Duke of York,** leuchtend scharlachkarmin mit hellerem Zentrum	3,40	0,35
3812	**gloriosa,** grosse Blumen, dunkelblutrot, dunkelste Farbe in Godetien	5,—	0,35
3814	Prachtmischung	2,20	0,30

Cheir. Cheiri, prächtig gefüllt. Goldlack.

Aussaat von April bis Mai in Mistbeete oder an warmer geschützter Stelle ins freie Land. Sind die Pflanzen kräftig genug, pflanzt man dieselben auf ein gut zubereitetes Beet, auch kann man vordem die Pflänzchen erst pikieren, damit sie sich kräftigen. Mitte September in Töpfe gesetzt, wird er wie Winterlevkojen überwintert und nur, wenn trocken, gegossen. Die einfachen Sorten werden im April bis Mai ins freie Land auf ein Beet gesäet und im Herbst an Ort und Stelle gepflanzt.

		5 g *M*	Port. *M*
3820	**Stangenlack,** hellbraun	8,50	0,60
3822	„ goldgelb	8,50	0,60
3823	„ dunkelbraun	8,50	0,60
3827	„ Mischung	7,50	0,60
3832	**Buschlack,** dunkelbraun	8,50	0,60
3836	„ goldgelb	8,50	0,60
3840	„ Mischung	7,50	0,60
3845	**Zwerg-Stangenlack,** violett	12,—	0,70
3847	„ „ dunkelbraun	12,—	0,70
3848	„ „ goldgelb	12,—	0,70
3852	„ „ Mischung	11,50	0,70
3857	**Zwerg-Buschlack,** dunkelbraun	12,—	0,70
3858	„ „ goldgelb	12,—	0,70
3860	„ „ violett	12,—	0,70
3861	„ „ Mischung	11,50	0,70
3868	Ein Sortiment von 6 Sorten . . à 1 Port. *M* 3,50	—,—	—,—
3866	**Gefüllter Goldlack,** Prachtmischung	7,50	0,60

⊙ Einfache Lacksorten.

Die einfachen Lacksorten verdienen infolge ihres zeitigen und lange andauernden Blütenflors in ausgiebigster Weise zur Bepflanzung von Gruppen und Rabatten verwendet zu werden. Die vollkommen winterharten Pflanzen werden im Spätsommer oder Herbst an Ort und Stelle gepflanzt und halten den strengsten Winter ohne jeden Schutz aus. Bereits im April entwickeln die Pflanzen ihre in den prächtigsten Farben prangenden, köstlich duftenden Blüten, welche sich für die mannigfaltigsten Zwecke vorteilhaft verwenden lassen.

		20 g *M*	Port. *M*
3870	**Einf. Dresdener Treib-, schwarzbrauner,** wunderschöne Sorte für den Marktverkauf	3,—	0,35

3872 **Einf. goldgelber TomThumb,** goldgelber Zwerg-. 20 g *M* 2,40 Port. „ 0,30

3874 **Einf. frühester Pariser,** neu. Die Sämlinge blühen schon im ersten Jahre. 20 g *M* 3,— Port. „ 0,35

3875 **Einf. leuchtend braunrot.** (Harb.) 20 g *M* 2,20 Port. „ 0,30

3876 **Einf. violetter Tom Thumb.** 20 g *M* 4,— Port. „ 0,35

3878 **Einf. Linnaeus,** fast weiss. 20 g *M* 2,40 Port. „ 0,30



		20 g *M*	Port. *M*
3880	**Treib-Goliath,** Neuheit! Ist der früheste einfache Treiblack. Die Blütenschäfte tragen 20-30 leuchtende dunkelrote 5-6 cm im Durchmesser haltende Einzelblüten. Prachtvoll für Topfkultur	5,—	0,35
3882	**Ruppert-Lack,** ein neuer einfacher buschförmiger Lack mit sehr grossen dunkelroten Blumen	7,80	0,40
3886	**Berl. Treib-,** halbhoch, leucht. dunkelbraun, grossbl.	5,—	0,35
3887	Ein Sortiment in 6 Sorten . . à 1 Port. *M* 1,80	—	—
3888	In prachtvoller Mischung	3,—	0,35

⊙♃ Gypsophila, Gipskraut, Schleierblume.

Das Gipskraut ist seiner ungemein zierlich luftigen Zweige wegen von grossem Werte für frische und trockene Buketts und zu jedem bis zu den feinsten Blumenarrangements. G. repens eignet sich sehr gut zu Einfassungen und Felspartien. G. paniculata vorzüglich für alle Arten feiner Binderei. Aussaat im Frühjahr in Töpfe oder Kästen. Nach einigen Wochen in gut vorbereitetes Land pflanzen.

		20 g *M*	Port. *M*
3910	⊙ **elegans,** zierlich weiss	1,—	0,25
3911	⊙ „ **grandiflora alba,** weiss, grossblumig	1,20	0,25
3912	⊙ „ **rosea,** rosa	1,20	0,25
3913	⊙ „ **carminea,** herrlich karminrosa	1,50	0,25
3914	⊙ **muralis,** reichblühend, rosa, niedrig, zierlich	2,50	0,30
3917	♃ **acutifolia,** spitzblättriges Gipskraut	1,50	0,25
3918	♃ **cerastioides,** weiss, ganz niedrig, schön	—,—	—,—
3919	♃ **paniculata,** weiss, schön zu Buketts	2,50	0,30
3920	♃ „ **fl. pl.,** weiss, gef., ca. 50% gef. Blum. bringend	—,—	—,—
3921	♃ **repens,** schön für Steinpartien	5,—	0,35

① **Helianthus,** Sonnenblume.

Die Sonnenblumen sind altbekannte u. beliebte Sommergewächse, wegen ihres raschen Wuchses zum Verdecken von unschön aussehenden Stellen, Wänden, Zäunen usw. gut geeignet. Man kann Mitte April direkt an Ort und Stelle ins freie Land säen, und zwar legt man 2—3 Körner in ein Loch auf eine Entfernung von ca. 50 cm. Nahrhafter, kräftiger Boden und eine sonnige Lage sagt der Sonnenblume am besten zu.

		20 g ℳ	Port. ℳ
3938	**annuus fl. pl.,** gefüllte Sonnenblume	8,—	0,40
3939	„ **argyrophyllus,** mit silberfarbigen Blättern	—,—	0,40
3940	„ **californicus fl. pl.,** dklorangefarbig gefüllt	8,20	0,40
3942	**cucumerifolius,** reichblühend, schön	4,40	0,35
3944	„ **Diadem,** hellfarbige Varietät	8,20	0,40
3945	„ **Orion,** mit kaktusartig gedreten Petalen	4,40	0,35



3948	**cucumerifolius nanus** „Perkeo," äusserst dankbarer Blüher, zum Schneiden	6,40	0,40
3952	„ **Stella,** neu, sehr langstielig, reichblühende Sorte, vortrefflich zur Binderei	4,40	0,35

Die H. cucumerifolius-Arten liefern sehr reichlich äusserst wertvolles Bindematerial.

3953	**globosus fistulosus fl. pl,** mit grossen, kugelförmigen orangegelben Blumen, sehr effektvoll	—,—	0,40
3954	**lenticularis,** neu, wird 3 m hoch	4,—	0,35
3955	**macrophyllus giganteus,** 2—3 m hoch, Riesen-Sonnenblume, sehr dekorativ	3,60	0,35
3956	**peruvianus,** neu, von kompaktem pyramid. Wuchs, mit dichtgefüllten schwarz-getigerten Blumen	2,50	0,30

① **Helichrysum monstrosum fl. pl.,** Gef. Strohblumen.

Die Strohblume ist eine sehr reichblüh., dankb. Sommerblume, deren frische grüne Belaubung u. reicher Blütenflor sie ganz besonders zur Ausschmückung von Rabatten u. Gruppan sehr geeignet machen. Aussaat im März lauwarm u. dann Anf. Mai in fetten nahrhaft. Boden pflanzen. Sie lieben eine freie, sonnige Lage, in einem Abstand von 30 cm gepflanzt.



3970 1. **album fl. pl.,** weiss. 20 g ℳ 6,20 Port. „ 0,40
2. **brunneum,** dunkelbraunrot. 20 g ℳ 6,20 Port. „ 0,40
3. **luteum,** gelb. 20 g ℳ 6,20 Port. „ 0,40
4. **purpureum,** purpurrot. 20 g ℳ 6,20 Port. „ 0,40

	5. **salmoneum,** lachsrosa	6,20	0,40
	6. **Feuerball,** scharlach	6,20	0,40
3971	Ein Sortiment in 6 Sorten . . à 1 Port. ℳ 2,20	—	—
3972	In Prachtmischung	5,60	0,35
3992	**nanum fl. pl.,** Prachtmischung	6,20	0,40

⌂① **Heliotropium.**

Eine durch ihren herrlichen Vanilleduft sehr beliebte Garten- und Topfpflanze. Aussaat im März in mit lockerer, sandiger Erde gefüllte Töpfe, die man warm stellt und bis zum Aufgange der Samen gleichmässig feucht hält. Man kann das Heliotrop in Töpfen kultivieren oder Mitte Mai auf Gartenbeete pflanzen.

		20 g ℳ	Port. ℳ
4000	In schönster Mischung . . . 2 g ℳ 1,50	—,—	0,40
4002	**Veilchenkönigin** . . . 2 „ „ 12,—	—,—	1,25
4003	**Frau Poschinger,** gross, dklblau, niedr. . 2 „ „ 12,—	—,—	1,25

♃② **Hesperis,** Nachtviole.

Im Mai-Juni auf ein gut zubereitetes Beet auszusäen u. die Pflanzen im September auf Rabatten usw. zu setzen. Blütezeit Juni-Juli.

4016	**matronalis,** rotviolett	1,40	0,25
4017	„ **alba,** weiss	1,40	0,25
4018	„ **nana candidiss.,** reinweiss, frühblüh., buschig, prächtg.	3,40	0,35

§① **Humulus,** Hopfen.

Empfehlensw. harte einjähr. Schlingpflanze aus Japan, die, im Frühjahr direkt ins Freie gesät, ungemein schnell wächst u. z. Bekleidg. v. Lauben, Mauern usw. nicht genug empfohlen werden kann.

4034	**japonicus,** grünblättrig	—.—	0,60
4035	„ **fol. var.,** Neuh., m. prächt. weiss panachierten Blättern	—,—	0,60

♃ **Heuchera.**

Eine der prächtigsten harten Stauden, mit leucht. karmesinroten Blumen an langen Rispen. Ausgezeichnet zur Topfkultur u. zum Blumenschnitt. Aussaat im Mai in Kästen od. Schalen, die jungen Pflanzen pikieren u. später ins Freie an Ort u. Stelle oder in kleine Töpfe pflanzen.

4042	**sanguinea,** prächtigste Staude z. Schneiden u. z. Topfkultur	14,—	0,45
4043	„ **alba,** neu, reinweiss blüh. Varietät	5,—	0,35
4044	„ **splendens,** dunkelrot	18,—	0,50

① **Hibiscus,** Eibisch.

Ca. 50 cm hohe Gruppen- u. Rabattenpflanze. Aussaat März—Mai an Ort und Stelle.

4050	**calisureus** (africanus), weiss mit schwarzem Auge	1,80	0,25

① **Iberis,** Schleifenblume.

Feine Blume für Bindereien, Einfassungen, Gruppen und Rabatten. Aussaat im April ins freie Land.

4057	**amara,** weisse Schleifenblume	1,30	0,25
4058	**coronaria** (hesperidifolia), grossblumig, weiss	1,50	0,25
4060	„ **Empress** (Kaiserin), sehr grossblumig, reinweiss, schön zu Buketts	3,40	0,35
4061	„ **princeps,** neue, sehr grossblumige, reinweissblühende Sorte, niedrig	13,60	0,45
4062	**umbellata purpurea Dunetti,** sehr schönes Purpurrot, distinkte Farbe	2,60	0,30

♃ **Perennierende Sorten.**

4078	**sempervirens,** reinweiss, sehr schön	7,—	0,40
4080	**gibraltarica,** Blumen sehr gross, lila in weiss übergehend, sehr schön	12,60	0,45

⌂ **Impatiens.**

Gern gekaufte Zimmerpflanze mit zahlreichen rosenroten Blumen. Aussaat im Februar—März im Warmhaus oder Zimmer.

4084	**Holstii,** neue prachtvolle Balsaminenart aus Ostafrika. Leuchtend zinnoberrot. 1 g ℳ 18,—	—,—	1,—
4085	**Sultani,** sehr schön und dankbar blühend	—,—	1,—

4086 „ **hybr.,** in neuen Farben chamois, lachsrosa, feuerrot u. viol. gem. . . Port. ℳ 1,—



♃ **Incarvillea.**

4088 **Delavayi,** eine prachtvolle neue Staude m. grossen karminrosa gloxinienähnlichen prächt. Blum. Aussaat Mai . 20 g ℳ 19,— Port. „ 0,50



⌂ **Isolepis,** Frauenhaar.

4090 **gracilis,** sehr schöne Ampelpfl. 20 g ℳ 36,— Port. „ 0,60



☉ **Ipomoea,** Trichterwinde.

Schnellrankende Schlingpflanze für Lauben, Spaliere, Mauern, Balkons usw. Ipomoea purpur. wird Anfang April ins freie Land gesäet.

4105 **purpurea,** in schönster Mischung. (Ernte sehr knapp.) 20 g ℳ 5,— Port. „ 0,35

4106 ☉**Kochia trichophylla,** Sommercypresse. 20 g ℳ 1,80, Port. ℳ 0,25

☉§ Lathyrus odoratus, wohlriech. Wicke, Edelwicke.

Die Auswahl von wohlriechenden oder Edelwicken wurde durch viele neue Spielarten wesentlich bereichert, und diese reizenden Sommergewächse sind jetzt Modeblumen 1. Ranges geworden. Hierzu tragen der köstliche Wohlgeruch, ihr Wert für Bindereien, Tafelschmuck usw., sowie die leichte Anzucht besonders bei.

Weihnachts-Edelwicken (L. od. praecox), Treibsorten.

Im August bis Oktober ausgesät, kommen die folgenden Sorten im Kalthaus Ende Dezember bis März, bei Frühjahrsaussaat ins freie Land etwa 3 Wochen früher als andere Sorten zur Blüte.

		20 g ℳ	Port. ℳ
4110	**Marquis,** ultramarinblau	2,50	0,30
4111	**Meteor,** lebhaft rot	2,50	0,30
4112	**Miss Helen Gould,** weiss, lila gefleckt	2,50	0,30
4113	**Mrs. Alex. Wallace,** rosig lavendelblau	2,50	0,30
4114	„ **C. H. Totty,** zart hellblau	2,50	0,30
4115	„ **F. Wild,** karmoisinrosa	2,50	0,30
4116	„ **F. J. Dolansky,** aurora	2,50	0,30
4117	„ **Hannan,** rosig karmoisin	2,50	0,30
4118	„ **W. W. Smalley,** atlasrosa	2,50	0,30

4119 **Rosa und weiss** (Earliest of all). 20 g ℳ 2,50 Port. „ 0,30

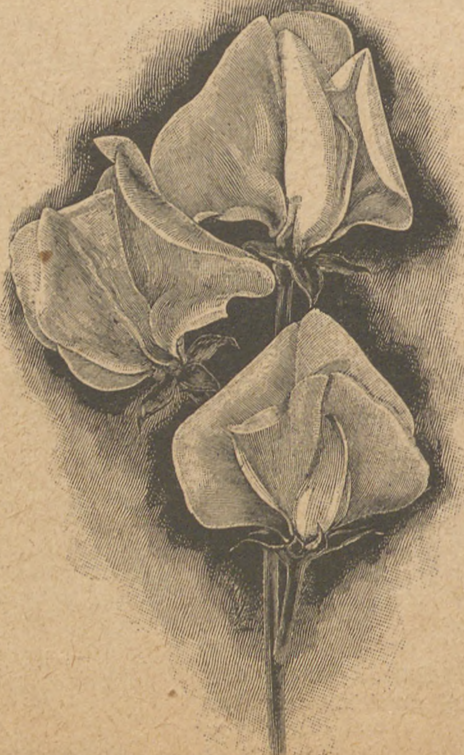
4120 **Weiss** (weisssamig). 20 g ℳ 2,50 Port. „ 0,30

4121 **William J. Stewart,** reinblau. 20 g ℳ 2,50 Port. „ 0,30

4122 **Weihnachts-Edelwicken** (praecox), früh. Treibsorten gemischt. 20 g ℳ 2,20 Port. „ 0,30

4123 Ein Sortiment von 6 Sorten à 1 Port. ℳ 1,50

4124 **Rosa Riesen-,** neu, frühblüh. Spencer, prachtvolle Farbtöne. 20 g ℳ 13,60 Port. „ 0,45



Riesenblumige Spencer u. Unwin-Sorten mit gewellter Fahne.

		20 g ℳ	Port. ℳ
4130	Riesen- **A. J. Cook,** rein lila	13,60	0,45
4131	„ **alba maxima** (King White), beste weisse	13,60	0,45
4132	„ **Amethyst** (Afterglow), violett und amethyst	13,60	0,45
4133	„ **Bertrand Deal,** malvenrosa, herrlich	13,60	0,45
4134	„ **Blaue Jacke,** dunkelmarineblau	13,60	0,45
4135	„ „ **Picotte,** weiss, hellblau gerandet	13,60	0,45
4136	„ **Brautschleier,** zartrosa, weiss geadert	13,60	0,45
4137	„ **Brünette,** leuchtend braunrot, prachtvoll	13,60	0.45
4138	„ **Chrissie Unwin,** leuchtend kirschscharlach	7,—	0,40
4139	„ **Colleen.** Fahne rosa, Flügel weiss, herrlich	13,60	0,45
4140	„ **Constance Hinton,** weiss, schwarzsamig	13,60	0,45
4141	„ **Dunkelscharlach** (Königin Alexandra Spencer, Vermillon Brillant), prächtig	16,80	0,50
4142	„ **Edna Unwin,** leuchtend orangescharlach, herrliche Farbe	13,60	0,45
4143	„ **E. J. Castle,** lachs- und karminrosa	7,—	0,40
4144	„ **Elfrida Pearson,** zartrosa, Rand dunkler	13,60	0,45
4145	„ **Ethel Roosevelt,** gelblich, rosa geflammt	13,60	0,45
4146	„ **Margaret Atlee,** aprikosenfarbig auf gelblichem Grund, herrlich	13,60	0,45
4147	„ „ **Madison,** rein lasurblau, fein	13,60	0,45
4148	„ **Marie Corelli,** leuchtend karminrosa	13,60	0,45
4149	„ **Marineblau** (Lord Nelson Spencer)	13,60	0,45
4150	„ **Marks Tey,** funkelnd weinrot, prächtig	13,60	0,45
4151	„ **Mary Garden,** zartrosa auf rahmgelb	13,60	0,45
4152	„ **Maud Holmes,** karmoisin, sonnenbeständig	13,60	0,45
4153	„ **May Campbell,** karmin geflammt auf gelblichem Grund, sehr schön	13,60	0,45
4154	„ **Meisterstück** (Masterpiece), lavendel	13,60	0,45
4155	„ **Othello,** dunkelkastanienbraun	13,60	0,45
4156	„ **Paradies,** hellrosa, sehr schön	13,60	0,45
4157	„ „ **Elfenbein** (Paradise Ivory)	13,60	0,45
4158	Ein Sortiment in 12 Sorten . . à 1 Port. ℳ 5,20		
4160	„ „ „ 6 „ . . „ 1 „ „ 2,70		
4175	Mischung kleinblumiger Sorten	1,50	0,25
4784	„ Eckfords Hybriden	1,60	0,25
4190	**Elite-Mischung,** riesenbl. Spencer- u. Unwin-Sorten	5,60	0,35

♃§ Lathyrus latifolius, perenn. Wicke.

Im Mai auf einen Kasten zu säen, die jungen Pflanzen einzeln in kleine Töpfe oder in kräftigen, tief bearbeiteten Boden zu setzen.

4192	**latifolius,** schöne rote Bukett-Wicke	2,20	0,30
4193	„ **fl. albo,** weissblühend, extra schön	3,—	0,35
4194	„ **splendens,** schöne dunkelrote, grossblumige	3,—	0,35
4198	Prachtmischung	2,50	0,30

☉ Lavatera, Pappelrose.

Die Pappelrose ist eine 80—100 cm hohe, sehr dekorative Gruppen- und Rabattenpflanze, die im März bis April direkt an Ort und Stelle ins freie Land gesäet wird und von Juli bis September blüht.

4204	**trimestris,** rot	3,—	0,35
4205	„ **alba,** weiss	3,—	0,35

♃ Leontopodium alpinum (Gnaphalium). Alpen-Edelweiss.

Das bekannte Alpen-Edelweiss, der Stolz unserer Touristen, ist sehr leicht aus Samen zu ziehen. Es gedeiht in jedem Gartenboden, aber je nahrhafter derselbe ist, desto grösser werden die Sterne. Die Aussaat erfolgt im März bis April in leichte sandige Erde. Die Schalen sind bis zum Aufgang mit einer Glasscheibe zu überdecken. Die jungen Pflanzen werden pikiert und im August ausgepflanzt. Sie überwintern geschützt mit einer leichten Tannenreisdecke.

4210	**alpinum** (Gnaphal.), Alpen-Edelweiss	30,—	0,60

Linaria, Leinkraut, Frauenflachs.

4220	②**alpina** (Leinkraut), niedrig, blau	—,—	0,60
4221	☉**bipartita** (elegans), buntfarbig	2,20	0,30
4222	☉ „ **alba,** weiss	2,20	0,30
4223	☉ „ **splendida,** prächtig, dunkelviolett	2,20	0,30
4224	♃**Cymbalaria,** f. Ampeln u. zu Steinpartien sehr schön	12,60	0,45
4225	♃ „ **globosa.** Diese Neuheit mit dem kugelig gedrungenen Wuchs der Pflanze und der sie in grosser Menge bedeckenden, prächtigen lilafarbenen Blumen ist eine reizende Erscheinung und sehr geeignet für Teppichbeete und Einfassungen	—,—	0,60

Linum, Lein.

Blühen bei zeitiger Aussaat schon im ersten Jahre und sind hübsche Rabattenpflanzen.

4230	♃**flavum** (camp. grandifl.), Lein, grossblumig, gelb	5 —	0,35
4231	☉**grandiflorum rubrum,** lebhaft rot	3,—	0,35
4232	☉ „ **roseum,** rosenrot	3,—	0,35
4233	♃**perenne,** blau	1,80	0,25
4234	♃ „ **fl. albo,** weiss	1,80	0,25

① Gefüllte Sommer- und Winter-Levkojen.

In Töpfen gezogener Samen, 60—80 % gefüllte Blumen bringend.

Man säet Anfang März bis Anfang April in ein mässig warmes Mistbeet oder in möglichst flache Töpfe, die mit gutem Abzug versehen sind. Man säe den Samen ziemlich dünn. Die Erde muss gut verrottet, ziemlich sandig und die oberste Schicht fein gesiebt sein. Auf keinen Fall darf die Erde noch in Verwesung befindliche Bestandteile enthalten, durch diese werden die jungen Pflänzchen wurzelkrank u. sterben ab. Nach dem Aussäen drückt man den Samen gut an u. überspritzt die Aussaat vorsichtig 1—2 mal mit einer feinen Brause, alsdann bedeckt man die Aussaat ½ cm hoch mit einer sandigen Erde. Mit dem Begiessen sei man bei der Kultur der Levkojen, besonders aber, solange dieselben im Aussaatbeet stehen, sehr vorsichtig. Man giesse nur bei hellem, klarem Wetter stets morgens u. ja nicht früher, als bis die Erde ganz trocken ist. Nach dem Aufgehen gewöhnt man die junge Saat nach und nach an die Luft. Sobald kein Frost in Aussicht ist, lüftet man auch nachts etwas, damit kein Dunst entsteht und die Pflanzen recht abgehärtet werden. Auch achte man darauf, dass man für Levkojen-Aussaaten nur gute Fenster verwendet, damit bei Regenwetter keine Tropfstellen entstehen. Sobald die Pflanzen genügend gross sind, pflanzt man sie in Töpfe, welche mit nahrhafter, gut verrotteter Erde gefüllt sind. Bei der Landkultur ist der Boden schon im Herbst zu bearbeiten und mit ganz verrottetem Dünger zu verbessern. In Töpfe pflanzt man in der ersten Hälfte des April; ins Land in der zweiten Hälfte des April bis Mitte Mai, und zwar setze man die Pflanzen ziemlich eng, um die einfachen ausschneiden zu können, ohne grosse Lücken zu erhalten

Grossblumige Sommer-Levkojen.

Zeichnen sich durch kräftigen Wuchs, grosse Blumen u. sehr stark gedrängte Blütenkolben vor allen anderen Sommer-Levkojen aus u. sind deshalb als die schönsten für Töpfe und fürs freie Land zu empfehlen.

1. weiss
2. Apfelblüte
3. schwefelgelb
4. chamois
5. rosa
6. karmin
7. karmoisin
8. blutrot
9. hellblau
10. violett

4260 Jede Farbe. 5 g ℳ 8,50 Port. „ 0,60
4261 1 Sort. i. 10 Sort. à 1 Port. ℳ 5,80
4262 1 Sort. i. 6 Sorten à 1 Port. ℳ 3,50
4263 Prachtmischg. 5 g ℳ 8.— Port. „ 0,60

4285 **Grossbl. Pyramiden-Sommer-Levkoje m. Lackblatt Prinzess May.** Die frühblühendste Sommer-Levkoje. Sie befindet sich bereits in vollem Flor, wenn andere Sorten kaum in Knospen stehen. Die Blumen sind prächtig geformt und von goldgelber Farbe . . . . 5 g ℳ 9,—, Port. ℳ 0,60

Dresdn. grossbl. remontier. Sommer-Levkoje.

Für Binderei u. Schnittzwecke die empfehlenswerteste aller Sommer-Levkojen. Die Pflanzen blühen bei zeitiger Aussaat schon im Juni u. entwickeln aus den Blattwinkeln immer wieder neue Blütenstengel bis zum Eintritt des Frostes. Durch eine Aussaat im Mai-Juni erhält man reichlich Schnittblumen für den Spätherbst und die ersten Wintermonate.

1. kanariengelb
2. dunkelblau
3. dunkelblutrot
4. dunkelkarmesin
5. hellblau
6. rosa
7. schneeweiss

4306 Jede Farbe. 5 g ℳ 10,50 Port. „ 0,70
4307 1 Sortiment v. 6 Sorten à 1 Port. ℳ 4,—
4308 Prachtmischung. 5 g ℳ 10,— Port. „ 0,70

Grossblum. Viktoria-Bukett-Sommer-Levkojen.

Prachtvolle Klasse, bildet regelmässige Buketts von schönster Pyramidenform Aeusserst wertvoll für Topfkultur und Marktverkauf.

1. dunkelblutrot
2. purpurkarmin
3. weiss
4. leuchtend kupferrot
5. hellblau
6. rosa
7. chamois
8. dunkelblau
9. schwefelgelb mit Lackblatt

4320 Jede Farbe . . . . 5 g ℳ 7,20, Port. ℳ 0,60
4321 1 Sortiment von 8 Sorten . . . . à 1 „ „ 4,60
4322 Prachtmischung . . . . 5 g „ 6,75, „ „ 0,60

Bismarck-Levkojen.

Eine pompöse Sommer-Levkojenart von strotzender Ueppigkeit u. wahrhaft erstaunlichen Grössenverhältnissen. Ihr Wuchs ist stramm aufrecht. Die Blätter sind straff, fast dickfleischig. Die Blumen sind aussergewöhnlich gross und in gefällig besetzten Dolden zu einer riesigen Pyramide von schneeigstem Weiss vereinigt, welche die Hälfte der 70—80 cm hohen Pflanze einnimmt. Der Prozentsatz der gefüllten beträgt 80—82, das Höchste, was in Levkojen seither erreicht wurde. Die Bismarck-Levkoje ist spät. Sie tritt erst in Flor, nachdem andere Sommer-Levkojen abgeblüht sind. Dann aber blüht sie, ihren Blütenreichtum beständig erneuernd (remontierend) bis zum Herbst.

1. reinweiss
2. kanariengelb
3. fliederblau
4. karmoisin
5. dunkelblau

4323 Jede Farbe . . . . 5 g ℳ 12,—, Port. ℳ 0,70
4324 1 Sortiment von 5 Sorten . . . . à 1 „ „ 3,30
4325 Prachtmischung . . . . 5 g ℳ 10,50, „ „ 0,70

Herbst-Levkojen.

Bilden den fortgesetzten Flor der Sommer-Levkojen und blühen bis zum Herbst Aussaat: Ende März und behandelt sie wie Sommer-Levkojen.

1. weiss
2. hellblau
3. dunkelkarmoisin
4. blutrot
5. karmin
6. dunkelviolett
7. rosa

4330 Jede Farbe . . . . 5 g ℳ 13,50, Port. ℳ 0,80
4331 1 Sortiment von 6 Sorten . . . . à 1 „ „ 4,60
4332 Prachtmischung . . . . 5 g ℳ 12,50, „ „ 0,80

Grossblumige Kaiser-Levkojen.

Frühe, grosse Blumen sind die Vorzüge dieser edlen Gattung. Als bessere niedrige Winter-Levkoje sehr geeignet. Stark ins Gefüllte fallend, sehr empfehlenswert, beliebteste Marktsorte.

1. weiss
2. Fleichfarbe
3. Pfirsichblüte
4. schwefelgelb mit Lackblatt
5. rosa, kugelblütig
6. hellpurpur
7. karmoisin
8. feuerrot mit Lackblatt
9. dunkelblutrot
10. hellblau
11. braunviolett
12. brillantkupferrosa

4334 Jede Farbe . . . . 5 g ℳ 16,50, Port. ℳ 0,90
4336 1 Sortiment von 10 Sorten . . . . à 1 „ „ 8,50
4337 1 „ „ 6 „ . . . . à 1 „ „ 5,20
4340 Prachtmischung . . . . 5 g ℳ 15,—, „ „ 0,90

Winter-Levkojen.

Sehr gut ins Gefüllte fallend, bestens zu empfehlen, kräftige starke Büsche bildend

4358 **Kaiserin Elisabeth,** blutrot, neu. 1000 Korn ℳ 6,—, Port. ℳ 0,80
4359 **Weisse Dame,** neu . . . . . . 1000 „ „ 6.—, „ „ 0,80

4360 **Ruhm von Elberfeld.** Ungemein reichblühend, sehr widerstandsfähige Klasse.

1. reinweiss
2. feurigkarmoisin
3. lila

Jede Farbe . . . . 5 g ℳ 16,50, Port. ℳ 0,90

Heft 10:

Sommerblumen . . . . . . Mk. 0,60

Levkojen (Fortsetzung).



Nizzaer frühblüh. Winter-Levkojen.

Sehr schnell und üppig wachsend, blühen die Pflanzen vier Monate nach der Aussaat. Sie bringen riesige, lockere Blütenrispen an schlanken Stielen und enorm grosse Blumen, und sind daher für den Schnitt jeder anderen Levkojenklasse überlegen. Die einfachen Blumen sind sehr gross, fast rund gebaut und für Binderei fast ebenso wertvoll wie die gefüllten. Diese herrliche Levkojenart ist als **Sommer-, Herbst- und Winterlevkoje** zu verwenden. Zum Sommerflor säet man im Februar bis März, für Herbstflor im April bis Mai und zur Verwendung als Winter-Levkoje im Juni. Der Prozentsatz gefüllter ist ein sehr hoher.

		5 g M	Port. M
4361	**Schneeweiss,** sehr reichblühend	13,50	0,80
4362	**Montblanc,** neu, schneeweiss, sehr grossblumig, viel schlanker wachsend und früher blühend als die alte weisse von Nizza. Von hohem Wert für Schnittzwecke	13,50	0,80
4363	* **Königin Alexandra,** herrliche Winter- u. Sommer-Levkoje, welche durch ihren Blütenreichtum in lilarosa Farbe für den Schnittblumengärtner und Bindekünstler ein vielgesuchtes, wertvolles Material liefert	13,50	0,80
4364	* **Riesen-, kanariengelb,** sehr schön	15,—	0,90
4365	* **Schöne von Nizza,** zart fleischfarbigrosa Blüten mit riesigen Dolden, prächtig	13,50	0,80
4366	**Souvenir de Monaco,** leucht. karmoisin, sehr schön	13,50	0,80
4367	* **Mandelblüte,** weiss mit karminrosa abgetönt, herrliche Sorte	13,50	0,80
4368	**Abundantia,** neu, zart lilarosa, sehr feine Modefarbe mit unzähligen grossen Rispen	13,50	0,80
4370	**violett** (dunkelblau), besonders schön	13,50	0,80

Die mit * bezeichneten Sorten bilden herrliche kolbenartige Blütenstände.

① Lobelia, Männertreu.

Die Lobelia ist für Teppichbeete und Einfassungen von unschätzbarem Werte. Aussaat erfolgt im März - April in Töpfe in lockere sandige Erde, ohne den Samen zu bedecken. Die Töpfe werden gleichmässig warm gestellt und die Aussaat bis zum Aufgang stets regelmässig feucht, geschlossen und ganz schattig gehalten. Lobelia cardinalis und fulgens werden 80—100 cm hoch und haben schöne scharlachrote Blumen; sie eignen sich ihres dunklen Laubes wegen vorzüglich für Gruppen.

		20 g M	Port. M
4410	**erinus,** niedrige blaue	6,20	0,40
4412	„ **alba,** weisse gedrungene	7,80	0,40
4417	„ **Primadonna,** neu, mit tiefrot. Blumen, reizend	9,20	0,40
4418	„ **pumila splendens,** die Blumen sind von einem ganz wunderbaren Blau mit grossem weissen Auge	22,60	0,50
4421	„ **speciosa Crystal Palace compacta,** neue dunkelblaue, ganz kompakt wachsende	22,60	0,50
4423	„ **Kaiser Wilhelm,** dunkle, kompakt wachsende schönste blaue Lobelia. Die unentbehrlichste aller Teppichbeet- und Einfassungspflanzen	19,—	0,50

Lobelia (Fortsetzung).

		20 g M	Port M
4428	**erinus pendula, Ampel-Lobelia „Hamburgia",** neu. Blüht himmelblau mit weissem Auge, wächst sehr rasch und macht Triebe von 30—40 cm Länge, die in Ampeln oder Fensterkästen gepflanzt, graziös herabhängen	15,80	0,50
4429	„ **compacta fol. aureis Goldelse,** neu, mit goldgelber Belaubung, ähnlich wie Pyrethrum und brillant blaue Blumen, reizend	16,80	0,50
4438	⌂ **cardinalis,** scharlachrot, prächtige Lobelia. 1000 Korn M 20,—	90,—	1,—
4439	⌂ „ **Nanseniana,** neu, dunkellila, halbhoch, sehr schön. 1000 Korn M 25,—	—,—	1,—
4440	⌂ „ **scarlet Queen Victoria,** Prachtpflanze mit dunkelroten Blätt., feurig-scharlachrot. Blüten an vier Fuss hohen Blütenschäften. 1 g M 15,—	—,—	1,—
4441	⌂ „ **Prachthybriden, rosa, purpur, blutrot, scharlach,** gemischt 1 g M 15,—	—,—	1,—
4442	② **Lunaria biennis** (Mondviole, Judassilberling). Eine schöne Rabattenpflanze mit grossen purpurvioletten Blumen. Die silberglänzenden, papierartigen Scheidewände der eiförmigen Samenschoten liefern getrocknet einen wunderhübschen Schmuck für Makart-Buketts.	1,50	0,25

① Lupinus, Lupine, Wolfsbohne.

Aussaat ins freie Land im April, bedürfen sehr wenig Pflege, man säet sie wie Erbsen und behackt sie einige Male; vom Juni bis zum Herbst entwickeln sie ihre schönen, wohlriechenden, in den verschiedensten Farben prangenden Blumen. Gedeihen am besten in dungfreiem Lande Lupinus nanus eignet sich vorzüglich zu Einfassungen.

4462	**affinis,** blau	2,40	0,30
4468	**Hartwegi,** blau	1,60	0,25
4470	„ **albus,** weiss	1,60	0,25
4472	„ **ruber,** rot	1,60	0,25
4474	**hybridus insignis,** rot	2,20	0,30
4476	**mutabilis,** weiss, gelb und violett	1,20	0,25
4478	**nanus,** schöne blaue Zwerg-, 30 cm hoch	2,40	0,30
4482	**hirsutus albus,** weiss	1,20	0,25
4484	„ **coeruleus,** blau	1,20	0,25
4486	„ **ruber,** rot	1,20	0,25
4492	hohe Sorten gemischt	1,—	0,25
4493	niedrige Sorten	2,20	0,30

♃ Lupinus, perennierende.

Aussaat im März bis April, die jungen Pflanzen setzt man später in nahrhaften, lockeren Boden.

4494	**arboreus,** baumartig, gelb	2,50	0,30
4495	„ **Schneekönigin,** weiss, prächtig	7,—	0,40
4496	1. **polyphyllus albus,** weiss	1,50	0,25
	2. „ **coeruleus,** blau	1,50	0,25
	3. „ **roseus,** rosa, neu	13,60	0,50
4497	„ schön gemischt	1,40	0,25

♃① Lychnis, Lichtnelke.

Die Lichtnelke zählt zu den schönsten Stauden und sollte in keinem Garten fehlen. Aussaat im April bis Mai, die jungen Pflanzen setzt man später in nahrhaften lockeren Boden. Einige Sorten blühen bei zeitiger Aussaat im ersten Jahre.

4498	**alpina,** rosa, reizende Alpenpflanze	42,—	0,70
4499	**chalcedonica,** scharlachrot	2,20	0,30
4500	„ **alba,** weiss	2,80	0,30
4505	**Haageana,** zinnoberrot	12,—	0,45
4507	„ **grandiflora gigantea,** grossbl., blendend rot	13,60	0,50
4511	**Viscaria splendens,** rote Pecknelke	2,60	0,30

Althaea hybrida semperflorens fl. pl., gefüllte einjährige immerblühende Malve.

Die Pflanzen dieser neuen Einführung blühen bereits im ersten Jahre, sind bedeutend widerstandsfähiger gegen den Malvenpilz und können leicht und ohne grosse Mühe herangezogen werden. Die Blumen erscheinen, wenn Anfang März in Mistbeete oder Töpfe ausgesäet und Anfang Mai ins freie Land gepflanzt, bereits von Mitte Juli an, sind in Füllung den englischen gefüllten Malven gleich und von prächtigster Färbung. In gutem Boden werden die Pflanzen bis 250 cm hoch und verzweigen sich reich, dabei dauert der Flor ununterbrochen bis zum Eintritt der Fröste.

4520	① in schönster Mischung	6,20	0,40
4521	① **hybrida semperfl.,** einjährige einfache immerblühende Malve. Die Pflanzen erreichen eine Höhe von 3 m, verzweigen sich kräftig und blühen unermüdlich, wenn im März ausgesät, vom Juli bis zum Spätherbst.	3,40	0,35
4522	① **Malva moschata,** rosa, wohlriechend	2,50	0,30
4523	„ „ **alba,** weiss, wohlriechend	2,50	0,30

☉ Malope.

Durch ihre Anspruchslosigkeit ist die Malope eine unserer beliebtesten Sommergewächse geworden. Von Juni bis August sind die 70—100 cm hohen Pflanzen mit leuchtend purpurroten, weissen oder rosenroten Blumen bedeckt.

		20 g ℳ	Port. ℳ
4525	**grandiflora alba,** weisse grossblumige Malope	1,50	0,25
4526	„ **purpurea,** dunkelrote	1,50	0,25
4527	„ **rosea,** neue rosenrote	1,50	0,25
4528	„ gemischt	1,50	0,25

☉ Matricaria, Mutterkraut.

Matricarien liefern reichlich wertvolles Bindematerial; die niedrigen Sorten sind sehr dankbare Gruppen- und Einfassungspflanzen. Aussaat Anfang März ins Mistbeet, Auspflanzen im Mai. Blütezeit Juli bis September.

4547	**capensis fl. pl.,** weissgefüllt, geröhrt	2,40	0,30
4549	**nana fl. pleno Goldball,** neu, bildet 35 cm hohe Büsche mit leuchtend goldgelben geröhrten Blumen; prachtvoll für Teppichbeete	16,80	0,50

☉ Matthiola.

Ein Sommergewächs von köstlichem Wohlgeruch, lange blühend. Besonders des Abends verbreiten die hellilafarbigen Blümchen einen wunderbaren Duft. Aussaat im April an Ort und Stelle.

4554	**bicornis**	3,40	0,35

⌂§ Medeola, Medeole.

Eine der schönsten Ampel- und Zierpflanzen mit herrlicher glänzend grüner Belaubung und orangeartigem Duft. Aussaat erfolgt im Frühjahr in Töpfe in lockere, sandige Erde, warm stellen, später einzeln in Töpfe pflanzen. Sehr wertvoll zur Binderei.

4568	**asparagoides,** die Ranken geben einen reizenden Haarschmuck	16,80	0,50
4569	„ **myrtifolia,** echte, myrtenblättrig, reizend, sehr zierlich, genannt die Braut-Medeola	—	1,—

⌂ Mimosa, Sinnpflanze.
(Rührmichnichtan.)



Die schamhafte Sinnpflanze Rührmichnichtan ist hochinteressant wegen ihrer ausserordentl. Empfindlichkeit gegen äussereEinflüsse. Die leiseste Berührung genügt, um die Pflanze in jenen reizbaren Zustand zu versetzen, dass die Fiederblättchen zusammenschlagen u, bei starker Bewegung sogar die geglied. Blattstiele amStengel herabsinken. Nach wenigen Minuten kehrt d. frühere Zustand wieder zurück. Aussaat im Frühjahr in Töpfe u. warm gestellt, später einzeln in kleine, dann in grössere Töpfe pflanzen. Sie liebt eine nahrhafte, sandige Erde.

		5 g ℳ	Port. ℳ
4582	**pudica,** schamhafte Sinnpflanze	5,—	0,50

☉ Mimulus, Gauklerblume.

Die Gauklerblume ist wegen ihres niedrigen, gedrungenen Wuchses, der Schönheit u. des leuchtenden Kolorits ihrer Blumen ungemein zierend, in kleineren Gruppen oder als Einfassung. Aussaat im März bis April in Töpfe unter Glas, recht dünn mit Erde bedeckt. Bis zum Aufgang werden die Samen regelmässig feucht, geschlossen und ganz schattig gehalten. Mitte Mai pflanzt man in lockeren, feuchten Boden in etwas schattiger Lage.

Blütezeit Juni-September. M. moschatus strömt einen starken, aber angenehmen Moschusduft aus und bildet einen reizenden, niedrigen Teppich, der beständig mit Blüten bedeckt ist, besonders für Töpfe geeignet.



4592	**cupreus,** orangescharlach, niedrig	6,—	0,50
4597	**moschatus,** einen starken aber angenehmen Moschusduft ausströmend	4,50	0,50
4599	**quinquevulnerus,** fünffleckige Varietäten	2,—	0,40
4603	**tigrinus duplex,** getigerte mit doppelten Blumen	7,50	0,60
4604	„ **grandiflorus,** herrliche grossblumige Varietäten (siehe Abbildung)	6,50	0,50

♃ Myosotis alpestris, Vergissmeinnicht.

Das Vergissmeinnicht, eine sehr beliebte Pflanze, schmückt nicht allein unsere Beete, Rabatten, Steinpartien und selbst unsere Zimmer, sondern es findet auch in der Bukett- und Kranzbinderei reichliche Verwendung. Aussaat erfolgt Anfang Juli unter Glas, stets regelmässig feucht, geschlossen und ganz schattig halten, pikiert sie und pflanzt Ende August in feuchten schattigen, durchlassenden Boden.

		5 g ℳ	Port. ℳ
4646	**robusta grandiflora,** blau (Elise Fonrobert), die vorzügl. Sorte z. Schneiden, sehr langstielig u. grossbl.	3,75	0,45
4647	**indigoblau,** neu, die Farbe der Blüten dieses Vergissmeinnicht ist von allen bis jetzt existierenden Sorten durchaus verschieden. Ein ausgeprägtes sattesKornblumenblau.Als langgestielteSchnittblume ganz vortrefflich. Ausserdem blüht diese Varietät bedeutend früher als alle anderen Sorten	4,—	0,50
4648	**compacta indigoblau,** neu, von niedrigem, kompakten Wuchs mit tiefblauen Blumen	6,25	0,50

4650 **Viktoria,** blau, bekannt als die beste Sorte z. Topfkult., f. Teppichbeete, ☞ Gruppen, Einfass. usw. Von niedrig. kugelförm. Wuchse u. ganz gleichmäss. Bau. Die grossen rein himmelblauen Blumen erscheinen in dichtgedrängten Dolden. Die Mittelblume ist gefüllt. 5 g ℳ 5,80 Port. „ 0,50

4052 **stricta rosea,** rosa, schön. 5 g ℳ 2,40 Port. „ 0,40



4654	„ **grandiflora Königsblau,** prachtvoll	2,80	0,45
4656	„ „ **rosea Dornröschen,** sehr schön	2,80	0,45

♃☉ Myos. oblong., Winter-Vergissmeinnicht.

Aussaat u. Pflanzung wie Myosotis azorica. Wird Ende August in Töpfe gepflanzt und mit Eintritt des Frostes an trockenem, frostfreiem Orte aufgestellt. Blüht von Dezember bis März u. liefert den ganzen Winter wertvolles Bindematerial.

4657	**hellblau,** Winterblüher	2,50	0,45
4658	**perfecta,** neu. Denkbar höchste Verbesserung u. Vervollkommnung des alten Treib-Vergissmeinnicht, mit tiefblauen Blumen	4,80	0,50
4659	**Albion,** neu. Dklstes u. schönstes Treib-V. z. Schnitt u. f. Töpfe. Abart v. perfecta. Blüht bereits i. Jan.	—	0,60

☉ Myosotis azorica, Einjähr. Vergissmeinnicht.

AussaatAnf.März warm u.Glas, pikiert sie u. pflanztEnde April i.feucht.Bod.

4660	**azorica** Vergissmeinnicht, dunkelblau	—	0,60
4661	„ **fl. albo,** neuestes weisses	—	0,60
4662	„ **coelestina,** schön himmelblau	—	0,60

⌂ Musa, Banane.

Die Banane gehört zu unseren vornehmsten Blatt- u. Dekorationspflanzen u. ist besonders als Einzelpflanze auf Rasen v. ganz hervorragender Wirkung. Der Samen, welcher die Keimfähigkeit nicht lange behält, ist im Januar-Februar nach Eintreffen aus dem Vaterlande ins Warmbeet zu legen. Die jungen Pflanzen setzt man einzeln in Töpfe in eine Mischung von guter Mistbeet- u. Lauberde, der etwas Lehm beizumischen ist. Bei richtiger Behandlung erreichen die Sämlinge im ersten Jahre eine erstaunliche Grösse.

4682 **Ensete,** die schönste aller Bananen, als Einzelpflanze auf Rasen von prachtvoller Wirkung.
100 Korn ℳ —,—
10 „ „ —,—
3 „ „ —,—



☉ Nemophila, Liebeshainblume.

Eine allgemein beliebte, einjähr. Pflanze, welche ganz niedr. dichte Büsche bildet. Vorzügliche Rabatten- u. Einfassungspflanze. Aussaat im März oder im Sept. direkt an Ort u. Stelle in lockeren, sandigen Boden.

		20 g ℳ	Port. ℳ
4696	**insignis,** prachtvoll, himmelblau	2,20	0,30
4702	**maculata,** weisslila mit braunen grossen Flecken	1,80	0,25
4707	beste Sorten gemischt	1,80	0,25

☉ **Nicotiana,** Tabak.

Alle Tabakarten sind wirkungsvolle Blattpflanzen in grösseren Gruppen. Aussaat im März auf ein Mistbeet oder in Töpfe recht dünn, die jungen Pflänzchen pikieren und Mitte Mai auf ca. 50 cm Entfernung an Ort und Stelle, in lockeren, nahrhaften Boden in sonniger Lage auspflanzen, wo man sich abends oder morgens gern aufhält.

		20 g ℳ	Port. ℳ
4717	**affinis, neue Hybriden,** in den Grundfarben blau, weiss, rot, rosa, reichblühend u. wohlriechend	4,—	0,35
4720	**Sanderae,** Neuheit, prächt. rosa, karminrot blühend. Die Bauart der Pflanze sowie die Anordnung der Blütenstände ist wie bei Nicotiana affinis	6,20	0,40
4721	„ **neue Hybriden,** in Prachtmischung	5,60	0,35



4722 **sylvestris,** neu, eine herrl. reichblühende 1,20 bis 1,50 m hohe Blattpflanze mit langen reinweissen wohlriechenden Blumen, welche in Trauben herabhängen. 20 g ℳ 3,40 Port. „ 0,35

4724 **Tabacum,** echter Rauchtabak. 10 g ℳ 6,— Port. „ 0,50

4725 **Tabacum,** langblättr. 10 g ℳ 4,— Port. „ 0,50

4726 **Tabacum,** rundblättr. 10 g ℳ 3,— Port. „ 0,50

4727 **Tabacum Amersforter.** 10 g ℳ 4,— Port. „ 0,50

4728 **Tabac. Havanna.** 10 g ℳ 6,— Port. „ 0,60

☉ **Nigella,** Jungfrau im Grünen,

auch Schwarzkümmel genannt.

Eine sehr schöne, überall gedeihende Sommerblume mit interessanter, zierlicher Blüte, welche von prächtig blauer Farbe ist. Sie sind von einer in feine Blättchen geteilten Hülle umgeben, weshalb sie den Namen Jungfrau im Grünen trägt. Aussaat im März bis April an Ort und Stelle, Blütezeit Juni bis Juli.

		20 g ℳ	Port. ℳ
4730	**damascena fl. pl.,** Jungfrau im Grünen	1,50	0,25
4731	„ **alba fl. pl.,** weiss gefüllt	1,50	0,25
4734	„ **fl. pl. Miss Jekyll,** reizend, grossblumig, gefüllt, himmelblau, wunderschöne Neuheit . .	2,50	0,30

☉ **Papaver,** einjährige Gartenmohn-Arten.

Sämtliche Gartenmohn-Arten sind von höchst dekorativer Wirkung und von geradezu unbeschreiblicher Farbenpracht. Für leuchtende Gruppen und Rabatten sehr zu empfehlen. In der Kultur denkbar anspruchslos erfreuen sie uns schon im zeitigen Frühjahr mit ihren sich täglich neu entfaltenden, weithin leuchtenden Blumen. Aussaat März bis April an Ort und Stelle, ganz dünn zu säen und die zu dicht stehenden Pflanzen später verziehen.

4806	**Danebrog** (Dän. Flagge), neu, leuchtend scharlach mit blendend weissen Flecken	1,80	0,25
4808	**glaucum,** (Tulpen-Mohn), Blumen schön geformt und von feurigstem Dunkelscharlach	5,—	0,35
4810	**laevigatum,** neu, leuchtend dunkelscharlach mit schwarzen, silberweiss umsäumten Flecken	4,40	0,35
4812	**Mephisto,** feurig dunkelscharlach mit grossen, schwarzvioletten Flecken	1,60	0,25
4815	**Murselli fl., pl.,** weiss mit rot gesprenkelt . . .	2,20	0,30
4820	**paeoniflorum fl. pl.,** gefüllter Paeonienmohn in schönster Mischung	1,50	0,25
4824	**Rhoeas The Shirley,** Schleiermohn, herrl. Farben mit niedlichen, einfachen Blumen, gemischt	3,40	0,35
4832	**somniferum fl. pl.,** gefüllt. Gartenmohn in schönster Mischung, einjährig	1,50	0,25

♃ **Papaver,** perennierende Mohn-Sorten.

Unter den perennierenden Mohnen finden wir teils reizende Varietäten zum Bepflanzen von Steinpartien, sonnigen Abhängen usw., wie P. alpinum und die P. nudicaule-Arten, während die übrigen Sorten, welche ca. 1 m hoch werden, äusserst effektvoll in grösseren Anlagen und in Massen angepflanzt wirken. Aussaat im Mai und Juni auf ein kaltes Mistbeet, die jungen Pflänzchen pikieren und im September an Ort und Stelle setzen.

4834 **alpinum** (pyrenaicum) gelb, ganz niedrig. 20 g ℳ —,— Port. „ 0,60

4835 **alpinum album,** niedrig, weissblühend. 20 g ℳ —,— Port. „ 0,60

4836 **alpinum,** schön gemischt. 20 g ℳ —,— Port. „ 0,60

4848 **nudicaule,** gelb, schön. 20 g ℳ 5,— Port. „ 0,35

4850 **nudicaule fl. pl.,** gefüllte, gemischt. 20 g ℳ 7,— Port. „ 0,40

4852 **orientale,** scharlachroter. 20 g ℳ 5,— Port. „ 0,35

4853 **orientale, neue Hybriden,** in sehr effektvollen Farben, gemischt. 20 g ℳ 5,60 Port. „ 0,35

4854 **orientale Prinzess Viktoria Luise,** grossbl., lachsfarbig, sehr feine Bindefarbe. 20 g ℳ 19,— Port. „ 0,50



4855 **Perennierende Mohne in Prachtmischung,** prachtvoll. 20 g ℳ 5,—, Port. ℳ 0,35

♃☉ **Pentstemon,** Bartfaden.

Der Bartfaden ist eine von jedermann geschätzte Staude, die nicht gern im Garten vermisst wird. — Im März bis April in mit lockerer, etwas sandiger Erde gefüllte Töpfe auszusäen, die man warm stellt und bis zum Aufgange gleichmässig feucht hält; die jungen Pflanzen werden pikiert und im September ins freie Land gepflanzt, in lockeren nahrhaften Boden, an geschützter sonniger Lage.



4886 **Cobaea,** weiss mit blau, prachtvoll. 20 g ℳ —,— Port. „ 0,60

4888 **gentianoides** (Hartwegi hybr.), Prachtmischung von den schönsten Hybriden. 20 g ℳ 12,— Port. „ 0,45

4890 **gentianoides hybr. nanus,** herrlichste grossblumige. 20 g ℳ 13,60 Port. „ 0,45

4906 ☉ **Perilla nankinens.,** mit dunkelroten Blättern, sehr schön. 20 g ℳ —,— Port. „ 0,60

Heft 10:
Sommerblumen.
Mk. 0,60.

① **Petunia,** Petunie.

Zu den schönsten und für die mannigfaltigsten Zwecke geeigneten Sommerblumen gehören unstreitig die Petunien. In unseren Gärten finden sie mit Recht seit langem die vielseitigste Verwendung. Die kleinblumigen und niedrigen (Zwerg-, compacta) Sorten lassen sich im Freien für Gruppen, Rabatten, Einfassungen usw. zweckmässig verwenden. Die grossblumigen und riesenblumigen einfachen und gefüllten Varietäten benutzt man zur Topfkultur, zur Ausschmückung von Terrassen, Balkons, Veranden, auch in Holzkästen kultiviert, mit grosser Vorliebe. Den ganzen Sommer hindurch erfreuen sie uns bei grösster Anspruchslosigkeit mit ihrem nimmer endenden Blütenflor. — Die Aussaat erfolgt im zeitigen Frühjahr warm unter Glas. Später verstopft und dann in Töpfe oder ins Freie gepflanzt, ist ihre Kultur nicht schwierig.



4976 **Petunia hybrida grandiflora fimbriata.**

Petunia hybrida, kleinblumige

Nr.	Sorte	Port. ℳ
4910	**maculata** (Inimitable), gefleckt und gesternt, sehr schöne Mischung	0,45
4912	„ **stellata** (Belle Etoile), etwas grossblumiger als vorige, sehr wirkungsvolle Mischung	0,45
4914	„ **Purpurstern** (Howards), dunkle Farben, prachtvolle Mischung	0,60
4916	**compacta Brillant,** karmin	0,50
4917	„ **nana Himmelsröschen,** neu, grosse feurigrosa Blumen, besonders wirkungsvoll	0,60
4922	„ **nana multiflora,** gefleckte und gesternte Zwerg-, Prachtmischung, reizend für Land und Topf	0,50
4931	Prachtmischung	0,40

Petunia hybrida grandiflora.

Das Vollkommenste, was durch künstliche Befruchtung u. sorgfältigste Kultur hervorgebracht werden kann, offeriere ich hiermit meinen geehrten Abnehmern.

Nr.	Sorte	Port. ℳ
4936	**alba,** reinweiss	1,—
4940	**kermesina,** karmesin	1,—
4942	„ **intus alba,** mit weissem Schlund	1,—
4944	**maculata** (Inimitable), grossblumige gefleckte	1,—
4952	**superbissima Prinz von Württemberg,** grossblumig, dunkelpurpur	1,—
4953	„ **Prinzessin von Württemberg,** zartrosa	1,—
4957	**violacea** (grossblumige Rathaus-Petunia), samtig violett, prachtvolle Farbe	1,—
4958	„ **albo-maculata** (Balkonkönigin), sehr schön	1,—
4960	Prachtmischung grossblumiger Nummerblumen	1,—

Petunia hybrida grandiflora fimbriata, einfache gefranste grossblumige.

Diese reizende Klasse ist wegen ihrer eigenartig schönen, edlen Blumen besonders zu empfehlen und eignet sich auch zur Balkonbepflanzung.

Nr.	Sorte	Port. ℳ
4964	**alba,** reinweiss, reizend	1,—
4966	**albo-lutea,** neu, gelblich	1,—
4970	**Aurora,** hellrosa, purpur geadert	1,—
4971	**Miranda** (Benary), dunkelkarmin, Schlund fast scharlach, herrlich leuchtend, Blumenblätter sehr fein gefranst und stark gekräuselt	1,—
4972	**Pepita** (Benary), dunkelkarmin, fast scharlach, weiss gefleckt, fein gefranst	1,—
4973	**purpurea,** schön	1,—
☛ 4976	Gefranste Petunien in feinster Mischung	1,—

Petunia hybrida grandiflora fl. pl., grossbl. gefüllte, mit gefüllt. Sortimentsblumen befruchtet.

Nr.	Sorte		Port. ℳ
4982	**violacea,** neu, die **gefüllte Rathaus-Petunie,** prachtvoll.	1000 Korn ℳ 30,—	1,—
4984	Mischung	1000 Korn ℳ 22,—	1,—
4988	**fimbriata fl. pl.,** gefüllte gefranste Petunien in den herrlichsten Farben, ca. 30% gefülltblühende Pflanzen bringend	1000 Korn ℳ 28,—	1,—



4990 **fimbriata fl. pl. rosea perfecta,** niedrig, bringt auffallend viel schön gefüllte Blumen . 1000 Korn ℳ 30,—, Port. ℳ 1,—

① **Phacelia.**

Hübsches Sommergewächs für Gruppen und Rabatten, auch in der Binderei gut zu verwenden, vorzügliche Honigpflanze, blüht von Juli bis September. Aussaat April an Ort und Stelle.

Nr.	Sorte	20 g ℳ	Port. ℳ
4994	**campanularia,** eine reizende zierliche Einfassungspflanze mit grossen glockenförmigen Blumen von einem selten prächtigen Blau. Die ganz niedrigen 10 cm hohen Büsche sind von Juni an mit Blumen bedeckt	5,—	0,35
4995	**tanacetifolia,** reichblühend, lila, ausgezeichnetes Bienenfutter	1,—	0,25

① **Phlox Drummondi,** Flammenblume.

Die Flammenblume wird in Farbenpracht und Blütendauer von keiner anderen Sommerblume übertroffen. Jede einzelne ist an sich schön und wirkt effektvoll. Als Topfpflanze eignet sie sich vorzüglich zur Ausschmückung der Zimmerfenster und Balkons, auch lassen sich mit ihr die schönsten Gruppen und Teppichbeete herstellen. Aussaat im März auf ein mässig warmes Mistbeet oder in Töpfe, die man warm stellt. Die Aussaat wird bis zum Aufgang des Samens stets regelmässig feucht, geschlossen und ganz schattig gehalten. Mit dem zweiten Blatte pikiert man die jungen Pflänzchen in Kästen unter Glas und härtet sie später ab, dass man sie Anfang Mai pflanzen kann.

Nr.	Sorte	20 g ℳ	Port. ℳ
5040	**grandiflora alba,** weiss	14,80	0,45
5043	„ **atropurpurea,** dunkelpurpur	14,80	0,45
5052	„ **coccinea,** scharlach	14,80	0,45
5072	„ Prachtmischung	13,60	0,45
5084	**nana compacta Feuerball,** scharlach	30,—	0,60
5088	„ „ **Schneeball,** weiss	30,—	0,60
5090	„ „ **Meteor,** scharlachrosa	33,—	0,60
5098	„ „ Prachtmischung	28,—	0,60

♃ Phlox perennis (decussata).

Der perennierende Phlox ist zur Ausschmückung von Gruppen u. Rabatten vortrefflich geeignet, er bildet ein würdiges Seitenstück zu den Pentstemonen und trägt auf 80—100 cm hohen Stengeln grosse Buketts prächtiger Blumen in weithin leuchtenden Farben.

		2 g ℳ	Port. ℳ
5110	gemischt	2,—	0,50
5112	Prachtsorten gemischt	3,—	0,60
5114	**nana,** niedrige Varietäten gemischt, ausgezeichnet	2,50	0,60
5118	**grandiflora,** Elitemischung feinster grossbl. Sorten	3,—	0,60

⊙ Portulaca grandifl., Portulakröschen.

Dieser, durch brennende Sonnenglut und Trockenheit nicht gestörte kleine Salamander ist eine der zierlichsten u. dankbar blühendsten Pflanzen unserer Gärten. Einen Teppich von strahlender Schönheit erzielt man durch die glühende Farbenpracht seiner Blumen, wenn man ihn auf ein gewölbtes Beet pflanzt. Durch seinen niedrigen, kriechenden Wuchs eignet er sich vortrefflich zu Einfassungen. Aussaat im März bis April ins Mistbeet oder in Töpfe unter Glas, aber nicht zu feucht, ausgepflanzt wird Ende Mai mit 25—30 cm Abstand in warme helle Lage in sandigen Boden. Man kann auch Ende April ins freie Land säen und später auf 20 cm verziehen.

5126	zur Einfassung in den schönsten Sorten gemischt	1,—	0,45
5140	**flore pleno,** Prachtmischung, I. Qualität	3,—	0,60

♃ Primula, Primel.

Aurikeln u. Gartenprimeln gehören unstreitig zu den anmutigsten Erscheinungen unserer Ziergärten. Die Aussaat erfolgt im Februar in Töpfe in sandige Erde; man hält die Aussaat bis zum Aufgang des Samens stets regelmässig feucht, geschlossen und ganz schattig. Das Auflegen einer Fensterscheibe trägt zum guten Aufgang sehr viel bei. Die Pflänzchen werden pikiert, etwas schattig, aber nicht zu feucht gehalten und im Oktober ins freie Land gesetzt.

5142	**veris elatior grandifl.,** neu, wundervolle grossblumigste Gattung in den prächtigsten, leuchtendsten Farben, sehr empfehlenswert	6,—	0,90
5146	„ **gigantea lutea,** neue Riesenprimel, wohlriechend	3,—	0,60

Sehr grossblumige Varietäten mit ausserordentlich kräftigen, bis 35 cm hohen Blütenstengeln. Die Blüten selbst, welche einen intensiven Aprikosenduft besitzen, erreichen oft die Grösse eines Fünfmarkstückes.

5148	**cashmeriana Rubin,** mit tief rubinpurpurroter Färbung. Neuheit I. Ranges	—,—	1,—
5150	**cortusoides,** reizende rosa Frühlingsblume	2,50	0,90
5152	**kewensis,** immerblühend, grossblumig, goldgelb, sehr zierend	20,—	1,—

♃⊙ Primula malacoides.

Neue ausserordentlich dankbar blühende zierliche Primelart. Die etwa 20 bis 25 cm hohen Blütenstiele sind während der Wintermonate mit schönen ca. 1 cm im Durchmesser haltenden Blumen reich besetzt. Sehr wohlriechend. Für kaltes oder temperiertes Gewächshaus, sowie für Zimmerkultur ☛ sehr empfehlenswert.

5153	lila	14,—	1,—
5154	**alba,** reinweiss	10,—	1,—
5155	**rosea, rosa**	10,—	1,—
5156	♃⊙ **Primula Forbesi,** prachtv. Spezies zur Topfkultur, blüht 3 Monate nach der Aussaat ununterbrochen, mit zierlichen, rosa gefärbten Blumen	10,—	1,—

♃⊙ Primula obconica grandiflora.

Zu den dankbarsten und beliebtesten aller Zimmer- und Gewächshauspflanzen gehören die Primula obconica. Im.nerblühend im vollsten Sinne des Wortes bilden vollblühende Pflanzen einen prächt. Schmuck für Wohnräume und Wintergärten; abgeschnittene Blumen liefern ein reizendes Material für Vasen u. bewahren bis zu 2 Wochen ihre volle Frische. Infolge sorgfältigster Zuchtwahl ist es gelungen, diese Primelart zu höchster Vollkommenheit zn bringen, sowohl in bezug auf Grösse als auch Haltung, Form und Farbe der Dolden und Blumen.

		1 g ℳ	Port. ℳ
5170	**alba,** weiss, sehr schön	25,—	1,—
5171	**carminea,** prächtig, dunkelrot	25,—	1,—
5172	**coerulea,** blaublühend, neu	25,—	1,—
5173	**rosea,** mit leuchtenden karminroten Blumen, herrl.	20,—	1,—
5174	**sanguinea,** neu, blutrot	40,—	1,—

Primula obconica grandifl. (*Fortsetzung*).

		1 g ℳ	Port. ℳ
5175	**violacea** (lilacina), herrliche Farbe	16,—	1,—
5176	**Feuerkönigin,** lachskarminrot, leuchtende Farbe	40,—	1,—
5182	**hybrida,** grossblumige Sorten in Prachtmischung	12,—	1,—
5183	**fimbriata,** sehr schön gefranst, der Primel chin. fimbriata ähnlich, in Mischung	25,—	1,—
5184	„ **kermesina,** rein dklkarmin, grossbl. gefranst	32,—	1,—

♃⊙ Primula obconica gigantea.

Neue riesenblumige Klasse.

5185	**Arendsii** (Pax), neue riesenbl. Klasse in Prachtmisch.	30,—	1,—
5186	„ **kermesina,** neu, leuchtend karmin, riesenbl.	32,—	1,—
5188	**rosea,** mit leuchtend hellkarminroten Blumen	32,—	1,—
5189	Prachtmischung	30,—	1,—
5161	♃ **Primula Auricula,** riesenbl., in Prachtmischung	7,50	0,90
5163	„ „ Luiker Mischung	10,—	1,—

⌂ Primula chinensis, chines. Topfprimel.

Unübertroffene Qualität.

Die chinesische Topfprimel in ihrer jetzigen Vollkommenheit verdient mit vollem Recht die ihr in so reichem Masse gespendete Beachtung, da es wenige Pflanzen gibt, die soviel Eleganz mit so wenig Ansprüchen verbinden. Eine sehr gesuchte Topfpflanze, als auch für den Bindekünstler von unschätzbarem Werte. Die Aussaat erfolgt, um einen Herbst- u. Winterflor zu erzielen, im Mai, am meisten wird jedoch die Juli-Aussaat angewandt, durch die man den Flor im Winter u. Frühjahr erhält. Man säet in Töpfe m. lockerer, sandiger Erde, bedeckt die Samen nnr ganz schwach, stellt sie in einen mässig warmen Kasten u. sorgt für guten Schatten u. gleichmässige Feuchtigkeit, auch darf es nicht ganz an Lüftung fehlen. Die jungen Pflänzchen werden zeitig in Kästen pikiert u. wieder unter Glas mässig warm u. schattig gehalten; gelüftet wird bei trockenem Wetter i. den Abendstunden, am Tage nur, wenn nötig. Sind die Pflanzen genügend erstarkt, so pflanzt man sie in 10—12 cm-Töpfe in eine Mischung von guter Mistbeet-Lauberde und Sand.

5190	**fimbriata alba** (globosa), grossblumige gefranste weisse, extra fein	32,—	1,—
5192	„ **alba magnifica** (Williams), neue auserlesene Varietät, sehr grossbl., reinweiss mit grossem gelben Auge, tief und regelmässig gefranst, Habitus kompakt, echt	40,—	1,—
5194	„ **atrosanguinea** (coccinea), neu, leuchtend dunkelblutrot	40,—	1,—
5196	„ **coerulea,** blaue gefranste, prächtig	42,—	1,—
5198	„ **Karfunkelstein,** tiefsamtig blutrot	42,—	1,—
5200	„ **Morgenröte,** prächtig fleischfarbenrosa	42,—	1,—
5202	„ **Sedina,** neu, leuchtend karminrosa, früh- u. reichblühend, sehr schön	42,—	1,—
5204	„ gefranste in schönster Mischung	18,—	1,—
5206	„ **fl. pleno,** gefüllte gemischt	—,—	1,—

☉ Pyrethrum.

Diese allgemein bekannte und geschätzte reingoldgelbe Teppichbeet- und Einfassungspflanze ist für jeden Gärtner geradezu unentbehrlich. Aussaat im März ins Mistbeet oder Töpfe, dann verstopfen und Mitte Mai auspflanzen.

		20 g ℳ	Port. ℳ
5236	**partheniifolium aureum**, mit goldgelber Belaubung, zu Gruppen u. Einfassungen unschätzbar	3,40	0,35
5237	„ **aureum selaginoides.** Wuchs niedrig und kompakt, mit goldgelben Blättern	4,—	0,35

♃ Pyrethrum.

Reich- und schönblühende Schnittstauden für feine Binderei, sowie auch andauernd blühende Rabattenpflanzen, welche von Mai bis Juli ihre schönen rosa und dunkelroten Blumen entwickeln. Im April auf einen Mistbeetkasten oder Töpfe auszusäen; die jungen Pflanzen pikieren und im September ins freie Land pflanzen.

5250	**carneum**, fleischfarbig, liefert das persische Insektenpulver	16,80	0,50
5252	**atrosanguineum**, prächtig, dunkelblutrot	19,—	0,50
5253	**roseum**, schön rosa	16,80	0,50
5254	„ **hybridum grandifl.**, kometblütig, neu	36,—	0,60
5257	„ „ einfache, gemischt	14,—	0,45
5258	„ „ **fl. pl.**, gefüllte, in Prachtmischung	0,—	1,—
5260	⊙ **Rehmannia angulata**	16,80	0,50

Prächtige, von Veitsch aus China eingeführte Scrophularinee. Die Pflanzen wachsen bis 1 m hoch und bilden eine schmale Pyramide mit grossen, gesägt-gelappten Blättern. Nach oben erscheinen in den Blattwinkeln zahlreiche auf schlanken Stielen stehende, nickende Blumen mit zylindertrichterförmiger Röhre und weit geöffneter Blumenkrone von 7 cm Durchmesser. Die Färbung ist ein seltenes Weinrosa, im weiten Schlunde gelb gestreift und getigert und mit purpurbraunen Flecken.

☉ Reseda, wohlriechende (Wau).

Die beliebteste aller Sommerblumen säet man im März bis Mai ins Freie und verzieht die Pflanzen später. — Bei Topfkultur säet man im März ins Mistbeet oder Töpfe, pflanzt dann entweder einzeln in kleinere oder je zu vier Stück in 12 cm weite Töpfe. Sie liebt einen lockeren, nahrhaften Boden in sonniger Lage, kommt aber auch in jedem anderen Gartenboden und an schattigen Orten fort. Zur Topfkultur im Herbst kann man sie als Winterblüher zur höchsten Vollkommenheit bringen.

5271 **odorata grandifl.**, grossblumig, wohlriechend. 20 g ℳ 2,40, Port. ℳ 0,30

5284 „ **grandifl. Machet,** ☛ sehr schön, echt, f. Topfkultur die beste. 20 g ℳ 15,80, Prt. ℳ 0,50

5286 „ **grandifl. Machet, goldgelb,** neu, sehr schön. 20 g ℳ 14,—, Prt. ℳ 0,45

5287 „ **grandifl. Machet Rubin,** mit dicken Blütenrispen von leuchtend kupferroter Farbe. 20 g ℳ 19,—, Prt. ℳ 0,50

5288	„ **grandifl. Machet Weisse Perle,** neue weissblühende Varietät der so sehr beliebten Machet-Reseda	16,80	0,50
5290	„ **grandifl. Viktoria,** mit leuchtend roten Blumen	13,60	0,45
5291	„ Prachtmischung	7,80	0,40

☉ Rhodanthe, breiter Sonnenflügel.

Die Rhodanthe ist eine ungemein zierliche Immortelle, welche sich vorzüglich zur Topfkultur eignet. Aussaat Anfang April ins Mistbeet oder in Töpfe in sandige Erde. Mitte Mai pflanzt man sie an Ort und Stelle ins Freie. Während des Sommers ist sie eine Zierde der Rabatten.

5292	**atrosanguinea,** dunkelrosa	19,—	0,50
5293	**maculata,** rosa mit dunkler Mitte	5,—	0,35
5294	„ **alba,** weiss	6,20	0,40
5295	**Manglesi,** liebliche Immortelle, rosa	5,—	0,35

⌂ Rivina.

Eine reizende Topfpflanze, die sich nach der Blüte mit zahlreichen Trauben glänzend scharlachroter und orangegelber Beeren bedeckt. Aussaat Ende Februar oder März in Töpfe.

5296	**aurantiaca,** mit orangegelben Beeren	—,—	0,60
5298	**humilis,** mit scharlachroten Beeren	—,—	0,50

☉ Ricinus, Wunderbaum.



Der Wunderbaum ist eine der wirkungsvollsten Blattpflanzen, welche, in nahrhaften Boden gepflanzt, eine kolossale Höhe erreicht. Ende Mai setzt man sie in fetten, lockeren Boden; reichliches Begiessen ist im Sommer sehr erforderlich.

5299 **sanguineus,** mit blutroter Belaubung. 20 g ℳ 2,20 Port. „ 0,30

5300 **zanzibariensis,** ☛ grossbl., Mischung. 20 g ℳ 3,40 Port. „ 0,35

5302 **zanzibariensis enormis,** mit riesig. Blättern, die im jugendlichen Zustand rotbraun, sich später grün verfärben, mit roten Adern. 20 g ℳ 3,40 Port. „ 0,35

☉ Rudbeckia bicolor superba.

Herrliche einjährige Schnittblume mit langen Stielen, 6—8 cm Durchmesser, mit goldgelben Blumen und leuchtend braunem Zentrum. Sie eignet sich vorzüglich für Vasen und bildet eine Zierde für jedes Gärtchen. Sie erreicht eine Höhe von 50—60 cm.

		20 g ℳ	Port. ℳ
5315	**bicolor superba,** sehr schöne Schnittblume, die Blumen sind gross, langgestielt, goldgelb mit dunkelbraun	3,40	0,35
5316	„ **superba semiplena,** fast ganz gefüllte Varietät	5,—	0,35
5317	„ „ **semiplena „Orion,** neu, goldgelb, mit braunroten, gedrehten Blumenblättern	5,—	0,35

☉ Salpiglossis, Trompetenzunge.

Schöne Gruppen- und Rabattenpflanze. Aussaat im März in ein lauwarmes Mistbeet und sie zum Aufgange gleichmässig feucht halten. Die jungen Pflanzen pikiert man und setzt sie im Mai an Ort und Stelle ins freie Land. Blütezeit Juni bis August.

5352 **variabilis grandiflora,** Prachtmisch. im herrlichsten Farbenspiel. ☛ 20 g ℳ 12,60 Port. „ 0,45

5354 **variabilis superbissima,** neu. (Kaiser-Salpiglossis)

Reizende neue Klasse der beliebten Sommerblume, welche durch ihren eigenartigen, aber schönen Bau allgemeine Anerkennung gefunden hat. Das Farbenspiel ist ein mannigfaltiges, die Blumen sind gross und prächtig gezeichnet. Die alte Stammform wird durch diese Neuzüchtung bald verdrängt werden.

Prachtv. Mischung. 20 g ℳ 16,80 Port. „ 0,50



Salvia.

Die einjährigen Sorten werden im März auf ein mässig warmes Mistbeet gesäet, pikiert und Ende Mai ins freie Land gesetzt. Salvia Horminum kann im Frühjahr direkt an Ort und Stelle gesäet werden. Salvia patens und argentea mit silberweisser Belaubung werden in der Regel zweijährig kultiviert. Beide Sorten sind schöne Pflanzen für das Zimmer, die letztere bildet auch einen effektvollen Schmuck für Rasenbeete.

5364	♃ **argentea,** mit glänz. silberweiss., wollig. Blättern	1,80	0,25
5372	♃ **patens,** mit tiefhimmelblauen Blumen, reizend für Topfkultur, blüht im ersten Jahre	—,—	1,—
5374	⊙⌂ **splendens,** mit prachtv. scharlachroten Blumen	—,—	1,—
5375	⊙⌂ „ **Feuerball,** grossblumig, frühblühend	—,—	1,—
5376	⊙⌂ „ **Zürich,** von niedrigem Wuchs, blüht bereits Ende Juni	—,—	1,—

Scabiosa (Scabiose), Witwenblume.

20 g ℳ — Port. ℳ

Reich und andauernd blühendes Sommergewächs, das sich zur Bepflanzung von Gruppen, Rabatten usw. vortrefflich eignet. Als Schnittblumen für Vasensträusse, aber auch für die feine Binderei sind die langgestielten Blumen vorteilhaft zu verwenden. Aussaat im März auf ein lauwarmes Mistbeet, Mitte Mai ins freie Land pflanzen. Man kann auch Ende April auf ein geschützt gelegenes, gut zubereitetes Beet ins Freie aussäen. Blütezeit Anfang Juni bis zum Herbst.

☉ Scabiosa atrop. grandiflora fl. pl.

Hohe gefüllte Garten-Scabiose, prachtvoll.

5422 Fleischfarbe — 5425 kirschrot
5423 lila — 5426 dunkelpurpur
5424 ziegelrot — 5427 purpur mit weiss

Jede dieser Farben 2,50 0,30
5428 **Die Fee,** neue gefüllte Spezies mit grossen azurblauen Blumen 2,50 0,30
5429 **Schneeflocke** (Schneeball), mit dichtgefüllten reinweissen Blumen. Sehr wertv. Schnittblume . 2,50 0,30
5430 **Mohrenkönig,** sehr grossblumig, schwarzrot, geschätzte Schnittblume 2,50 0,30
5431 Ein Sortiment von 6 der besten Sorten à 1 Port. ℳ 1,70 —,— —,—
5434 In Prachtmischung 2,20 0,30
5456 **Scabiosa nana fl. pl.,** Prachtmischung 1,50 0,25

♃ Scabiosa caucasica.

Ist eine der wertvollsten Schnittblumen, welche für die feine Binderei nicht genug empfohlen werden kann. Die Blumen blühen zart lila und weiss.

5460 **caucasica,** herrliche Schnittstaude 15,80 0,50
5461 „ **alba,** neu, weiss, sehr schön . . . . 30,— 0,60
5462 „ **perfecta,** neu, völlig winterhart, ca. 1 m hoch, hellila, für Binderei wertvoll . . . . 45,— 0,70

☉ Schizanthus, Spaltblume.

Schöne Sommerblume mit schmetterlingsartigen eigentümlich gefärbten Blumen. Aussaat entweder im September oder im März direckt i. freie Land; durch Herbstaussaat erzielt man gewöhnlich kräftigere u. schönere Pflanzen als durch Frühjahrsaussaat.



5469 **Grahami,** prächtig. 2 g ℳ 0,60 Port. „ 0,35
5470 **grandifl. alb.** 2 g ℳ 0,40 Port. „ 0,30
5471 „ **atropurp.,** grossbl. purpur. 2 g ℳ 0,40 Port. „ 0,30
5472 **wisetonens.,** Benarys Prachtm. Gedrungen. Büsche m. zahllosen reizenden, meist weissen, hellroten u. lila gefleckten, gerundet. Blüten; langeblüh., prächtige Topf- u. Marktpflanzen. Von sorgsam ausgew. Topfpflanzen gewonnener Samen. 2 g ℳ 14,— Port. „ 0,80
5474 **wisetonensis compactus,** gemischt, neu halbhoch, gedrungen, schön . . . . —,— 1,—
5476 „ **albus,** Brautschleier, reinweiss, überreich blühend, reizend, treu aus Samen . . . . . . —,— 1,—

Schizanthus wisetonensis ist namentlich für Herbstaussaat sehr empfehlenswert.

☉ Senecio elegans fl. pl., Kreuzkraut.

Zierliche, reich und dankbar blühende Annuelle. Aussaat Ende März—April ins Mistbeet, und im Mai in kräftigen, lockeren Boden auspflanzen. Die schön gefärbten Blumen heben sich wirkungsvoll von dem dichten grünen Laube ab. Blütezeit vom Juli bis tief in den Oktober hinein.

5510 **elegans fl. pl.,** alle Sorten gemischt 10,80 0,45

☉ Silene, Leimkraut.

20 g ℳ — Port. ℳ

Die Silene gehört zu den dankbarsten Sommerblumen, die unseren Garten schmücken. Gedrungener Wuchs, Blütenreichtum und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie ganz besonders aus. Sehr gut für Gruppen, Rabatten und Einfassungen geeignet. Aussaat erfolgt im März oder August direkt ins freie Land.

5539 **pendula (rosea graeca),** rosa, schön . . . . . 1,— 0,25
5540 „ **fl. pl.,** rosa, gefüllt reizend 1,60 0,25
5541 „ **alba,** weiss . . . . 1,— 0,25
5542 „ „ **fl. pleno,** reizend 1,60 0,25
5544 „ **Bonnettii,** purpur, dunkle Stengel, schön . 1,— 0,25
5545 „ „ **fl. pleno,** sehr schön 1,60 0,25
5546 „ „ „ „ **Zwergkönigin,** schön 4,40 0,35
5547 „ **compacta,** sehr schön, samenbeständig . . 1,40 0,25
5548 „ „ **fl. pleno** 1,80 0,25
5550 „ „ „ „ **Pfirsichblüte** (Benary), schön 3,40 0,35
5552 „ „ „ „ **Fliederblau** 3,40 0,35

Ein liebliches Gegenstück zu der früher eingeführten Silene Zwergkönigin (karminrosa), der sie im Bau und niedrigen Wuchs vollkommen entspricht.

Statice.

Wertvoll für Bukett- und Kranzbinderei. Die einjährigen Sorten werden im März auf ein mässig warmes Mistbeet gesäet, pikiert und Mitte Mai an Ort und Stelle ins freie Land an eine sonnige Lage gepflanzt. Die perennierenden säet man im Mai aus, pikiert die jungen Pflanzen und behandelt sie wie andere Stauden.

☉ Einjährige Sorten.

5596 **Bonduelli,** leuchtend zitronengelb. 20 g ℳ 2,20 Prt. „ 0,30
5597 **sinuata,** blau, für Buketts. 20 g ℳ 2,50 Prt. „ 0,30
5598 **sinuata, candid.,** weiss. 20 g ℳ 2,20 Prt. „ 0,30
5602 **Suworowi,** m. langen leuchtend rosenrot. Blütenrispen. 20 g ℳ 6,20 Prt. „ 0,40
5604 **superba,** rosa Färbungen gemischt 3,40 0,35
5606 „ **alba,** rosa, später weiss 4,40 0,35

♃ Perennierende Sorten.

5610 **incana nana,** gemischt 1,50 0,25
5614 **tatarica,** weiss, die beste f. trock. Buketts u. Kränze 2,20 0,30

⌂ Streptocarpus, Drehfrucht.

Sehr dankbare Topfpflanze, welche der Familie der Cyrtandraceen angehört. Aussaat im April in mit Sand vermischte Heideerde ins Mistbeet oder Töpfe, stets regelmässig feucht, geschlossen u. ganz schattig halten. Sie blüht im Winter im temperierten Hause oder Stubenzimmer.

5618 neue Hybriden in prächtigen Farben . . . . . . —,— 1,—
5620 **hybridus erectus** . . . . —,— 1,—

Der Vorzug dieser neuen Rasse besteht darin, dass die Blumen nicht wie bei der älteren Sorte abhängen, sondern von aufrechter Haltung sind, wodurch die Pflanze ein weit vorteilhafteres Aussehen gewinnt. Die glockenförmigen Blumen erreichen einen Durchmesser von 5 cm, der Schlund ist weit geöffnet und innen gefleckt und gesprenkelt, die Farben der Blumen variieren in weiss, hell- und dunkelblau, purpurviolett, rosa und rot.

♃ Solanum, Nachtschatten.

Prächtige Blattpflanze für Gruppen, Rasenbeete und Einzelpflanzungen. Aussaat März—April warm unter Glas, die jungen Pflanzen einzeln in Töpfe setzen und Mitte Mai an Ort und Stelle pflanzen.

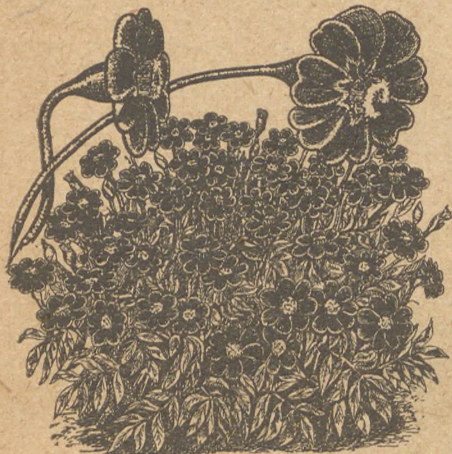
5622 **atropurpureum,** mit schwarzroten Stengeln . . 5,20 0,35
5624 **capsicastrum,** schön f. Töpfe m. kl. roten Früchten 3,— 0,35
5625 „ **nanum,** niedrig, schön . . . . 4,— 0,35
5626 **Hendersoni,** mit orangeroten Früchten, vorzügliche Marktpflanze . . . . 30,— 0,60

① Tagetes, Samtblume, Studentenblume.

Eine jedermann bekannte einjährige Pflanze, mit welcher man überraschende Erfolge in unseren Gärten erzielt. Sie liebt einen kräftigen Boden in warmer Lage, nimmt aber auch mit dem dürftigsten Platz fürlieb. Die Tagetes können bis zur Blütezeit mit Ballen ausgehoben und verpflanzt werden. Aussaat erfolgt Mitte April auf einen kalten Mistbeetkasten, sobald der Samen aufgeht, muss reichlich gelüftet werden, damit die jungen Pflanzen kräftig aber nicht zu lang werden. Mitte Mai, sobald keine Nachtfröste mehr zu befürchten sind, pflanzt man sie in einer Entfernung von 30—40 cm ins freie Land.

Grossblumige, dichtgefüllte Sorten.

		20 g ℳ	Port. ℳ
5629	**erecta aurantiaca pl.,** Samtblume, gefüllte, goldgelbe	5,60	0,35
5630	„ **sulphurea pl.,** schwefelgelb	5,60	0,35
5631	„ **fl. pl.,** hohe, aufrecht wachsende, in Prachtmischung	5,—	0,35
5632	„ **nana aurea fl. pl.,** niedrig, goldgelb	5,60	0,35
5633	„ „ „ **fistulosa fl. pl.,** niedrige goldgelbe geröhrte	5,60	0,35
5634	„ „ **sulphurea fl. pl.**	5,60	0,35
5635	„ „ **fl. fl.,** halbhohe, aufrecht wachsende, in Prachtmischung	5,—	0,35
5640	**patula fl. pl. pulchra,** gelb mit braun	4,—	0,35
5642	„ „ „ **ranunculoides,** dunkelbraun	4,—	0,35
5644	„ „ „ hohe buschförm., in Prachtmischung	3,60	0,35



5648 **patula nana Ehrenkreuz,** einfach blüh. Spez. der niedrigen Taget. Vortreffliche Gruppenpflanze. Die Blumen sind gelb und braun gefleckt.
20 g ℳ 3,40
Port. „ 0,35

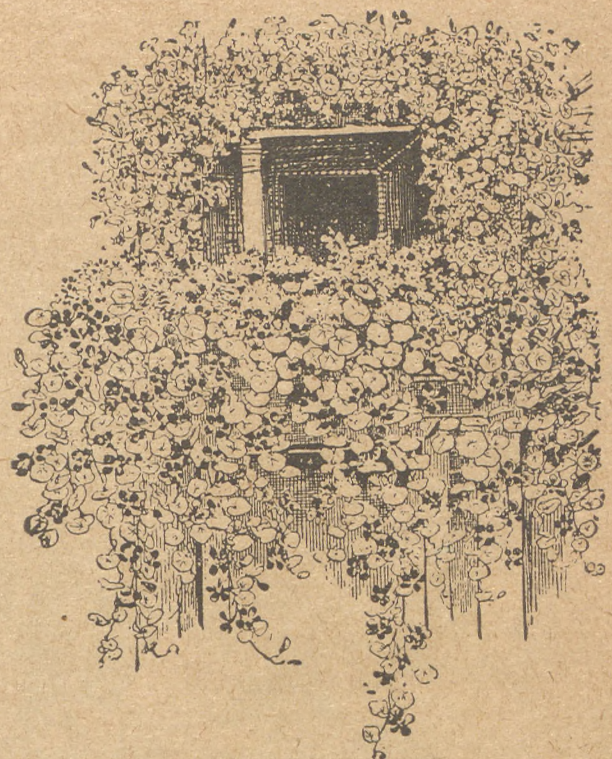
5649 **patula nana Goldrand,** braungelb gerandet, ist das Gegenstück zu obiger Sorte und eignet sich zu gleichen Zwecken.
20 g ℳ 3,40
Port. „ 0,35

§① Tropaeolum, Kapuzinerkresse.

Durch ihre einfache Kultur und vielfache Verwendbarkeit ist sie sehr beliebt und völlig unentbehrlich im Blumengarten. An Geländern, Balkons, vorzüglich aber an Stangenpyramiden, gibt es wohl nichts Schöneres als Tropaeolum. — Tropaeolum Lobbianum und peregrinum ist besonders als Schlingpflanze, als auch Tropaeolum majus sehr wertvoll. Die Zwergarten ranken nicht, bilden reizende, gewölbte Büsche von herrlichstem Grün und voller Blüten.

Tropaeolum Lobbianum.

		20 g ℳ	Port. ℳ
5709	**Kronprinz von Preussen,** dunkelblutrot	1,60	0,25
5711	**Lilli Schmidt,** hellscharlach, sehr reichblühend, mit kleinen Blumen, schön zur Bekleidung von Spalieren usw.	2,—	0,30
5712	**Lucifer,** feurigstes Dunkelscharlach, mit dunkler Belaubung	2,—	0,30
5713	**Margarete,** Schlund hellgelb, blutrot gefleckt und gestrichelt, Sporn rot, Laub dunkel, bläulich	2,—	0,30
5714	**Mr. Colmet,** dunkelpurpur, braun schattiert	2,—	0,30
5715	**Napoleon III.,** gelb mit blutbraun. Flecken, zinnober schattiert	1,60	0,25
5716	**Primrose,** gelblichweiss mit braunen Flecken, Laub dunkel	2,—	0,30
5717	**Queen Victoria,** flammend zinnober	1,60	0,25
5718	**Regina,** leuchtend lachsrot, dunkellaubig, extra	2,—	0,30
5719	**Schwarzer Prinz,** neu. Die Blumen sind bedeutend dunkler in der Farbe als die Blumen der bis jetzt bekannten dunkelblühenden Sorten. Die Belaubung ist ebenfalls sehr dunkel und bläulich schimmernd	2,20	0,30
5720	**Spidfire,** feurigstes Rot, sehr reichblühend, grossblumig	1,60	0,25
5722	Prachtmischung	1,50	0,25



Tropaeolum majus, rankende Kapuzinerkresse.

		20 g ℳ	Port. ℳ
5730	**atropurpureum,** dunkelpurpurbraun	1,20	0,25
5733	**coccineum,** scharlachrot	1,20	0,25
5735	**Dunnett's** reinorangegelb	1,20	0,25
5736	**Eduard Otto,** bronzelila	1,20	0,25
5737	**Heinemanni,** schokoladenfarben	1,20	0,25
5738	**hemisphaericum,** chamoisorange, sehr grossblättrig	1,20	0,25
5739	**King Theodore,** schwarzrot, dunkellaubig	1,30	0,25
5740	**luteum,** gelb	1,20	0,25
5741	**Pearl,** gelblichweiss	1,20	0,25
5742	**Prinz Heinrich,** hellgelb mit scharlachrot gefleckt und marmoriert	1,20	0,25
5756	Prachtmischung	1,20	0,25

Tropaeol. majus nanum (Tom Thumb), Zwerg-Tropaeolum.

		20 g ℳ	Port. ℳ
5760	**atrococcineum,** dunkelscharlach	1,50	0,25
5761	**Aurora,** effektvolle Farbe	1,50	0,25
5763	**Beauty,** gelb mit scharlach geflammt	1,50	0,25
5764	**bronzefarben**	1,50	0,25
5765	**Chamaeleon,** strohgelb, rot gefleckt und geadert, dunkellaubig	1,60	0,25
5766	**coccineum foliis aureis,** scharlach, gelbblättrig, sehr schön	1,60	0,25
5768	**coeruleo-roseum,** bläulichrosa	1,50	0,25
5770	**Crystal Palace Gem,** strohgelb, rot und braun marmoriert	1,50	0,25
5774	**Empress of India,** mit dunkler Belaubung und intensiv dunkelscharlachroten Blumen	3,40	0,35
5776	**Golden King,** goldgelb, schön, dunkel belaubt	2,20	0,30
5778	**King of Tom Thumbs,** scharlachrot, dunkel belaubt, schön	3,40	0,35
5780	**King Theodore,** dunkellaubig, mit schwarzroten Blumen	2,20	0,30
5782	**Ladybird,** orange, purpurgefleckt, dunkellaubig, sehr schön	2,20	0,30
5784	**Pearl,** gelblichweiss, leuchtend	1,50	0,25
5786	**Prinz Heinrich,** hellgelb, scharlachrot gefleckt und marmoriert	1,50	0,25
5790	**purpureum** (Cattel's crimson), dunkelpurpurbraun	1,50	0,25
5791	**Regelianum,** sehr schön, blutbraun	1,50	0,25
5792	**Ruby King,** rubinrot, dunkellaubig	1,50	0,25
5794	Prachtmischung	1,50	0,25
5800	⌂ **Tydaea hybrida grandiflora,** Prachtmischung, von meiner schönen Sammlung. Die Anzucht aus Samen ist sehr lohnend. 1000 Korn ℳ 4,—	—,—	1,—

① **Verbena hybrida,** Eisenkraut.

Unter den feineren Sommergewächsen nimmt die Verbena den ersten Rang ein. Durch ihr mannigfaltiges Farbenspiel ist sie überall wirkungsvoll und lassen sich mit ihr allein ganze Gruppen, Rabatten und Einfassungen bepflanzen, ohne Einförmigkeit befürchten zu müssen. Sie blüht unaufhörlich bis in den Herbst hinein. Aussaat erfolgt im März ins lauwarme Mistbeet oder in Schalen. Die jungen Pflanzen pikiert man und setzt sie Mitte Mai ins freie Land.

		20 g ℳ	Port. ℳ
5824	**auriculaeflora,** mit weissem Auge, prächtig	16,80	0,50
5825	**candidissima,** reinweiss, prächtig, grossdoldig	15,80	0,50
5827	**coccinea,** rote Prachtsorten	18,—	0,50
5829	**coerulea,** blaue Prachtsorten	15,80	0,50
5830	„ **oculata,** rein dunkelblau mit weissem Auge, brillant	19,—	0,50
5831	**Défiance,** prächtig tiefscharlachrot	22,60	0,50
5820	gemischt, gute Qualitäten	13,60	0,45
5821	grossblumige Varietäten ersten Ranges, gemischt	16,80	0,50

Verbena hybrida *(Fortsetzung).*

5822 von den schönsten Sortimentsblumen extra gemischt. 20 g ℳ 16,80 Port. „ 0,50

5835 **erecta compacta,** niedrige und kompakte Sorten in schöner Prachtmischung. ☛ 5 g ℳ 6,50 Port. „ 0,60



Viola tricolor maxima, Stiefmütterchen (Pensée).

Um einen recht schönen und zeitigen Frühjahrsflor zu erzielen, säet man den Samen von Mitte Juni bis Mitte Juli am besten auf einen abgetragenen, mit feiner nahrhafter Erde, welcher man etwas Sand beimischt, gut vorbereiteten Mistbeetkasten, oder auf ein wie angegeben vorbereitetes Gartenbeet. Der Samen darf nicht zu dicht gesäet werden, ist gut anzudrücken und dünn mit eingesiebter, sandiger Erde zu bedecken. Die Aussaat ist stets feucht zu halten und bis zum Aufgang vor Sonnenstrahlen zu schützen. Nach dem Aufgehen gewöhnt man die kleinen Pflänzchen nach und nach an die Sonne, lüftet aber möglichst viel und hält sie immer noch feucht. In 6 bis 8 Wochen sind die Pflanzen kräftig genug zum Auspflanzen. Man pflanzt in Abständen von 15 cm auf gut gedüngtes Land. Ein möglichst frühzeitiges Behacken im Frühjahr sagt den Pensées sehr zu. Auf diese Art kultivierte Pensées müssen die in meinen Preislisten angegebene Grösse und Vollkommenheit erreichen. Man kann auch noch eine Aussaat vom Januar bis April ebenfalls auf kalte Kästen oder in Schalen, welche man ins Gewächshaus oder Zimmer stellt, vornehmen. Diese pflanzt man im März bis April an Ort und Stelle, jedoch blühen dieselben bedeutend später und erreichen die Blumen und Pflanzen nicht die Grösse der im Herbst gepflanzten.

5900 **Riesen-Bugnots, grossgefleckte.** In dieser Varietät sind meist braune, rote und dunkle Nuancen vertreten, welche auch in der Weise wie die Cassier-Sorten gezeichnet sind . . . . 5 g ℳ 7,50, Port. ℳ 0,60

5902 **Riesen-Cassier, drei- und fünffleckige,** mit prachtvollen grossen wundervoll gezeichneten Blumen im reichsten Farbenspiel. 5 g ℳ 7,—, Port. ℳ 0,60

5918 **Riesenblumige Prachtmischung (Mischung sämtlicher Cassier- u. Trimardeau-Sorten).** 5 g ℳ 6,—, Port. ℳ 0,50

5920 **Elite-Prachtmischung,** grosse gewellte oder gekräuselte gefleckte Blumen, reichstes Farbenspiel, sehr schöne Klasse. 5 g ℳ 7,—, Port. ℳ 0,60

5923 **Winterblüh. Riesen-,** unmittelbar nach der Schneeschmelze blühend, in Prachtmischung. 5 g ℳ 6,50, Port. ℳ 0,60



Grossblumige Pensées

von feinster Qualität in nachstehend separaten reinen Farbensorten:

Nr.	Sorte	20 g M	Port. M
5852	**atropurpurea,** dklpurpur-violett, schön z. Binderei	12,—	0,45
5857	**azurblau,** sammetig-schwarzblau schattiert, präch. beliebte Sorte z. Binderei	12,—	0,45
5860	**alba pura** (Schneewittchen), reinweisse, sehr schöne Varietät, sehr wertvoll zur Binderei als auch zu Teppichbeeten	14,—	0,45
5862	**Cardinal,** leuchtend rotes Stiefmütterchen . . .	15,80	0,50
5864	**aurea pura** (Goldelse), reingelb ohne Auge, s. reichbl.	14,—	0,45
5872	**Kaiser Wilhelm,** grossbl., tief ultramarinblau m. purpurviolettem Auge, beliebte Sorte z. Binderei	15,80	0,50
5874	**Lord Beaconsfield,** prächtig, m. tief purpurvioletten Blumen, deren obere Petalen i. weiss übergehen	14,—	0,45
5876	**Meteor,** leuchtend terrakottarot, ganz vorzügliche Farbe, für feine Binderei, sowie für Teppichbeete von unschätzbarem Wert	14,—	0,45
5878	**Mohrenkönig nigra** (Dr. Faust), grossbl., kohlschwarz, mit Atlasglanz, sehr wertvoll z. Bind.	14,—	0,45
5892	**weiss mit Auge,** grossblumig, weiss mit dunkelviolettem Auge	14,—	0,45
5845	Extramischung grossblumiger Prachtsorten . . .	12,—	0,45



5899 **Riesen-Pensée Germania** . . . . . . 30,— 0,60

Riesenblumig gekraustes Stiefmütterchen, das schönste u. grösste Stiefmütterchen, was bis jetzt gezogen worden ist. Prachtvolles Farbenspiel, elegante Blumenform u. kräft. Wachstum der Pflanzen zeichnet sie vor allen anderen Sorten aus. Die Wellung der Blumenblätter lässt die Blumen fast wie gefülltblühende erscheinen.



Verbesserte Riesen-Trimardeau-Stiefmütterchen.

Nr.	Sorte	20 g M	Port. M
5907	**Schneewittchen** (alba pura), Neue schneeweisse Varietät der Trimardeau-Klasse. Ganz ohne Zeichnung	20,—	0,50
5909	**Goldelse** (aurea pura), rein goldgelb ohne Auge. Sehr grossblumig	22,—	0,50
5910	**gelb mit Auge** (gelbe Riesen-), rein goldgelbe Varietät mit grossem, dunklem Auge. Ganz konstant	22,—	0,50
5911	**Feuerkönig,** neu. Purpurscharlach mit breitem, gelbem Rande und gelbem Auge	19,—	0,50
5912	**reinhellblau,** prächtig hellblaue Färbung, vorzüglich für Gruppen und Grabpflanzung	22,—	0,50
5913	**azurea,** rein azurblau, sehr grossblumig. Zur Binderei und für Gruppen gleich wertvoll .	24,—	0,50
5914	**Kaiser Wilhelm** (Farbe der Kornblume). Neue verbesserte, sehr grossblumige, ultramarinblau mit schwarzen Flecken	28,—	0,60
5915	**Lord Beaconsfield.** Eine der effektvollsten Sorten für Gruppen. Die drei unteren Blumenblätter sind dunkelpurpurviolett, während die zwei oberen Blätter in Weiss übergehen	22,60	0,50
5916	**Mohrenkönig,** mit riesigen kohlschwarzen Blumen mit Atlasglanz	22,—	0,50
5917	**weiss mit grossem blauen Auge.** Ganz vorzügliche Sorte	22,60	0,50
5918	Prachtmischung	24,—	0,50

Viola tricolor maxima hiemalis,

Winterblüh. Riesen-Welt-Rekord-Stiefmütterchen.

Eine neue prachtvolle Klasse, welche den Vorzug hat, in geliden Wintern fortwährend zu blühen in strengen Wintern tritt die Blütezeit sofort nach der Schneeschmelze ein. Eingetopft blühen diese Sorten den ganzen Winter hindurch im Gewächshaus, oder geben im Kasten ausgepflanzt, in der blütenärmsten Zeit herrliches Material für die feine Binderei.

Nr.	Sorte	5 g M	Port. M
5922	1. **Schneekönigin** (Eiskönig), silberweiss m. dunklem Auge	6,50	0,50
	2. **Sonnenkönigin** (Wintersonne), goldgelb mit dunklem Auge	6,50	0,50
	3. **Himmelskönigin,** hell- oder himmelblau . . .	6,50	0,50
	4. **Märzzauber** (Penséekönigin), dunkelsamtviolett	6,50	0,50
	5. **Mars,** ultramarinblau	9,—	0,60
	6. **Nordpol,** reinweiss	9,—	0,60
	7. **Jupiter,** pupurviolett, obere Petalen hellila . .	9,—	0,60
	8. **Wodan,** tiefschwarz	9,—	0,60
5923	Prachtmischung	6,50	0,60

♃ Viola cornuta, Hornveilchen.

Viola cornuta oder Hornveilchen sind eine Kreuzung zwischen Stiefmütterchen und Veilchen, sie sind reich- und dankbar blühende Teppichbeetpflanzen. Die Aussaatzeit ist wie die der Stiefmütterchen, entweder im Herbst oder zeitig im Frühjahr.

		20 g ℳ	Port. ℳ
5940	**Admiration,** dunkelblau, blüht ununterbrochen bis zum Herbst	14,—	0,45
5941	**Papilio,** neu, violettlila mit kleinem dunklen Auge, prächtig	15,80	0,50
5942	**Perfection,** neuestes grossblumiges dunkelblaues	16,80	0,50
5943	**White Perfection,** sehr grossblumiges reinweisses, gemischt	16,80	0,50
5945	**G. Wermig,** neu. Ausserordentlich reichblühendes Viola cornuta, welches einem grossblumigen Veilchen sehr ähnlich sieht	—,—	1,—

♃ Viola odorata, wohlriech. Veilchen.



Die Veilchen werden im Frühjahr oder Herbst ausgesäet, wenn die Pflanzen gross genug sind, ins freie Land ausgesetzt. Sie lieben einen nahrhaften, etwas feuchten Boden.

5950 **semperflorens,** immerblühend. Veilchen, blau. 20 g ℳ 7,80 Port. „ 0,40

5951	**Hamburger Treibveilchen**	13,60	0,45
5952	**Kaiserin Augusta,** dunkelblau, ein vorzügliches Treibveilchen	13,60	0,45
5953	**The Czar,** sehr grossblumig	19,—	0,50
5954	**Königin Charlotte,** früh und sehr reichblühend	16,80	0,50
5955	**Barrensteins Treibveilchen,** sehr zu empfehlen	13,60	0,45
5960	Prachtmischung	16,80	0,45

⊙ Xeranthemum, Papierblume.

Die Aussaat geschieht entweder im Herbst oder zeitig im Frühjahr recht dünn ins freie Land. Auch kann man im März auf ein kaltes Mistbeet aussäen und die Pflanzen später ins Freie setzen. Blütezeit Juni bis September.

5984	**annuum,** rot gefüllt	4,40	0,35
5985	„ **fl. albo pl.,** weissgefüllt	4,40	0,35
5988	„ **superbissimum fl. pl.,** tief purpur kugelblütig	4,40	0,35

⊙ Zinnia.



Aeusserst dankbar und anhaltend blühendes, sehr beliebt. Sommergewächs, liebt lockeren, nahrhaften boden und sonnige Lage. Höchst unempfindlich gegen Trockenheit, blüht sie von Juni bis zum Eintritt des Frostes. Aussaat Ende April bis Anfang Mai in halbwarmes Beet; die jungen Pflanzen werden bei gutem Wetter fleissig gelüftet und Mitte Mai an Ort und Stelle gepflanzt.

6014 **elegans grdfl. plenissima,** grösstblumig, gemischt. 20 g ℳ 19,— Port. „ 0,50

6033 **elegans pum. fl. pl.,** halbhohe extra gefüllte. 20 g ℳ 10,80 Port. „ 0,45

6035	**elegans Liliput fl. pl.,** gemischt, reizende Gattung, mit kleinen, aber schön geformten Blumen	13,60	0,45

6036 **Riesen-Zinnien,** neue Klasse.

1. karmoisin	neue riesenblumige Prachtsorten	25,—	0,50
2. fleischfarben		25,—	0,50
3. goldgelb		25,—	0,50
4. Isabella, hellgelb		25,—	0,50
5. purpur		25,—	0,50
6. scharlach		25,—	0,50
7. schwefelgelb		25,—	0,50
8. violett		25,—	0,50
9. weiss		25,—	0,50

Zinnia (*Fortsetzung*).

		20 g ℳ	Port. ℳ
6038	**Riesen-Zinnia (grandifl. robusta pleniss.),** Prachtmischung, verbesserte, mit sehr grossen Blumen, reichstes Farbenspiel, sehr empfehlenswerte Klasse	19,—	0,50
6037	Ein Sortiment von 6 Sorten . . à 1 Port. ℳ 2,80	—	—

Blumensamen-Mischungen

für lange andauerndes Blühen zusammengesetzt.

6066	Mischung hoher Sorten	1,30	0,25
6067	„ niedriger Sorten	1,60	0,25
6068	„ aller Gattungen	1,50	0,25
6069	**Japanischer Blumenrasen,** bestehend aus den dazu geeigneten, schönblühenden, niedrigen Sommerblumen und feinen Ziergräsern in prachtvoller Mischung, sehr effektvoll wirkend und ganz besonders empfehlenswert. Die Aussaat geschieht gleich ins Freie an Ort und Stelle. Siehe auch Nr. 1940	2,20	1,—
6070	**Stauden,** Mischung schöner winterharter Sorten	3,—	0,30
6176	⊙ **Zea Caragua,** Riesenmais, schönster dekorativer	Aus dem Ausland erwartet.	
6180	⊙ „ **gracillima,** Miniaturmais, die zierlichste Spezies		
6182	⊙ „ **japonica fol. variegatis,** neuer, mit prächtig panachierten Blättern, höchst dekorativ. Schön für Gruppen u. als Einzelpflanze für Rasenplätze		
6184	⊙ „ **japonica gig. quadricolor,** prächtig gestreift		
6192	⊙ **Ziergräser,** Mischung niedriger und halbhoher einjähriger, vorzüglich	2,20	0,30
6242	⊙ **Zierfrüchte** (Cucurbitaceen), eine herrliche Sammlung schöner ornamentaler Sorten als Lagenarien, Momordica, Luffa usw. usw. in Prachtmischung	2,—	0,40

Gehölz-Samen von Laub- und Nadelhölzern

bin ich gern bereit, jederzeit zu beschaffen, sofern es die Möglichkeit bietet. Da ich mit den bedeutendsten Klenganstalten in Verbindung stehe, können meine geehrten Kunden einer guten Bedienung versichert sein.

Stein- und Kernobst.

	½ kg ℳ	125 g ℳ
Apfelkerne (Pirus Malus)	Preise auf Anfrage.	
„ Holzapfel, wilder		
Birnkerne (P. communis)		
„ Holzbirne, wilde		
Quittenkerne (Cydonia vulgaris)		
Pfirsichsteine (Amygdalus persica)		
Pflaumensteine (Prunus domestica), Zwetsche		
„ Myrobalanpflaume		
„ St. Julien, zu Unterlagen, fehlt		
Sauerkirsche (Cerasus domestica)		
Süsskirsche, wilde (Cerasus avium), Merisier		

Beerenobst.

Erdbeeren, grossfrüchtige, Laxton's Noble	Preise auf Anfrage.
„ grossfrüchtige, in guter Mischung	
„ **Monats-,** ohne Ranken, rote	
„ „ ohne Ranken, weisse	
„ „ mit Ranken, rote	
„ „ Busses rote grossfrüchtige	
Himbeeren, gelbfrüchtige grosse	
„ rotfrüchtige grosse	
„ gemischt	
Johannisbeeren, grosse rote Sorten	
„ weisse, grosse rote Kirsch-, jede Sorte	
„ grossfrüchtige, gemischt	
„ schwarzfrüchtige	
Stachebeeren, Riesen-, gemischt	



Naturnistkästen von ausgehöhlten rohen Baumstämmen angefertigt.

9409 Für Meisen . . . . per Stück *M* 3,—
9410 „ Prachtfinken . . . . . . „ „ „ 3,—
9411 „ Stare . . . . „ „ „ 5,—
9412 „ Rotschwänzchen . . . . „ „ „ 3,—
9413 „ Fliegenschnäpper . . . . „ „ „ 3,—

Starkästen kann man an einem Baume in **unbegrenzter** Anzahl anbringen, für **andere** Vögel jedoch an **jedem** Baume nur **einen.**



9502 **Baumwachs,** kaltflüss., in Blechbüchsen. Ein vorzügliches Fabrikat, welches nicht erwärmt zu werden braucht, dicht schliesst und an der Luft schnell erhärtet.

	50 g	1/8	1/4	1/2 kg
M	1,20	2,60	4,70	9,—

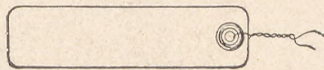
9510 **Blumenstäbe,** aus Fichtenholz geschnitten.

Länge cm	20	25	30	40	50	60	70	85	100	130	145	160
100 St. *M*	0,70	0,90	1,10	1,70	2,10	2,80	3,50	5,—	6,50	12,—	15,—	19,—

9517 **Etiketten,** zum Einstecken, mit Spitze aus Holz, mit gelber Oelfarbe gestrichen.

Länge cm	8	10	12	14	16	18	20	24	35
100 St. *M*	1,50	1,80	2,—	2,40	2,80	3,20	4,—	4,80	10,—

9518 **Etiketten,** zum Anhängen mit Oese.

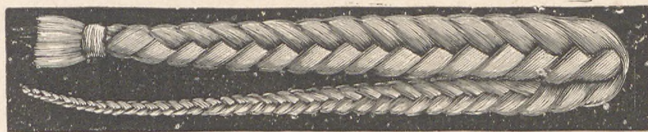


Länge cm	7	9	10	12
100 St. *M*	1,50	1,80	2,40	3,—

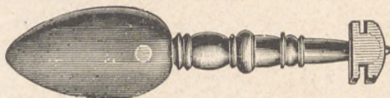
9395 **Maulwurfsfallen,** sogenannte Zangen, sind die besten und einfachsten aller Fallen . . . . per Stück *M* 1,75

9397 **Mausefallen,** amerikanische, die beste aller Fallen, für Zimmer, wie Mistbeete . . . . . per Stück *M* 0,50, 10 Stück *M* 4,80

9399 **Rattenfallen** (Marke Lux) . . . . per Stück *M* 1 —



9500 **Prima Raffia-Bast,** lange Zöpfe, Ia weisse Qual. 1 kg *M* 25,—



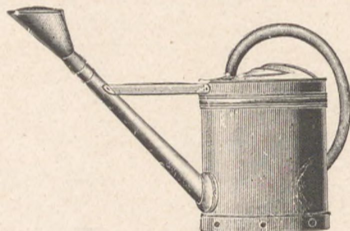
9358 **Glaserdiamanten,** vorzügl. Steine in gediegener Fassung. (Jeder Stein wird vor Versand probiert.

Nr.	1	2	3	4	5	6
per Stück *M*	10,—	12,—	15,—	17,50	18,—	20,—

9306 **Sensen,** prima westfälische, per Stück *M* 15,—, 16,—, 18,—

9317 **Aluminium-Sensensteine,** Ia. Qual., 240 mm lang, per Stück *M* 0,75





9347 **Giesskannen,** stark verzinkt oval, mit rundem Bügel und Kopfbrause.

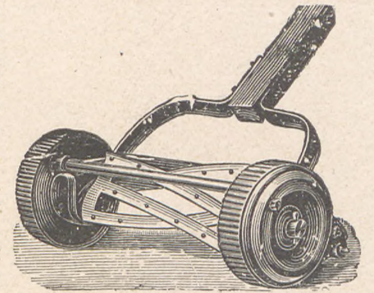
Inhalt Ltr.	10	12	14	16
p. Stück *M*	23,-	24,—	25,-	26,-

9348 **Mistbeetkanne,** wie vorige, mit langem Rohr, 8 Ltr. Inhalt per Stück *M* 23,—

9350 **Gewächshauskanne,** wie vorige, 4 Ltr. Inhalt per Stück *M* 16,—
9351 do. mit Bügel . . . . „ „ „ 18,—
9352 **Hängebrettkanne,** bequem u. sehr handlich „ „ „ 11,—
9353 **Brausen,** extra für Nr. 9347 . . . . . . „ „ „ 4,50
„ „ „ „ 9348 . . . . . . „ „ „ 4,50
„ „ „ „ 9350 . . . . . . „ „ „ 3,50

9332 **Rasenmäher „Perfection“,** bester deutscher Mäher, Schnitthöhe bis 25 cm, Kugellager, daher idealer leichter Gang.

Zoll	12	14	16	18	20
per Stück *M*	130,—	140,—	150,—	160,—	170,—

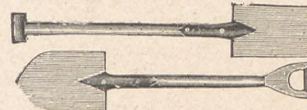


9333 **Colonia-Mäher,** ein in jeder Beziehung zuverlässig. Kugellager-Rasenmäher. Uebersetzung 5:1, vier nachstellbare Original-Sheffield-Messer und schweres, doppelseitig schneidendes Untermesser.

Zoll	10	12	14	16
p. Stück *M*	85,-	90,-	95,-	100,-

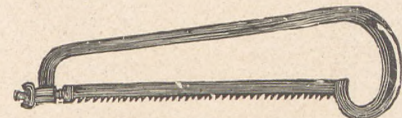
9334 **Parkettmäher,** hervorrag. schöner Schnitt, solide Bauart mit ersetzbaren Stahlachsen der Laufräder.

Zoll	10	12	14	16
per Stück *M*	75,—	80,—	85,—	90,—



Meine Gärtnerspaten sind aus bestem Gussstahl geschmiedet, deshalb von unbegrenzter Dauerhaftigkeit.

9210 **Berliner Garantiespaten,** mit Eschenholzstiel, T-Griff per Stück *M* 14,—
9211 do. mit D-Griff . . . . „ „ „ 15,—

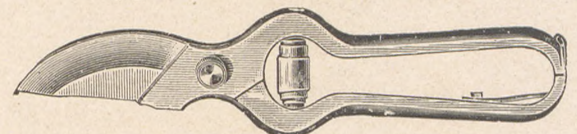


9137 **Hohenheimer,** ohne Schraube . . . . . per Stück *M* 5,—
9138 do. mit einer Stellschraube . . . . „ „ „ 6,—
9139 do. mit zwei Stellschrauben zum Drehen und Feststellen des Blattes . . . . per Stück *M* 8,—

9002 **Gartenhippen,** beste Solinger, mit Kokosschalen und Neusilberbacken, je nach Grösse und Qualität per Stück *M* 3,—, 3,50, 4,—, 5,—, 7,50, 10,—
9006 do. für Baumschulzwecke, stark gebogen, gross per Stück *M* 5,—, 6,—, 7,50
9008 do. dreiklingig, Säge, Hippe u. Okuliermesser p.Stück *M* 6,—, 8,50
9434 **Berliner Spargelmesser** . . . . . . „ „ „ 4,—, 4,50
9435 **Spargelmesser,** mit gebog. Klinge . „ „ „ 3,50, 4,50



Okulier- und Kopuliermesser, beste Solinger, mit Holz-, Horn- oder Hartgummischalen . . per Stück *M* 3,— bis 6,—
do. Fabrikat Kunde & Sohn . . . . per Stück *M* 5,75
do. zweiklingig, Okulier- und Kopulierklinge „ „ „ 12,—



Gartenscheren,
beste Solinger, Delta-Werk, aus einem Stück geschmiedet.

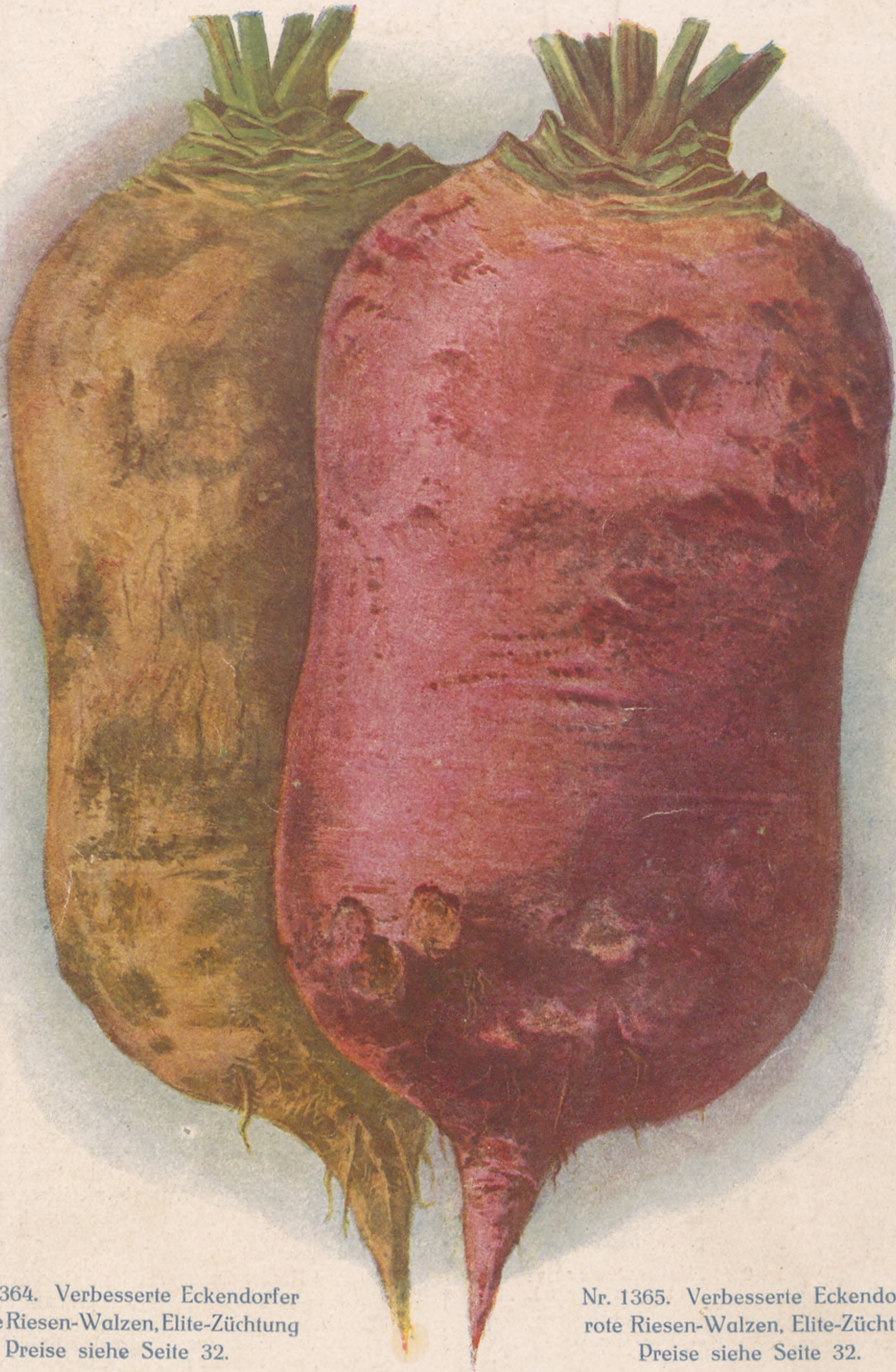
9058 Ganz blank . . . . Grösse cm 21 23
per Stück *M* 11,— 12,—
9086 Mit angenietetem Messer, ganz blank, Grösse cm $18^1/_2$ $20^1/_2$ 22
per Stück *M* 9,50 10,50 11,50
do. halb blank . . . . „ „ „ 9,— 10,50 12,—
9072 do. doppelschneidig . . . . . „ „ „ 10,— 12,— 14,—
9081 Fabrikat Kunde, doppelschneidig Grösse cm 18 20
per Stück *M* 25,— 27,—

9448 **Thermometer,** mit eingelegter Glasröhre und farbiger Weingeistfüllung nebst Kugelschutz. Die Röhre ist im Querschnitt konisch, wodurch die Flüssigkeit bedeutend vergrössert und das Ablesen sehr erleichtert wird. Grösse cm 20 25 30
per Stück *M* 2,— 2,75 3,50

9454 **Zylinder-Thermometer,** ganz aus Glas, mit Papierskala, für Mistbeete. Grösse cm 15 20 25
per Stück *M* 2,— 2 75 3,50

Die Preise auf dieser Seite sind freibleibend, da dieselben dauernd Schwankungen unterworfen sind!

Hochgezüchtete verbesserte Eckendorfer Futter-Runkelrüben



Nr. 1364. Verbesserte Eckendorfer gelbe Riesen-Walzen, Elite-Züchtung Preise siehe Seite 32.

Nr. 1365. Verbesserte Eckendorfer rote Riesen-Walzen, Elite-Züchtung Preise siehe Seite 32.

Meine verbesserten Eckendorfer Futter-Runkelrüben brachten Erträge von 600 Zentnern und darüber pro preussischen Morgen.

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Digital version sponsored by:

Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COMMERCIAL USE FORBIDDEN

Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)